



T 755

AV Surround Sound Receiver



Bedienungsanleitung
Gebruikershandleiding
Bruksanvisning
Инструкция по эксплуатации

DEUTSCH

NEDERLANDS

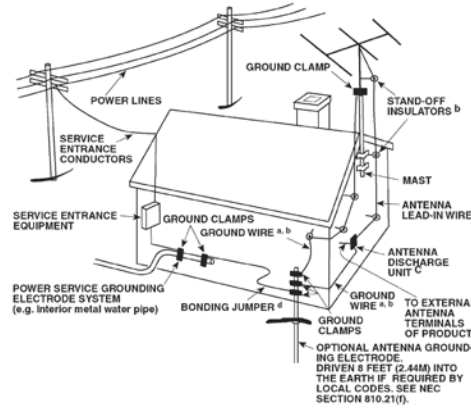
SVENSKA

РУССКИЙ

1. **Anleitungen lesen** - Alle Sicherheits- und Bedienungshinweise vor der Gerätebenutzung aufmerksam lesen.
 2. **Anleitungen aufbewahren** - Die Sicherheits- und Bedienungshinweise zum späteren Nachschlagen aufbewahren.
 3. **Warnungen beachten** - Alle Warnhinweise am Gerät und in der Bedienungsanleitung befolgen.
 4. **Anleitungen befolgen** - Alle Anleitungen für Betrieb und Benutzung des Gerätes befolgen.
 5. **Reinigung** - Ziehen Sie vor der Reinigung des Gerätes den Netzstecker aus der Steckdose. Keine flüssigen Reinigungsmittel oder Spraydosen-Reiniger verwenden, sondern nur mit einem feuchten Tuch reinigen.
 6. **Zusatzgeräte** - Keine Zusatzgeräte verwenden, die vom Hersteller nicht empfohlen sind. Sie könnten zu Gefahren führen.
 7. **Wasser und Feuchtigkeit** - Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser, z. B. neben einer Badewanne, Waschkübel, Spüle oder einem Wäschekessel, in einem nassen Keller oder neben Schwimmbecken u. ä.
 8. **Zubehör** - Stellen Sie dieses Gerät nicht auf un stabile Handwagen, Ständer, Stative, Konsolen oder Tische. Wenn das Gerät herunterfällt, könnten Kinder oder Erwachsene schwere Verletzungen davontragen, und das Gerät könnte schwer beschädigt werden. Verwenden Sie nur Handwagen, Ständer, Stative, Konsolen oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät zusammen verkauft worden sind. Jeder Geräteeinbau sollte nur in vom Hersteller empfohlenem Einbauzubehör und unter Beachtung der Herstelleranleitung erfolgen.
 9. **Wagen** - Steht das Gerät auf einem Wagen, sollte dieser vorsichtig bewegt werden. Schnelles Anhalten, überhöhte Kraftanwendung und unebene Bodenflächen können dazu führen, daß der Wagen mit dem Gerät umkippt.
- 
10. **Luftzirkulation** - Schlitze und Gehäuseöffnungen dienen der Luftzirkulation, sollen einen zuverlässigen Betrieb sicherstellen und das Gerät dabei von Überhitzung schützen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Das Gerät darf daher niemals auf ein Bett, Sofa, einen Teppich oder ähnliche Oberflächen gestellt werden. Es kann nur dann in einer festen Installation wie einem Einbauschränk oder Rack untergebracht werden, wenn für eine ausreichende Lüftung gesorgt wird und die Herstellerhinweise dabei beachtet werden.
 11. **Netzanschluß** - Dieses Gerät darf nur an Spannungsquellen betrieben werden, die im Etikett auf dem Gerät angegeben sind und nur an Netzsteckdosen mit Schutzleiter angeschlossen werden. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Spannungsversorgung Sie in Ihrem Hause haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an das örtliche Elektrizitätswerk.
 12. **Netzkabelschutz** - Das Verlegen von Netzkabeln muß so erfolgen, daß Kabelquetschungen durch Darauftreten oder daraufliegende Gegenstände ausgeschlossen sind. Dabei sollte besonders auf die Leitung in Steckernähe, Mehrfachsteckdosen und am Geräteauslaß geachtet werden.
 13. **Netzstecker** - Wenn der Netzstecker oder eine Gerätekupplung mit einem Trenngerät verbunden ist, muß das Trenngerät immer in Betrieb sein.
 14. **Erdung der Außenantenne** - Wird eine Außenantenne oder ein Kabelsystem an das Gerät angeschlossen, muß sichergestellt werden, daß die Antenne oder das Kabelsystem geerdet ist, um einen gewissen Schutz gegen Spannungsspitzen und statische Aufladungen zu bieten. Artikel 810 des National Electrical Code, ANSI/NFPA 70, enthält Informationen zur geeigneten Erdung des Antennenmastes und Trägergerüsts, zur Erdung der Leitung einer Antennen-Entladeeinheit, zur Größe des Erders, Position der Antennen-Entladeeinheit, zum Anschließen und zu den Anforderungen von Erdern.

HINWEIS FÜR INSTALLATEURE VON KABEL-TV-SYSTEMEN

Wir möchten die Installateure von Kabel-TV-Systemen auf den Abschnitt 820-40 des NEC aufmerksam machen, in dem Richtlinien für sachgemäße Erdung zu finden sind und in dem insbesondere festgelegt ist, daß die Kabelerdung mit dem Erdungssystem des Gebäudes verbunden werden soll, und zwar so nahe wie möglich an der Kabeleinführung.



15. **Blitz** - Ziehen Sie zum besonderen Schutz bei Gewitter oder wenn das Gerät unbeaufsichtigt über längere Zeit nicht verwendet wird, den Netzstecker aus der Steckdose und das Antennenkabel aus der Antennen- oder Kabelsteckdose. Dadurch wird das Gerät vor Blitz- oder Überspannungsschäden geschützt.
16. **Hochspannungsleitungen** - Eine Außenantennenanlage sollte nicht in direkter Nachbarschaft von Hochspannungsleitungen oder anderen elektrischen Licht- oder Netzleitungen, oder wo sie in solche Hochspannungsleitungen fallen kann, installiert werden. Bei der Installation eines Außenantennensystems muß äußerst vorsichtig vorgegangen werden, um Hochspannungsleitungen nicht zu berühren. Der Kontakt mit solchen Leitungen kann tödlich sein.
17. **Überlastung** - Wandsteckdosen, Verlängerungskabel oder integrierte Mehrfachsteckdosen dürfen nicht überlastet werden. Gefahr von elektrischem Schlag und Feuer.
18. **Flammenquellen** - Keine offenen Flammenquellen, wie z. B. brennende Kerzen, auf das Gerät stellen.
19. **Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeiten** - Niemals irgendwelche Fremdkörper durch die Gehäuseöffnungen in das Gerät stecken. Sie könnten Teile mit gefährlichen Spannungen berühren oder einen Kurzschluß auslösen, der ein Feuer verursachen oder zu einem Stromschlag führen könnte. Niemals Flüssigkeiten, welcher Art auch immer, auf das Gerät schütten.
20. **Kopfhörer** - Übermäßiger Schalldruck von Ohr- oder Kopfhörern kann zu Gehörverlust führen.
21. **Schaden mit erforderlicher Reparatur** - Ziehen Sie den Geräte-Netzstecker aus der Steckdose und lassen Sie von qualifizierten Fachkräften eine Reparatur durchführen, wenn:
 - a. das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
 - b. Flüssigkeit in das Gerät geschüttet worden ist oder Fremdkörper hineingefallen sind.
 - c. das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt worden ist.
 - d. das Gerät trotz Beachtung der Bedienungsanleitung nicht normal funktioniert. Betätigen Sie nur Einsteller, die in der Bedienungsanleitung erwähnt werden. Die fehlerhafte Einstellung anderer Einsteller kann zu Beschädigung führen und erfordert häufig den enormen Aufwand eines qualifizierten Technikers, um den normalen Geräte-Betriebszustand wiederherzustellen.
 - e. das Gerät heruntergefallen oder in irgendeiner Weise beschädigt worden ist.
 - f. wenn das Gerät auffallende Veränderungen in der Leistung aufweist. Dies ist meistens ein Anzeichen dafür, daß eine Reparatur oder Wartung notwendig ist.

22. Ersatzteile - Wenn Ersatzteile benötigt werden, stellen Sie sicher, daß der Servicetechniker Original-Ersatzteile vom Hersteller oder zumindest solche mit denselben Eigenschaften wie die Originalteile verwendet hat. Nicht autorisierte Ersatzteile können Feuer, elektrischen Schlag oder andere Gefahren verursachen.

23. Batterieentsorgung - Beim Entsorgen von verbrauchten Batterien, die gesetzlichen Bestimmungen und lokalen Entsorgungsvorschriften beachten.

24. Sicherheitsüberprüfung - Bitten Sie den Servicetechniker nach allen Wartungen oder Reparaturen an diesem Gerät darum, eine Sicherheitsüberprüfung durchzuführen und den einwandfreien Betriebszustand des Gerätes festzustellen.

25. Wand oder Deckenmontage - Das Gerät darf an eine Wand oder Decke nur den Herstellerhinweisen entsprechend montiert werden.

WARNUNG



Das Blitzsymbol mit Pfeil in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer vor einer nicht isolierten, für das Risiko eines elektrischen Schlages für Personen ausreichend hohen gefährlichen Spannung im Innern des Gerätegehäuses warnen.



Das Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer darauf aufmerksam machen, dass die mit dem Gerät gelieferte Dokumentation wichtige Betriebs- und Wartungshinweise enthält.



„WARNUNG: UM DIE GEFAHR VON FEUER ODER STROMSCHLAG ZU VERHINDERN, DIESES GERÄT NICHT REGEN ODER FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN, UND MIT FLÜSSIGKEITEN GEFÜLLTE GEGENSTÄNDE, WIE Z. B. VASEN, NICHT AUF DAS GERÄT STELLEN.“

DIE GERÄTE MÜSSEN AN EINER GEERDETEN NETZSTECKDOSE ANGESCHLOSSEN WERDEN.

HINWEIS ZUR AUFSTELLUNG

Um eine ausreichende Lüftung zu gewährleisten, stellen Sie sicher, daß um das Gerät herum genügend Platz vorhanden ist (gemessen von den Außenabmessungen und evtl. hervorstehenden Teilen). Mindestabstände:

- Linke und rechte Seite: 10 cm
- Rückwand: 10 cm
- Gehäusedeckel: 50 cm

WICHTIGE HINWEISE FÜR KUNDEN IN GROSSBRITANNIEN

Den Netzstecker dieses Gerätes **NICHT** abschneiden. Wenn der Netzstecker in keine Steckdose in Ihrem Räumen passt, oder das Netzkabel zu kurz für die vorhandenen Steckdosen ist, besorgen Sie sich ein geeignetes und sicheres Verlängerungskabel oder wenden Sie sich an Ihren Händler. Falls der Netzstecker bereits abgeschnitten ist, die SICHERUNG ENTFERNEN und den STECKER sofort vernichten, um die Gefahr eines möglichen Stromschlages durch versehentliches Einstecken in spannungsführende Steckdosen zu verhindern. Wurde dieses Gerät nicht mit einem Netzstecker geliefert, oder muß erst noch ein Stecker angeschlossen werden, folgen Sie der untenstehenden Anleitung:

WICHTIG

Schließen Sie **KEINE** Leitung am längeren Stift an, der mit dem Buchstaben „E“, dem Schutzerde-Symbol, der Farbe GRÜN oder GRÜNGELB gekennzeichnet ist. Die Drähte im Netzkabel dieses Geräts sind entsprechend dem folgenden Farbcode gekennzeichnet:

- BLAU - NEUTRAL
- BRAUN - PHASE

Da diese Farben nicht mit den farblichen Markierungen der Klemmen in Ihrem Stecker übereinstimmen müssen, fahren Sie wie folgt fort:

- Der BLAUE Draht muß mit der SCHWARZEN oder dem Buchstaben „N“ gekennzeichneten Klemme verbunden werden.
- Der BRAUNE Draht muß mit der ROTEN oder dem Buchstaben „L“ gekennzeichneten Klemme verbunden werden.
- Die Sicherung darf nur mit einem zugelassenen Typ mit denselben Nennwerten ersetzt werden. Sicherstellen, daß der Sicherungsdeckel wieder angebracht ist.

IM ZWEIFELSFALLE EINEN QUALIFIZIERTEN ELEKTRIKER HINZUZIEHEN.



Dieses Gerät wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen gegen Hochfrequenzstörungen der EU-RICHTLINIE 2004/108/EU und 93/68/EEU hergestellt.

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ



Am Ende seiner Nutzungsdauer darf dieses Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt, sondern muß an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott abgegeben werden. Die Symbole auf dem Gerät, in der Bedienungsanleitung und auf der Verpackung weisen darauf hin.

Die Materialien können entsprechend ihrer Kennzeichnung wiederverwendet werden. Durch Wiederverwendung, Recycling von Rohstoffen oder anderen Arten von Altgeräte-Recycling leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Weitere Informationen über Ihre zuständige Abfallbeseitigungsstelle erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Verwaltung.

NOTIEREN SIE DIE MODELLNUMMER (SIE KÖNNEN SIE JETZT NOCH SEHEN).

Modell- und Seriennummer Ihres neuen T 755 befinden sich hinten am Gehäuse. Damit Sie diese Nummern zukünftig griffbereit haben, empfehlen wir Ihnen, sie hier aufzuschreiben:

Modellnr
 Seriennr

EINFÜHRUNG

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE 2

EINFÜHRUNG

INHALTSVERZEICHNIS 4

EIGENSCHAFTEN DES T 755 5

E.A.R.S. UND DIGITAL SURROUND	5
BEDIENERFREUNDLICHKEIT	5
INTEGRATION	5
ZONEN	5
RS232	5
UPGRADE-FÄHIGKEIT	5
DIE SYSTEMFERNBEDIENUNG HTR 3	5

ERSTE SCHRITTE 6

LIEFERUMFANG	6
AUSWÄHLEN DES STANDORTS	6
KURZANLEITUNG	6
ABHILFE BEI BRUMMEN UND RAUSCHEN	6

ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE

FRONTPLATTE 7

RÜCKWAND 9

BETRIEB

VERWENDEN DES T 755 – HAUPTMENÜ 12

DAS BILDSCHIRMMENÜ (OSD)	12
HAUPTMENÜ (MAIN MENU)	12
HÖRMODUS (LISTENING MODE)	12
EINSTELLEN DER HÖRMODI	14
DSP-OPTIONEN (DSP OPTIONS)	14
KLANGEINSTELLUNG (TONE CONTROLS)	14
ZONENSTEUERUNG (ZONE CONTROLS)	15

VERWENDEN DES T 755 – EINSTELLUNGSMENÜ 16

EINSTELLUNGEN	16
SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (SOURCE SETUP)	16
SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (NORMALANSICHT)	
SOURCE SETUP (NORMAL VIEW)	16
SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (TABELLENANSICHT)	
SOURCE SETUP (TABLE VIEW)	18
iPod SETUP	19
EINSTELLEN DER LAUTSPRECHER (SPEAKER SETUP)	19
AUDYSSEY SETUP	19
KONFIGURATION DER LAUTSPRECHER (SPEAKER CONFIGURATION) ..	20
LAUTSPRECHERPEGEL (SPEAKER LEVELS)	22
LAUTSPRECHERABSTAND (SPEAKER DISTANCE)	23
EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE	23
EINSTELLEN DER KANALPEGEL IN ECHTZEIT	24
ZONENEINSTELLUNG (ZONE SETUP)	24

EINSTELLEN DER TRIGGERUNG (TRIGGER SETUP) 25 |

HÖRMODUSEINSTELLUNG (LISTENING MODE SETUP) 26 |

DOLBY SETUP 27 |

DTS SETUP 27 |

DTS-SURROUND-MODI 27 |

ENHANCED STEREO 28 |

DISPLAY-EINSTELLUNG (DISPLAY SETUP) 28 |

A/V-VOREINSTELLUNGEN (A/V-PRESETS) 29 |

VERWENDEN DES T 755 – AM/FM/DB/iPod 30

RADIO HÖREN 30 |

NAMEN FÜR VOREINSTELLUNGEN 30 |

ÜBER RDS 31 |

ÜBER XM-RADIO 31 |

ANSCHLIESSEN DER XM-ANTENNE 31 |

ÜBER DIGITAL RADIO 31 |

ANSCHLIESSEN DES DAB-MODULS 32 |

DIGITAL-RADIO-BETRIEB (DAB) 32 |

SENDERLISTE (SERVICE LIST) 32 |

DIGITAL RADIO-TUNERMODUS 32 |

STATION ORDER (SENDERREIHENFOLGE) 32 |

DRC (DYNAMISCHE BEREICHSSTEUERUNG) 33 |

MANUAL SCAN 33 |

PRUNE LIST (LISTE BEREINIGEN) 33 |

RESET (ZURÜCKSETZEN) 33 |

EINSTELLUNGEN FÜR INFORMATIONEN 34 |

iPod-EINGANGSFUNKTION 34 |

ANSCHLIESSEN DER OPTIONALEN NAD IPOD-

DOCKINGSTATION (NAD IPD 1) UND DES IPODS AN DEN T 755

 34 |

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG HTR 3 36

TECHNISCHE DATEN 36 |

STEUERUNG DES T 755 36 |

LERNEN VON CODES ANDERER FERNBEDIENUNGEN 36 |

PUNCH THROUGH (DURCHSCHALTEN) 37 |

KOPIEREN EINES BEFEHLS VON EINER ANDEREN TASTE 37 |

MAKROBEFEHLE 37 |

LEUCHTDAUER DER TASTENBELEUCHTUNG 38 |

ZURÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNG 38 |

LÖSCHMODUS 38 |

LADEN VON CODE-BIBLIOTHEKEN 38 |

SUCHMODUS 39 |

PRÜFEN DER CODE-BIBLIOTHEKS-NUMMER 39 |

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG ZR 4 39 |

REFERENZ

FEHLERBEHEBUNG 40

TECHNISCHE DATEN 41

VIelen DANK, DASS SIE SICH FÜR NAD ENTSCHIEDEN HABEN.

Der T 755 A/V-Receiver ist zwar ein technisch hochentwickeltes, leistungsfähiges Gerät, aber wir haben alles unternommen, um es einfach und bedienerfreundlich zu gestalten. Mit leistungsfähiger digitaler Signalverarbeitung und überragend präzisen digitalen Audio-Schaltkreisen liefert der T 755 für den einfachen Stereo- und für den Surround-Sound-Betrieb gleichermaßen eine Reihe echt nützlicher Optionen. Wir haben allerdings genauso sorgfältig darauf geachtet, daß der T 755 so klanglich transparent und räumlich genau wie möglich klingt, wobei wir vieles von unserer Designerfahrung in Audio- und Heimkinogeräten eines Vierteljahrhunderts einfließen lassen konnten. Wie bei allen unseren Produkten stand auch das Design des T 755 ganz im Zeichen der NAD-Philosophie „Music First“, die Ihnen für viele Jahre den modernsten Surround-Heimkino- und audiophilen Musikhochgenuß getrost versprechen kann.

Bitte nehmen Sie sich jetzt ein paar Minuten Zeit und lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Wenn Sie gleich nach dem Auspacken ein wenig Zeit investieren, sparen Sie hinterher umso mehr, und es ist sicher der beste Weg, Ihre Investition in den NAD T 755 und diese leistungsstarke und flexible Heimkino-Komponente auch voll zu nutzen.

Noch eines: Bitte registrieren Sie Ihren T 755 auf der NAD-Internetseite im World Wide Web:

<http://NADelectronics.com/warranty>

Informationen über die Gewährleistung erhalten Sie von Ihrem NAD-Händler.

Der T 755 gehört nicht nur zu den technisch anspruchsvollsten digitalen A/V-Receiver, die erhältlich sind, sondern er ist auch eine der Heimkino-Komponenten mit der höchsten Klangtransparenz. Und das meinen wir mit der NAD-Designphilosophie „Music First“. Hier nur ein paar Beispiele:

- Um unabhängig von den Lautsprechern eine präzise und lineare Klangreproduktion zu bewahren, wird im T 755 für alle Kanäle die NAD-eigene Verstärkertechnik Power Drive™ eingesetzt. Diese einzigartig effiziente Netzteil-Topologie bietet im täglichen Leben die Vorteile von hochdynamischer Leistung, die auch mit niederohmigen Lautsprechern zurechtkommt. Das Ergebnis ist ein dynamischer, detaillierter, ganz und gar „Receiver-untypischer“ Klang sowohl in Stereo als auch in den Mehrkanal-Modi. Der exklusive Soft Clipping™-Schaltkreis von NAD sorgt dabei für noch mehr Klangqualität und Dynamikpotential.
- Die Hochleistungs-Komponenten in allen analogen Audio-Schaltkreisen des A/V-Receiver optimieren die Qualität aller Signalquellen, einschließlich Mehrkanal-Analog-Signalquellen wie DVD-Audio und SACD.
- Vorverstärker- und Endstufeneingangsbuchsen machen die potentielle Erweiterung so flexibel wie möglich.
- Ein zweites Paar Lautsprecher-Anschlußklemmen (Speakers B) für zusätzlichen Hörgenuß.
- Zonen-Vorverstärker und Videosignal mit zuweisbarer 12-V-DC-Triggersteuerung.
- Ein RS-232-Anschluß für erweiterte Zonensteuerung über einen Windows®-kompatiblen PC.
- Vergoldete Kontakte an allen Anschlüssen stellen ein Maximum an Signalintegrität sicher.

E.A.R.S. UND DIGITAL SURROUND

Ein wichtiges Element der einzigartigen „musikalischen Begabung“ des T 755 ist das NAD-eigene Enhanced Ambience Recovery System (EARS). Im Gegensatz zu vielen Musik-Surround-Modi mit „Umgebungssynthese“ nützt EARS die wesentliche DSP-Leistung des T 755 aus und leitet die in praktisch allen natürlichen Tonaufzeichnungen enthaltenen Umgebungsinhalte ohne künstlich erzeugte Reflexionen oder Regenerierung an die entsprechenden Haupt-, Center- und Surroundlautsprecher weiter. Die natürliche Umgebung von EARS erzeugt einen feinen, aber außerordentlich effektiven Surroundmodus, der die Raumpäsentation auf natürliche Weise und in einer Art verstärkt, die für ernsthaftes Musikhören geeignet ist.

Die Musik-Modi „Dolby Pro Logic II“ und „DTS Neo:6“ ermöglichen auch mit 2-Kanal-Tonmaterial einen erfreulichen Hörgenuß.

Auf der digitalen Seite kombiniert der T 755 außergewöhnlich schnelles DSP mit einer der fortschrittlichsten Highspeed-DSP-Engine: volle 24-Bit-D/A-Wandler mit 192 kHz Abtastrate für alle Kanäle. Ein einfacher, hochpräziser Bustakt synchronisiert alle digitalen Schaltkreise ohne die Timingfehler („Jitter“), die ansonsten zwischen digitalen Stufen auftreten können und die Klangleistung beeinträchtigen. Daraus resultiert die modernste Surround-Dekodierung von Dolby Digital und DTS-Signalquellen und eine 6.1/7.1-Kanalreproduktion mit wirklichkeitsgetreuer, überragender Klangqualität in allen Modi.

BEDIENERFREUNDLICHKEIT

Trotz aller Anstrengungen, die wir in die Klangqualität des A/V-Receiver T 755 investiert haben, ist es uns gelungen, eine nicht weniger hohe Bedienerfreundlichkeit zu erreichen. Für ein so anspruchsvolles Gerät ist das Design verblüffend einfach, und die Universalfernbedienung HTR 3 ist so übersichtlich und leicht zu verstehen wie die T 755-Frontplatte und die Bildschirmanzeige. Sein einfaches und doch leistungsfähiges System aus „Voreinstellungen“ (Presets) ermöglicht es Ihnen, Ihre persönlichen Einstellungen an verschiedene Bedingungen anzupassen und diese Mehrfachparameter mit einem einzigen Tastendruck wieder abzurufen.

INTEGRATION

Mit seinen konfigurierbaren DC-Trigger-Aus-/Eingängen und über die IR-Kommunikationsverbindungen mit Standard-Protokoll bietet der A/V-Receiver T 755 umfangreiche und flexible Optionen zur Systemintegration. Die DC-Triggerausgänge können Main (Hauptzone), Zone und Source Setup (Signalquellen-Einstellung).

ZONEN

In den drei Zone 2 des A/V-Receiver T 755 können Video- und Vorverstärker-Audioausgänge vollständig eingesetzt werden. Mit der Fernbedienung ZR 4 erhalten Sie vollen Zugriff auf Zone-2-Anwendungen einschl. Lautstärke, Ein/Aus und alle Signalquellen.

RS232

Mit der RS-232-Schnittstelle und NAD-eigener Windows® kompatibler Software ist eine flexible Systemkonfiguration möglich. Wir sind auch Vertragspartner von AMX und Crestron und unterstützen diese externen Geräte vollständig.

Diese Schnittstelle erlaubt die komplette Fernbedienung des T 755 von jedem beliebigen PC aus. Die vollen Fernbedienungsfunktionen werden dem Benutzer von der Schnittstellensoftware zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem NAD-Audiospezialisten.

UPGRADE-FÄHIGKEIT

Der A/V-Receiver T 755 erlaubt den flexiblen Systemausbau für alle Kanäle über separat zugängliche Vorverstärker- und Endstufeneingangsbuchsen. Wir haben die wahrscheinlich häufigste Option für Softwareaktualisierungen leicht realisierbar gemacht, indem sie über den Highspeed-RS-232-Anschluß auf der Rückwand des T 755 durchgeführt werden können. Benutzer, die ihren T 755 auf unserer internationalen Website www.NADelectronics.com registrieren, werden über Updates informiert. Einige davon können kostenlos sein, für andere ist entsprechend dem Upgrade möglicherweise die Zahlung von Lizenzgebühren erforderlich. Geübte Computeranwender können diese Upgrades selbst durchführen. Die Dateien werden von unserer Website per E-Mail heruntergeladen und durch Anschließen des T 755 an einen PC installiert. Außerdem kann der Händler, von dem der T 755 bezogen wurde, bei der Installation dieser Upgrades hinzugezogen werden.

DIE SYSTEMFERNBEDIENUNG HTR 3

Im Lieferumfang des T 755 ist die NAD-Fernbedienung HTR 3 enthalten, eine Vollsystem-Fernbedienung mit besonders bedienerfreundlichem und leichtverständlichem Design. Lesen Sie bitte den Abschnitt „Verwendung der Fernbedienung HTR 3“ weiter unten, und machen Sie sich mit Layout und Bedienung der Fernbedienung vertraut, bevor Sie mit der Einstellung des A/V-Receiver fortfahren. Wahrscheinlich werden Sie in erster Linie die HTR 3 zur Bedienung Ihres ganzen A/V-Systems einsetzen wollen. Mit der HTR 3 können weitere NAD-Geräte oder auch Fremdfabrikate wie DVD/CD-Player, Fernseher, Satelliten-/HDTV-Tuner, Videorekorder oder praktisch alles, was über eine Standard-Infrarot-Fernbedienung steuerbar ist, bedient werden.

EINFÜHRUNG

ERSTE SCHRITTE

LIEFERUMFANG

In der Verpackung des A/V Receivers finden Sie:

- 1 AM-Ringantenne
- 1 FM-Flachbandleitungs-Antenne mit Symmetrieradapter
- 1 abnehmbares Netzkabel (kann bei Bedarf mit einem beliebigen IEC-Standard-Netzkabel mitentsprechender Belastbarkeit ersetzt werden)
- 1 Fernbedienung HTR 3 mit 4 (vier) AAA-Batterien
- Die Zonenfernbedienung ZR 4 mit 3 V CR2025-Batterie.
- 1 Bedienungsanleitung

DIE VERPACKUNG NICHT WEGWERFEN

Bitte bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial des auf. Sollten Sie einmal umziehen oder den A/V Receiver transportieren müssen, ist dies auf jeden Fall der sicherste Behälter dafür. Wir haben schon viel zu viele ansonsten tadellose Geräte gesehen, die nur durch eine mangelhafte Verpackung beim Transport beschädigt worden sind – deshalb: Verpackung bitte aufbewahren!

AUSWÄHLEN DES STANDORTS

Wählen Sie einen Standort mit ausreichender Luftzirkulation und genügend Abstand an den Seiten und der Geräterückseite. Achten Sie auf eine ungehinderte Sicht innerhalb von ca. 8 Metern zwischen der Frontplatte des T 755 und Ihrer bevorzugten Hör-/Sichtposition, damit eine zuverlässige Kommunikation mit der Infrarot-Fernbedienung sichergestellt ist. Der T 755 hat eine leichte Wärmeentwicklung, die allerdings benachbarte Komponenten nicht beeinträchtigen sollte.

Der T 755 kann problemlos auf andere Komponenten gestellt werden, aber die umgekehrte Anordnung sollte in der Regel vermieden werden. Auf jeden Fall ist die separate Aufstellung des T 755 im Allgemeinen vorzuziehen. Eine ausreichende Luftzirkulation ist besonders wichtig. Sollten Sie beabsichtigen, den T 755 in einem Schrank oder in anderen Möbeln unterzubringen, wenden Sie sich an Ihren Audio-/Videospezialisten von NAD und lassen Sie sich für eine geeignete Luftzirkulation beraten.

KURZANLEITUNG

Zum Lieferumfang des gehört auch eine Kurzanleitung, mit der Sie die typischen Einstellungen in Kombination mit anderen Geräten schneller durchführen können. In der Kurzanleitung finden Sie auch eine Liste des -Lieferumfangs sowie Prozeduren zur Inbetriebnahme.

Der wird mit den folgenden Standardeinstellungen ausgeliefert:

Signalquelle (Source)	Audio-Eingang	Video-Eingang	Videoausgang
Source 1	Optical 1 IN/ Audio 1 IN	Component Video 1 IN	Component Video OUT
Source 2	Optical 2 IN/ Audio 2 IN	HDMI 2 IN	HDMI Monitor OUT
Source 3	Coaxial 3 IN/Audio 3 IN	S-Video 3 IN	S-Video Monitor OUT
Source 4	Audio 4 IN	Video 4 IN	Video Monitor OUT
iPod	Audio 5 IN	S-Video 5 IN	S-Video Monitor OUT
Source 5	7.1-Eingang	Component Video 3 IN	Component Video OUT
Front Input	Audioeingang vorne/Optischer Eingang vorne	S-Video IN, vorne	S-Video Monitor OUT
Media-player	MP-Audio-Eingang		
Tuner			

Weitere Informationen zur Änderung der o. g. Standardeinstellungen und genauere Hinweise zum Einstellen und Kombinieren von Signalquellen finden Sie unter „Signalquellen-Einstellung“ im Abschnitt „Einstellungsmenü“.

HINWEIS

- *Ein Digitaleingang hat immer Vorrang vor dem analogen Audioeingang, auch wenn beide Eingangssignale vorhanden sind.*
- *Der wurde für die Component Video-Ausgabe optimiert. Composite Video und S-Video können in ihrem systemeigenen Format oder über Component Video OUT wiedergegeben werden.*

ABHILFE BEI BRUMMEN UND RAUSCHEN

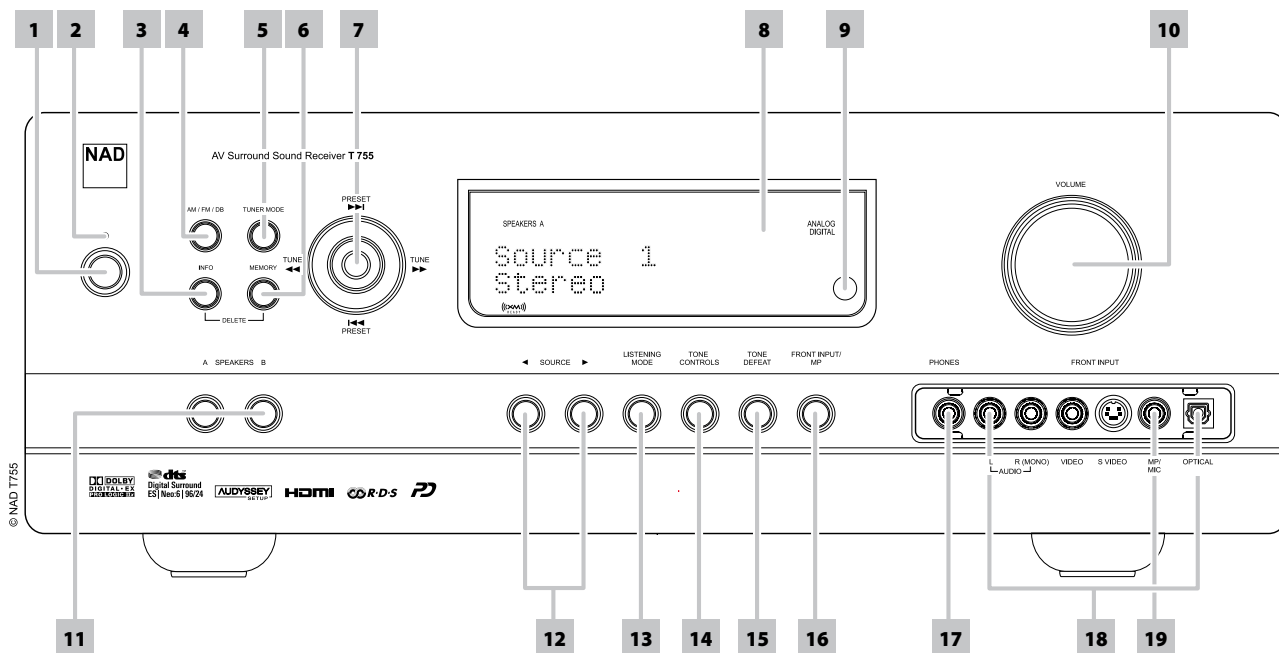
In komplexen Mehrkanal-Audiosystemen können solche Störgeräusche manchmal geradezu eine Herausforderung sein. Zur Vermeidung von Brumm- und Rauschproblemen beachten Sie die folgenden Punkte:

- Versorgen Sie alle Audiokomponenten Ihres Systems von Steckdosen, die im selben Stromkreis Ihrer Hausinstallation sind. Versorgen Sie, soweit dies möglich ist, alle Audiokomponenten von derselben Steckdose, oder verwenden Sie benachbarte Steckdosen im selben Stromkreis. Unter Umständen ist es besser, Monitore (und Computer!) von Steckdosen eines anderen Stromkreises zu versorgen, besonders wenn dieser Stromkreis von einem anderen Strang der Hausinstallation gespeist wird.
- Bündeln Sie analoge Audiokabel nicht mit Netzkabeln oder mit koaxialen digitalen Audiokabeln. Wenn sich die Kabel räumlich nicht weit genug trennen lassen, ist es am besten, sie kreuzen sich im rechten Winkel.
- Verwenden Sie überall nur hochwertige und gut abgeschirmte Audiokabel, und achten Sie darauf, daß alle Verbindungen sicher sitzen.
- Kupfer- und Goldkontakte können mit einem Radiergummi poliert werden, um einen sauberen, niederohmigen Kontakt sicherzustellen. Auch spezielle Kontaktreiniger können nützlich sein. Vermeiden Sie unnötiges Ein- und Ausstecken, da der Überzug von Gold- oder Kupferkontakten von typischen und selbst hochwertigen Kabelanschlüssen nur dünn und leicht abnutzbar ist.

Untersuchen Sie Brumm- und Rauschprobleme nacheinander mit jedem Gerät einzeln und gehen Sie dabei vom A/V-Receiver aus rückwärts vor, das heißt:

- 1 Schließen Sie zunächst nur die Lautsprecher am Receiver an und prüfen Sie auf Brummen.
- 2 Schließen Sie dann nur eine Signalquelle (z. B. einen CD-Player) an und prüfen auf Brummen.
- 3 Schließen Sie nacheinander weitere Komponenten am A/V-Receiver an und prüfen auf Brummen.

Untersuchen Sie in jeder Phase beim Auftreten von Brummen/Rauschen die Audioverkabelung und die Netzkabelverlegung der jeweiligen Komponente. In manchen Fällen genügt es schon, wenn das Netzkabel der Komponente an einer anderen Steckdose oder ein Erdungsadapter am Netzkabel angeschlossen wird, um das Brummen zu beseitigen.



© NAD T755

1 STANDBYSCHALTER: Drücken Sie diese Taste oder die Taste [ON] auf der HTR 3-Fernbedienung, um den T 755 inzuschalten. Die Bereitschafts-LED wechselt von gelb nach blau und die VF-Anzeige leuchtet. Erneutes Drücken dieser Taste schaltet das Gerät wieder in den Bereitschaftsmodus.

Der T 755 kann auch durch Drücken einer Bedientaste auf der Frontplatte vom Bereitschaftsmodus eingeschaltet werden. Wenn Hauptbereich und Zone 2 eingeschaltet sind, halten Sie diese Taste mindestens fünf Sekunden lang gedrückt, um alles in den Bereitschaftsmodus zu schalten.

HINWEISE

- Damit der Standby-Schalter funktioniert, muß der Netzschalter (POWER) auf der Geräterückwand eingeschaltet sein (ON).
- Wenn „Auto Trigger IN“ (Auto-Trigger-Eingang) im Trigger-Einstellungsmenü auf „Main“ (Hauptzone) oder „All“ (Alle) und der Schalter „TRIGGER“ auf „AUTO“ eingestellt ist, sind der Standby-Schalter auf der Frontplatte sowie die entsprechenden ON/OFF-Funktionstasten auf der HTR 3-Fernbedienung deaktiviert und diese Funktion wird einem externen Steuergerät übergeben. Stellen Sie TRIGGER für die normale Netz-EIN/AUS-Funktion wieder auf „OFF“ (Aus). (Siehe auch „EINSTELLEN DER TRIGGERUNG“ im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ“)

2 STANDBY-LED: Diese LED leuchtet gelb, wenn der T 755 im Bereitschaftsmodus ist. Sind Haupt- (Main) und Zone 2 des T 755 aktiviert, leuchtet die LED blau. Für den unwahrscheinlichen Fall, daß der T 755 in den Schutzmodus schaltet, leuchtet diese Anzeige rot. Beim Empfang eines Infrarotsignals von der HTR 3 blinkt diese LED kurzzeitig

3 INFO: Drücken Sie wiederholt auf diese Taste (im Tuner-Modus zuerst gedrückt halten), um in der Vakuum-Fluoreszenzanzeige und im OSD-Menü folgendes nacheinander anzuzeigen: aktuelle Signalquelle, Lautstärkepegel, Hörmodus, Audio-Signalquellenformat und die aktiven Zone 2 mit jeweiligen Signaleingängen. Im Tuner-Modus können Sie mit dieser Taste nacheinander den Preset-Namen, RDS-Namen und RDS-Text anzeigen.

4 AM/FM/DB: Wählen Sie mit dieser Taste die Tunerfunktion MW (AM), UKW (FM), Digital Radio (DAB) (für die europäische Ausführung) oder XM (nordamerikanische Ausführung).

5 TUNER MODE: Im UKW-Modus (FM) können Sie mit dieser Taste zwischen UKW-Stereo und UKW-Mono umschalten. Wählen Sie UKW-Mono (die Symbole „FM Stereo“ und „FM Mute“ sind in der VF-Anzeige nicht sichtbar) für stark gestörte oder zu schwache Sender. Bei Digital Radio (DAB) (nur Europa) oder XM-Radio (nur Nordamerika) aktiviert diese Taste die Digital-Radio-Menüs in Verbindung mit der Navigations- und Eingabetaste.

6 MEMORY: Drücken Sie diese Taste, um einen eingestellten Mittelwelle-, UKW- und Digital-Radio-Sender in eine der 40 Sendervoreinstellungen des T 755 zu speichern. Die 40 verfügbaren Sendervoreinstellungen können eine beliebige Mischung aus Mittelwelle-, UKW- und Digital-Radio-Sendern aufnehmen.

7 TASTEN NAVIGATION UND ENTER: Diese Tasten erfüllen die folgenden Funktionen: Navigation durch das Bildschirmmenü des T 755, Sendereinstellung vorwärts [▶▶] und Sendereinstellung rückwärts [◀◀], Sendervoreinstellung vorwärts [▶▶] und Sendervoreinstellung rückwärts [◀◀], Navigation durch Tunerfunktionen von Digital Radio (Europa) und XM (Nordamerika) sowie iPod. Die mittlere runde Taste wird als ENTER-Taste bezeichnet und in der Regel zum Abschluß einer Auswahl, Prozedur, Sequenz oder anderen entsprechenden Funktion verwendet.

8 VAKUUM-FLUORESZENZANZEIGE: Die Vakuum-Fluoreszenz-Anzeige bietet visuelle Informationen über alle wichtigen Modi, Einstellungen und Funktionen des T 755 für beide Zonen (MAIN und zweite ZONE).

9 FERNBEDIENUNGSSENSOR: Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor, und drücken Sie eine Taste. Der Fernbedienungssensor des Receiver sollte keinen starken Lichtquellen (z. B. direkter Sonneneinstrahlung oder Beleuchtung) ausgesetzt werden. Andernfalls kann der Receiver möglicherweise nicht mithilfe der Fernbedienung bedient werden.

Entfernung: Etwa sieben Meter vom Fernbedienungssensor.

Winkel: Etwa 30° in jeder Richtung vom Fernbedienungssensor.

DEUTSCH

ANZEIGE- UND BEDIENELEMENTE

FRONTPLATTE

10 VOLUME: Mit diesem Einsteller können Sie die Lautstärke der Hauptlautsprecher festlegen. Der Standardlautstärkepegel beträgt -20dB. Der Lautstärke-Einsteller VOLUME dient ebenfalls zur Erhöhung/Verringerung von anderen einstellbaren Parametern, wie z. B. der Klangeinstellung.

11 A SPEAKERS B: Drücken Sie zur Auswahl der Lautsprecher für die Wiedergabe entweder Speakers A oder B oder beide. „Speakers A“ ist die Hauptgruppe aus 5 Mehrkanal- und Surround-Lautsprechern. An den Anschluß „Speakers B“ kann ein weiteres Lautsprecherpaar angeschlossen werden, z. B. für das Hören in anderen Räumen. Für den Ausgang „Speakers B“ werden alle Surroundklangquellen auf Stereo heruntergemischt (Downmix). Bei der Kombination der Lautsprechergruppen A und B (SPEAKERS A + B) wird das Quellensignal ebenfalls auf Stereo heruntergemischt.

12 [◀] SOURCE [▶]: Wählen Sie mit diesen Tasten die Signaleingänge: Source 1, Source 2, Source 3, Source 4, iPod, Source 7, Front Input (Eingang vorne), Media Player und Tuner. Mit diesen Tasten können noch mehr Signalquellen abgerufen werden, wenn diese im Einstellungsmenü aktiviert worden sind (siehe „SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG“ im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ“).

13 LISTENING MODE: Zum Durchschalten der T 755-Hörmodi, siehe Abschnitt „Hörmodus“. Je nach Format des gerade gewählten Eingangs (digital oder analog; Stereo oder Mehrkanal) sind verschiedene Hörmodi verfügbar.

14 TONE CONTROLS: Drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Höhen (TREBLE) in einem Bereich von ± 10 dB mit dem Einsteller VOLUME. Drücken Sie die Taste erneut zur Einstellung der Tiefen (BASS). Siehe auch „Klangeinstellung“ im Abschnitt „HAUPTMENÜ“.

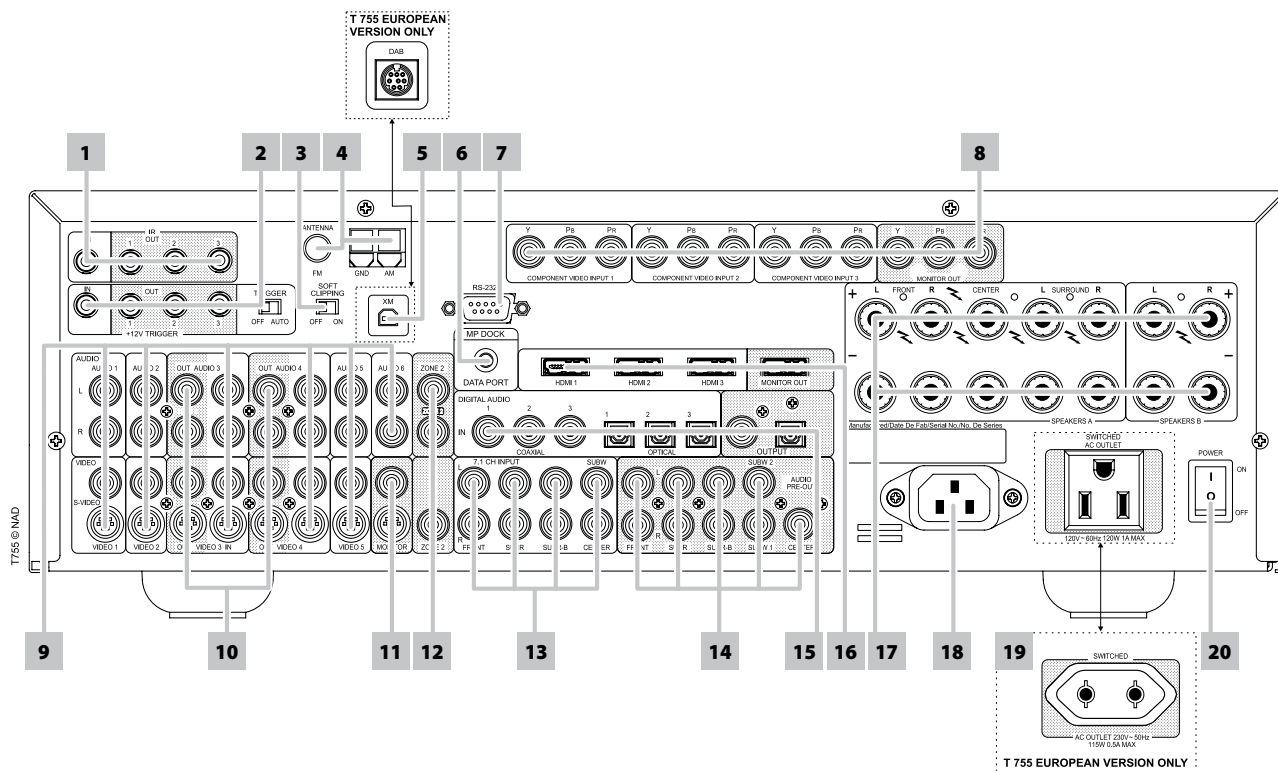
15 TONE DEFEAT: Durch Drücken dieser Taste wird die Klangregelung aktiviert oder deaktiviert. In der Stellung „Tone Defeat“ ist die Klangregelung deaktiviert, in der Stellung „Tone Active“ ist sie wieder aktiv. Siehe auch „Klangeinstellung“ im Abschnitt „HAUPTMENÜ“.

16 FRONT INPUT/MP: Mit dieser Taste können Sie die vorderen Eingänge und den Media Player direkt auswählen und zwischen den vorderen Eingängen und dem Media Player umschalten.

17 PHONES: Zum Anschluß eines Stereokopfhörers über einen 6,3-mm-Standard-Stereo-Klinkenstecker (verwenden Sie einen geeigneten Adapter für Kopfhörer mit kleinerem Stecker). Zum Hören mit Kopfhörern müssen die Frontlautsprecher im Einstellungsmenü „Einstellen der Lautsprecher“ auf „Large“ eingestellt werden, da sonst die Baßwiedergabe im Kopfhörer eingeschränkt wird. Werden Kopfhörer eingesteckt, schaltet der T 755 automatisch in den Stereo-, Stereo-Downmix- oder Analog-Bypass-Modus.

18 FRONT-INPUT-BUCHSEN: Verwenden Sie diese praktischen Buchsen für den gelegentlichen Anschluß von Camcordern, Kassettenrekordern, Videospielekonsolen oder anderen analogen oder optisch-digitalen Audio- oder Composite-/S-Video-Signalquellen. Wenn die Signalquelle nur eine Audioausgangsbuchse hat oder mit „Monoausgang“ gekennzeichnet ist, verbinden Sie diesen Ausgang mit dem vorderen Eingang „R (Mono)“ des T 755. Wenn die Signalquelle zwei Ausgangsbuchsen und somit einen Stereoausgang hat, verbinden Sie diese mit den entsprechenden vorderen Eingängen „L“ und „R (Mono)“ des T 755, um eine Stereowiedergabe zu erreichen.

19 MP/MIC-Eingang: Verbinden Sie den Standard-Stereo-Kopfhörerausgang Ihres MP3-Players mit diesem Eingang. An diesem Eingang wird auch der Audyssey-Mikrofonstecker angeschlossen (siehe auch Abschnitt „AUDYSSEY SETUP“).



ACHTUNG!

Bitte stellen Sie sicher, daß der T 755 vor dem Herstellen von Verbindungen ausgeschaltet oder vom Netz getrennt ist. Es ist ebenso ratsam, während der Verbindung oder Trennung von Signal- oder Netzanschlüssen alle anderen Komponenten vom Netz zu trennen oder auszuschalten.

1 IR IN/OUT: Diese Minibuchsen akzeptieren und liefern elektrische Fernbedienungssteuercodes, die auf Industriestandard-Protokollen basieren und für die Anwendung von IR-Repeatern, Mehrraumsystemen und verwandten Technologien geeignet sind.

IR IN: Zur Fernbedienung des T 755 wird dieser Eingang mit dem Ausgang eines IR (Infrarot)-Repeaters (Xantech oder gleichwertig) oder eines anderen Gerätes verbunden.

IR OUT 2: Bei einer Verbindung mit dem Infraroteingang (IR IN) eines anderen Gerätes, richten Sie die Fernbedienung des anderen Gerätes auf den Infrarotempfänger des T 755, um das andere Gerät zu steuern.

IR IN und IR OUT 3: Verbinden Sie den Infraroteingang IR IN des T 755 mit dem Infrarotausgang (IR OUT) eines anderen Gerätes. Verbinden Sie auch den Infrarotausgang IR OUT 3 des T 755 mit dem Infraroteingang (IR IN) eines anderen Gerätes. In dieser Konfiguration arbeitet der T 755 als „IR-Repeater“, und das am Infraroteingang IR IN des T 755 angeschlossene Gerät kann das andere, am Infrarotausgang IR OUT 3 des T 755 angeschlossene Gerät, steuern.

IR OUT 1: In Verbindung mit IR IN kann der Infrarotausgang IR OUT 1 wie oben mit dem Ausgang IR OUT 3 beschrieben als „IR-Repeater“ eingesetzt werden. Dieser Infrarotausgang ist auch wie IR OUT 2 allein einsetzbar. Alle NAD-Geräte mit Infrarotein- und -ausgängen sind mit dem T 755 voll kompatibel. Bei Fremdgeräten sollten Sie mit den jeweiligen Produktspezialisten klären, ob die Geräte mit den Infrarot-Funktionen des T 755 kompatibel sind.

2 +12 VOLT TRIGGER OUT: Es stehen drei konfigurierbare +12V-TRIGGER-OUT-Ausgänge zur Verfügung. Stellen Sie mit einem Kabel mit 3,5-mm-Minstecker eine +12V-Verbindung bei einem maximalen Strom von 200 mA eine Verbindung zu Hilfsgeräten wie z. B. einen Mehrkanalverstärker oder Subwoofer her. Der Innenleiter (heiß) des 3,5-mm-Steckers ist das Steuersignal. Der äußere Leiter (Abschirmung) bildet die Masseleitung.

TRIGGER IN ist für den Anschluß eines 12-V-Trigger-Ausgangs von kompatiblen Geräten wie Netzsteuer- und Haushaltsautomatisierungsgeräten.

TRIGGER OFF/AUTO. In der Stellung AUTO wählt der T 755 zum Einschalten den 12-V-Trigger-Eingang (bei Zuweisung im Trigger-Einstellungsmenü) und deaktiviert gleichzeitig die Ein-/Aus-Funktionen der HTR 3 und der Frontplatte. In Stellung OFF ist der Triggereingang deaktiviert. Weitere Informationen zur Konfiguration von TRIGGER IN/OUT, siehe „EINSTELLEN DER TRIGGERUNG“ im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ“.

ACHTUNG

Wenn „Auto Trigger IN“ (Auto-Trigger-Eingang) im Trigger-Einstellungsmenü auf „Main“ (Hauptzone) oder „All“ (Alle) und der Schalter „TRIGGER“ auf „AUTO“ eingestellt ist, sind der Standby-Schalter auf der Frontplatte sowie die entsprechenden ON/OFF-Funktionstasten auf der HTR 3-Fernbedienung deaktiviert und diese Funktion wird einem externen Steuergerät übergeben. Stellen Sie TRIGGER für die normale Netz-EIN/AUS-Funktion wieder auf „OFF“ (Aus).

3 SOFT CLIPPING: Aktiviert den NAD-eigenen Soft-Clipping-Schaltkreis (Impulsbegrenzung) für alle Kanäle. In Stellung ON begrenzt Soft Clipping sanft den Ausgang des T 755 und minimiert so hörbare Verzerrungen selbst bei Übersteuerung des A/V-Receivers. Soft Clipping kann eigentlich immer aktiviert sein, um eventuelle hörbare Verzerrungen durch übermäßige Lautstärkeinstellungen zu reduzieren. Für besonders kritisches Hören unter Beibehaltung einer optimalen Dynamik können Sie den Schaltkreis mit dieser Taste aber auch deaktivieren.

RÜCKWAND

4 FM, AM ANTENNA INPUT: Die mitgelieferte Dipol-FM-Antenne kann über den ebenfalls mitgelieferten Symmetrieradapter am FM-Anschluß angeschlossen werden. Sie funktioniert in der Regel am besten, wenn man sie auf einer vertikalen Oberfläche wie z. B. einer Wand, so montiert, daß ihre Arme ganz ausgebreitet sind und senkrecht zum Signalursprungspunkt ein T bilden.

Schließen Sie die mitgelieferte AM-Ringantenne an diesen Klemmen an. Wenn Sie eine externe AM-Antenne verwenden, verbinden Sie die AM- und GND-Klemme gemäß den mit der Antenne gelieferten Hinweisen. Siehe auch Abschnitt „RADIO HÖREN“.

5 XM MODULE INPUT (nur Ausführung für Nordamerika):

Schließen Sie an dieser Buchse das XM-Radiokabel an. Folgen Sie der Bedienungsanleitung, die Sie mit Ihrem XM-Radio bekommen haben. Bei XM-Radio gibt es über 100 Kanäle mit Musik, Nachrichten, Sport, Komödie, Gespräch und Unterhaltung. Sie werden feststellen, daß sich die Senderdeckung auf den ganzen Kontinent erstreckt. Digitale Musikqualität mit vielen werbefreien Musikkanälen.

HINWEIS

*Noch Fragen? Besuchen Sie www.xmradio.com
Radiohörer können sich auf der XM-Website www.xmradio.com oder durch Anrufen (zur Drucklegung dieser Bedienungsanleitung) von XM's Listener Care unter (800) 853 9696 anmelden. Halten Sie Ihre Radio-ID bereit. Diese finden Sie im Radio durch Auswahl von Kanal 0.*

DAB MODULE INPUT (Eingang für DIGITAL RADIO, nur Ausführung für Europa):

Verbinden Sie das andere Ende des Mini-Din-Steckers vom NAD DAB-Adapter DB 1 mit dieser Buchse. Da der T 755 nur mit dem NAD DAB Adapter DB 1 kompatibel ist, sollten Sie sich zwecks Verfügbarkeit dieses Moduls an Ihren NAD-Händler wenden. Mit DAB können Sie Radioprogramme in CD-Qualität und ohne ärgerliche Signalstörungen und -verzerrungen empfangen.

6 MP DOCK: Der T 755 ist mit einem Datenanschluß auf der Rückwand ausgestattet, der mit einer optionalen NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) verbunden werden kann. Verbinden Sie dazu die Buchse „MP DOCK (DATA PORT)“ des T 755 mit dem entsprechenden „DATA PORT“ der optionalen NAD IPD 1.

7 RS-232: Verbinden Sie diese Schnittstelle über ein seriell RS-232-Kabel (nicht im Lieferumfang) mit einem beliebigen Windows® kompatiblen PC und Sie können den T 755 mit der NAD-eigenen PC-Software oder anderen kompatiblen externen Steuergeräten fernbedienen. NAD ist auch Vertragspartner von AMX und Crestron und unterstützt diese externen Geräte vollständig. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem NAD-Audiospezialisten.

8 COMPONENT VIDEO 1-3 IN, COMPONENT VIDEO OUT: Verbinden Sie die Eingänge component video IN 1-3 mit den Component-Video-Ausgängen kompatibler Signalquellen, in der Regel ein DVD-Player oder ein terrestrischer oder Satelliten-HDTV-Tuner. Verbinden Sie den Ausgang component video OUT mit dem Component-Video-Eingang eines kompatiblen Monitors/Fernsehgerätes. Achten Sie auf Übereinstimmung der Anschlüsse für die Buchsen Y/Pb/Pr mit den entsprechenden Signalquellen/Eingängen. Die Weiterleitung der Component-Video-Eingänge kann im Einstellungsmenü vollständig konfiguriert werden. Die Component-Video-Eingänge und -Ausgänge des T 755 sind voll breitbandfähig und mit zulässigen HDTV-Formaten kompatibel.

Der T 755 wurde für die Component Video-Ausgabe optimiert. Composite Video und S-Video können in ihrem systemeigenen Format oder über Component Video OUT wiedergegeben werden.

Videoeingang VIDEO INPUT	MONITORTYP		
	Component Video OUT	S-Video Monitor OUT	Composite Video OUT
Videoeingang Composite Video	Ja	Ja	Ja
Videoeingang S-Video	Ja	Ja	Ja
Videoeingang Component Video	Ja	Ja (Component Video- Eingang - nur 480i)	Ja (Component Video- Eingang - nur 480i)

9 AUDIO 1 IN/VIDEO 1 IN, AUDIO 2 IN/VIDEO 2 IN, AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN, AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN, AUDIO 5 IN/VIDEO 5 IN, AUDIO 6 IN:

Dies sind die Haupteingänge des T 755. Zum Anschluß von S-Video-, Composite-Video- und analogen Stereo-Audiosignalen von Geräten wie DVD-Player und HDTV-/Satelliten-Tunern.

AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN, AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN können mit Aufzeichnungsgeräten wie Videokassetten- oder DVD-Rekordern verwendet werden. Schließen Sie dazu die Aufnahmeingänge dieser Geräte an die entsprechenden Buchsen AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN oder AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN des T 755 an. AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN oder AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN können frei mit Abspielgeräten verwendet werden. In solchen Fällen bleiben die OUT-Buchsen unbelegt. Siehe auch Abschnitt „AUDIO 3 OUT/VIDEO 3 OUT, AUDIO 4 OUT/VIDEO 4 OUT“ unten.

AUDIO 6 IN ist für den Anschluß von analogen Linepegel-Signalquellen wie z. B. CD-Player oder Stereo-Tuner.

10 AUDIO 3 OUT/VIDEO 3 OUT, AUDIO 4 OUT/VIDEO 4 OUT:

Verbinden Sie die Buchsen AUDIO 3 OUT/VIDEO 3 OUT oder AUDIO 4 OUT/VIDEO 4 OUT des T 755 mit den analogen Audio-/Videoeingängen eines Aufnahmegerätes wie z. B. ein Kassettendeck oder DVD-Rekorder, oder einem externen Audio-/Videoprozessor. Verbinden Sie die Buchsen AUDIO 3 IN/VIDEO 3 IN oder AUDIO 4 IN/VIDEO 4 IN des T 755 mit den entsprechenden Ausgängen des Aufnahmegerätes.

Das an diesen AUDIO/VIDEO OUT-Buchsen des T 755 anliegende Signal wird durch die zuletzt mit den Source-Tasten auf der Frontplatte oder den Eingangswahltasten der HTR 3 gewählten Signalquelle bestimmt, ausgenommen Source 3 und Source 4. Ist Source 3 (Audio 3 IN/Video 3 IN) oder Source 4 (Audio 4 IN/Video 4 IN) der aktive Signaleingang, liegt an den Ausgängen kein Signal an. Dadurch werden Rückkopplungen zum Aufnahmegerät und als Folge eine mögliche Beschädigung der Lautsprecher verhindert.

11 MONITOR (S-VIDEO, VIDEO): Zum Anschluß an den Videoeingang eines Monitors/Fernsehgerätes über hochwertige Cinch- und/oder S-Video-Kabel für Videosignale. Eine S-Video-Verbindung ist in der Regel überlegen und sollte daher auch verwendet werden, sofern Ihr Fernsehgerät/Monitor über einen entsprechenden Eingang verfügt.

12 ZONE 2: Sendet ausgewählte Audio- und Videoausgangssignale zum entsprechenden Audio- und Videoeingang einer anderen Zone. Verwenden Sie dazu nur hochwertige Verbindungskabel, um Störeinstrahlung über lange Entfernungen zu vermeiden. Ausführlichere Informationen zu den Zoneneinstellungen finden Sie unter „ZONENSTEUERUNG“ im Abschnitt „HAUPTMENÜ“ und unter „ZONENEINSTELLUNG“ im Abschnitt „EINSTELLUNGSMENÜ“.

13 7.1 CH INPUT: Zum Anschluß an die entsprechenden analogen Audioausgänge einer Mehrkanal-Signalquelle wie z. B. ein DVD-Audio- oder Mehrkanal-SACD-Player oder ein externer Mehrkanal-Dekoder (kopiergeschützte Formate erlauben nur die analoge Signalübertragung). In der Regel erzeugen diese Signalquellen ein 5.1-Ausgangssignal. In solchen Fällen bleiben die Buchsen SURROUND BACK frei. Die an diesen Buchsen vorhandenen Signale können durch Auswahl von Source 7 (standardmäßiger Externer 7.1-Audioeingang) gehört werden.

Für diesen „7.1 CH. INPUT“ ist außer der Master-Volume-Einstellung keine Basseinstellung oder andere Signalbearbeitung verfügbar. Da die Mehrkanal-Audioausgänge eines DVD-Players an diese Buchsen angeschlossen werden können, liefern die eigenen Dolby-Digital-/DTS-Dekoder und D/A-Wandler des T 755 über eine digitale Verbindung schon hervorragende Ergebnisse.

14 AUDIO PRE-OUT: Mit dem Vorverstärker Ausgang „Audio PRE-OUT“ ist der Einsatz des T 755 für einige oder alle Kanäle als Vorverstärker für externe Endstufen möglich. Verbinden Sie die Buchsen FRONT L, FRONT R, SURR R, SURR L, SURR-BL, SURR-BR und CENTER mit den entsprechenden Kanaleingängen einer Endstufe oder eines Verstärkers, der die jeweiligen Lautsprecher versorgt.

Im Gegensatz zu den Vollbandkanälen ist für einen Subwoofer im T 755 keine Endstufe eingebaut. Verbinden Sie den Ausgang SUBW 1, SUBW 2 oder beide mit einem aktiven Subwoofer oder mit einem Leistungsverstärkerkanal, der ein passives System versorgt.

HINWEIS

Schließen Sie niemals die Lautsprecheranschlüsse des T 755 und die Lautsprecheranschlüsse eines externen Verstärkers an dieselben Lautsprecher an.

15 DIGITAL AUDIO IN (OPTICAL 1-3, COAXIAL 1-3): Zum Anschluß von optischen oder koaxialen digitalen Ausgängen im S/PDIF-Format von Signalquellen wie CD- oder DVD-Player, HDTV-/Satelliten-Tuner oder anderen Geräten.

DIGITAL OUTPUT (OPTICAL, COAXIAL): Verbinden Sie die optischen oder koaxialen Digitalausgänge mit dem entsprechenden S/PDIF-Digitaleingang eines aufzeichnenden Gerätes wie z. B. CD-Rekorder, receivers, Computer-Soundkarte oder andere digitale Prozessoren.

16 HDMI (HDMI 1-3, HDMI MONITOR OUT) : Verbinden Sie die HDMI-Eingänge mit den HDMI-OUT-Buchsen von Geräten wie DVD-Player oder HDTV-Satelliten-/Kabel-Receiver. Verbinden Sie die Buchse „HDMI Monitor OUT“ mit einem HDTV-Fernseher oder Projektor mit HDMI-Eingang.

HINWEIS

HDMI unterstützt nur die Übertragung von Videosignalen. Für Audiosignale können Sie den optischen oder koaxialen Digitalausgang des HDMI-Gerätes mit jedem beliebigen Digitaleingang des verbinden und diesen als digitalen Audioeingang für den HDMI-Eingang zuweisen.

ACHTUNG

Vor dem Verbinden und Trennen von HDMI-Kabeln muß der T 755 und das anzuschließende Gerät ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Nichtbeachtung dieser Vorgehensweise kann zu dauerhaften Schäden an allen über HDMI-Buchsen angeschlossene Geräte führen.

17 SPEAKERS A, SPEAKERS B: Verbinden Sie die Kanalausgänge FRONT L, FRONT R, SURR R, SURR L und CENTER mit den jeweiligen SPEAKERS-A-Lautsprechern. Die Klemmen „+“ (rot) und „-“ (schwarz) jedes Ausgangs müssen mit den entsprechenden Klemmen „+“ und „-“ der Lautsprecher verbunden werden. Achten Sie besonders darauf, daß auf beiden Seiten keine abstehenden Drähte oder Litzen zwischen den Klemmen Kontakt bilden.

Schließen Sie den linken und rechten Kanal von SPEAKERS B an die entsprechenden externen Lautsprecher an. Bei Aktivierung von Speakers B wird das Ausgangssignal auf Stereo heruntergemischt und in der VF-Anzeige auch so angezeigt. Bei der Kombination der Lautsprechergruppen A und B (SPEAKERS A + B) wird das Quellsignal ebenfalls auf Stereo heruntergemischt.

Der T 755 liefert nur dann optimale Klangqualität, wenn die Impedanz der angeschlossenen Lautsprecher in seinem Arbeitsbereich liegt. Achten Sie darauf, daß die Impedanz jedes einzelnen Lautsprechers mindestens 4 Ohm beträgt.

HINWEIS

Verwenden Sie Litzenleitungen mit einem Querschnitt von mindestens 1,5 mm². Für den Anschluß am T 755 können Bananenstecker (nur US-Modell), Adernendhülsen oder auch die blanken Leitungsenden verwendet werden. Das Querloch im Gewindebolzen dient der Aufnahme von Adernendhülsen oder der blanken Leitungsenden. Lösen Sie dazu die Plastikmutter der Anschlußklemme, schließen den Draht sauber und fest an und schrauben die Plastikmutter sorgfältig wieder fest. Um die Gefahr von Kurzschlüssen zu vermeiden, stellen Sie sicher, daß nur ca. 1 cm blanker Draht oder Adernendhülse für den Anschluß verwendet wird.

18 AC POWER INLET: Zum Anschluß des mitgelieferten, abnehmbaren IEC-Standard-Netzkabels oder eines kompatiblen Kabels.

19 SWITCHED AC OUTLET: Mit dieser Netzausgangsbuchse kann ein anderes Gerät mit geschalteter Netzspannung versorgt werden. Er wird über den STANDBYSCHALTER auf der Frontplatte oder die Tasten ON und OFF der Fernbedienung HTR 3 ein- und ausgeschaltet.

Die Gesamtleistungsaufnahme aller an dieser Buchse angeschlossenen Geräte darf 120 Watt (nur Ausführung für Nordamerika) oder 115 Watt (nur Ausführung für Europa) nicht überschreiten.

20 POWER: Mit dem Netzschalter POWER wird der T 755 mit dem Stromnetz verbunden. Steht dieser Schalter in der Position ON, befindet sich der T 755 im Bereitschaftsmodus und die Standby-LED leuchtet gelb. Wenn der T 755 über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schalten Sie den Netzschalter POWER aus (OFF). Steht dieser Schalter in der Position OFF, kann der T 755 nicht mit dem Standbyschalter auf der Frontplatte, der Fernbedienung HTR 3 oder ZR 4 eingeschaltet werden.

DAS BILDSCHIRMENÜ (OSD)

Der AV-Receiver T 755 verwendet ein einfaches, selbsterklärendes System aus Bildschirmenüs, die an einem angeschlossenen Videomonitor/Fernsehgerät dargestellt werden. Da diese Menüs während der Einrichtung benötigt werden und auch sonst im normalen Alltagsbetrieb ganz nützlich sind, sollten Sie auf jeden Fall einen Monitor oder ein Fernsehgerät anschließen, bevor Sie mit dem Einrichten fortfahren.

ANZEIGE DES BILDSCHIRMENÜS (OSD)

Drücken Sie [▶] oder eine der ENTER-Tasten auf der Fernbedienung HTR 3 oder der Frontplatte, um das Hauptmenü (Main) auf dem Videomonitor/Fernsehgerät anzuzeigen. Falls das OSD nicht erscheint, überprüfen Sie die Verbindungen an MONITOR OUT.

NAVIGATION UND ÄNDERUNG IM OSD-MENÜ

Mit der HTR 3 oder den entsprechenden Tasten auf der Frontplatte können Sie folgendermaßen durch das OSD-Menü navigieren:

- 1 Drücken Sie [▶] oder ENTER zur Auswahl eines Menüpunktes. Drücken Sie [▲/▼] oder in manchen Fällen ENTER, um die Menüauswahl nach oben oder unten zu bewegen. Durch wiederholtes Drücken von [▶] rufen Sie die Untermenüs eines gewünschten Menüpunktes auf.
- 2 Mit [▲/▼] können Sie den Einstellungswert eines Menüpunktes festlegen oder ändern.
- 3 Drücken Sie [◀], um die Einstellung oder Änderung im aktuellen Menü oder Untermenü zu speichern. Mit der Taste [◀] kann der Benutzer auch zum vorhergehenden Menü zurückkehren oder ein spezielles Menü verlassen.

HAUPTMENÜ (MAIN MENU)

Das Menü <Main Menu> enthält die Menüoptionen <Listening Mode> (Hörmodus), <DSP Options> (DSP-Optionen), <Tone Controls> (Klangregelung), <Zone Controls> (Zonensteuerung) und das <Setup Menu> (Einstellungsmenü).

Zur Navigation durch die Hauptmenü-Optionen und Untermenüs, siehe „ANZEIGE DES BILDSCHIRMENÜS (OSD)“ und „NAVIGATION UND ÄNDERUNG IM OSD-MENÜ“.

HINWEIS

Die einzelnen Einstellungen <Listening Mode> (Hörmodus), <DSP-Options> (DSP-Optionen) und <Tone Controls> (Klangregelung) werden beim Aktivieren von A/V-Presets (Voreinstellungen) überschrieben. Weitere Informationen dazu, siehe Abschnitt „AV-PRESETS“.

HÖRMODUS (LISTENING MODE)

Der T 755 bietet verschiedene, auf bestimmte Aufnahmen oder Programm-Material zugeschnittene Hörmodi. Mit einer Zweikanal-Signalquelle (STEREO) können die folgenden Hörmodi ausgewählt werden:

STEREO

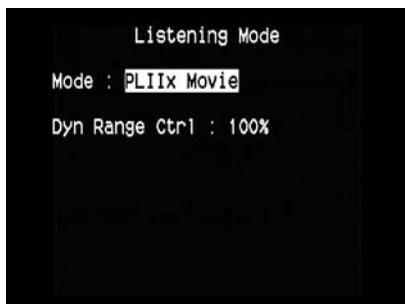
Die ganze Signalausgabe erfolgt über die linken und rechten Frontlautsprecher. Falls im <Speaker Setup> (Einstellen der Lautsprecher) ein Subwoofer vorhanden ist, werden niedrige Frequenzen zum Subwoofer geleitet. Wählen Sie Stereo, wenn Sie sich eine Stereo- (oder Mono) Produktion anhören möchten, wie z. B. eine Musik-CD oder FM-Sendung, ohne Surround-Erweiterung. Stereoaufnahmen in PCM/digitaler oder analoger Form, mit oder ohne Surround-Kodierung, werden so wiedergegeben, wie sie aufgezeichnet wurden. Digitale Mehrkanal-Aufnahmen (Dolby Digital und DTS) werden im „Downmix“-Modus über den linken und rechten Frontkanal als Lt/Rt (links/rechts-total) reproduziert.

PRO LOGIC

Zweikanal-Aufzeichnungen, ob in Stereo oder Surround-kodiert, werden mit Pro Logic II reproduziert. Das ergibt eine Wiedergabe über die Frontkanäle links, center und rechts sowie die diskreten Surroundkanäle links/rechts (vorausgesetzt, diese sind im aktuellen <Speaker Configuration> vorhanden).

PRO LOGIC PLII

Pro Logic II ist eine jüngere Entwicklung aus der ursprünglichen Surroundverarbeitung Dolby Pro Logic, die ein stabileres Klangabbild und die volle Bandbreite für die hinteren Kanäle im Movies-Modus liefert. Damit bietet PRO LOGIC II einen der Dolby-Digital-Dekodierung noch ähnlicheren Klang.



PRO LOGIC IIx

Dolby Pro Logic IIx verarbeitet Stereo- und 5.1-Signale zu einem 6.1- oder 7.1-Kanalausgang. Für Dolby Pro Logic IIx können Sie die Modi „PLIIx Movie“ oder „PLIIx Music“ wählen und damit Ihr Hörerlebnis ganz auf das Signalquellenmaterial abstimmen. Dolby Pro Logic IIx liefert ein stabileres Klangbild und die volle Bandbreite für die hinteren Kanäle im Movies-Modus. Damit bietet Pro Logic IIx einen der Dolby-Digital-Dekodierung noch ähnlicheren Klang. Der Dolby Pro Logic IIx-Music-Modus bietet für 2-Kanal-Signale auch drei zusätzliche Benutzersteuerungen: Dimension, Center Width und Panorama. Siehe auch Abschnitt „EINSTELLEN DER HÖRMODI I“ weiter unten.

In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Kanäle aufgeführt (vorausgesetzt, sie sind aktuellen „Speaker Configuration“ aktiviert).

Hörmodus 2-Kanal-Signalquellen	Aktiv dekodierte Ausgangskanäle	
	6.1-Lautsprecher-System	7.1-Lautsprecher-System
Dolby Pro Logic IIx Music Dolby Pro Logic IIx Movie	Vorne (links & rechts), Center, hinten (links & rechts), Surround hinten, Subwoofer	Vorne (links & rechts), Center, Surround (links & rechts), Surround hinten (links & rechts) und Subwoofer

HINWEIS

Wenn in dieser Bedienungsanleitung „Surround Hinten“ oder „Hinten“ (links & rechts) erwähnt werden, sind die Lautsprecher („Hinten“ (links & rechts) falls vorhanden) eines mit dem T 755 verbundenen externen Endverstärkers gemeint. Mit dem Vorverstärker Ausgang „Audio PRE-OUT“ ist der Einsatz des T 755 für einige oder alle Kanäle als Vorverstärker für externe Endstufen möglich.

NEO:6

Zweikanal-Aufzeichnungen, ob in Stereo oder Surround-kodiert, werden mit Neo:6 reproduziert. Das ergibt eine Wiedergabe über die Frontkanäle links, center und rechts sowie die diskreten Surroundkanäle links/rechts plus Subwoofer (vorausgesetzt, diese sind im aktuellen <Speaker Setup> vorhanden). Der T 755 bietet zwei DTS Neo:6-Varianten: CINEMA und MUSIC. Siehe auch Abschnitt „EINSTELLEN DER HÖRMODI“ weiter unten.

EARS

Zweikanal-Aufzeichnungen, ob in Stereo oder Surround-kodiert, werden mit NAD-eigener Surroundverarbeitung reproduziert. Das ergibt eine Wiedergabe über die Frontkanäle links, center und rechts sowie die diskreten Surroundkanäle links/rechts plus Subwoofer (vorausgesetzt, diese sind im aktuellen <Speaker Configuration> vorhanden). EARS verwendet nicht die hinteren Surround-Lautsprecher.

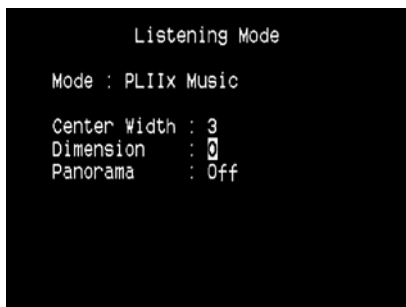
EARS holt die in fast allen gut produzierten Stereoaufnahmen vorhandene natürliche Umgebung heraus. Da dabei keine Umgebung oder anderen Klangelemente künstlich erzeugt werden, bleibt der Original-Klangeindruck weit besser erhalten als bei den meisten anderen Musik-Surround-Optionen. Wählen Sie EARS zum Hören von Stereomusikaufzeichnungen oder Radiosendungen. EARS erzeugt eine feine, aber überaus natürliche und realistische Umgebung von fast allen „natürlich-akustischen“ Stereoaufzeichnungen. Dazu gehören Klassik, Jazz und Folk sowie eine Vielzahl anderer Musikrichtungen. Dieser Hörmodus zeichnet sich durch realistische, klare Bühnen-Klangbilder und eine geräumige aber nicht übertriebene virtuelle Umgebungsakustik aus, die der Originalaufnahme treu bleibt.

ENHANCED-STEREO

Alle Aufzeichnungen werden in Stereo über die maximale Lautsprecher Ausstattung entsprechend des aktuellen „Speaker Configuration“ reproduziert. Enhanced-Stereo eignet sich für maximale Lautstärke aus allen Kanälen, oder für Hintergrundmusik aus mehreren Lautsprechern (Cocktail-Party). Für diesen Modus können Front-, Center-, Surround- und hintere Surroundlautsprecher ganz nach Bedarf aktiviert oder deaktiviert werden.

ANALOG BYPASS

Alle Analogsignale bleiben im Analogbereich und werden nicht in digitale Signale umgewandelt. Bei Analog Bypass wird der DSP-Schaltkreis umgangen, die Klangregelfunktionen bleiben aber voll erhalten. Da Bass-Management und Einstellen der Lautsprecher zu den DSP-Funktionen gehören, sind diese ebenfalls ohne Wirkung.



EINSTELLEN DER HÖRMODI

Einige der T 755-Hörmodi haben eine oder mehrere auswählbare Varianten und einstellbare Parameter, die Sie entsprechend Ihrem System, der Aufnahme oder Ihren persönlichen Vorlieben modifizieren können. Verwenden Sie im Menü <Listening Mode> (Hörmodus) die Tasten ENTER und [▲/▼] zur Navigation und Aktivierung der gewünschten Einstellungen.

HINWEIS

Änderungen an den Hörmodus-Parametern bleiben erhalten, wenn Sie den Hörmodus wechseln. Einen modifizierten Hörmodus können Sie zur einfachen Abrufbarkeit auch in einem Preset speichern (siehe „A/V Presets“ im Abschnitt Einstellungsmenü).

PRO LOGIC IIx

PLIIx MOVIE ist optimiert für Film-Tonspuren.

PLIIx MUSIC für Musikaufnahmen,

CENTER WIDTH (0 bis 7): Zur Einstellung der „harten Zentrierung“ der Center-Klangabbildung durch allmähliches Beimischen von Mono-Center-Inhalt auch zu den linken und rechten Frontlautsprechern. Ein Wert von 0 entspricht der standardmäßigen Centerkanal-Einstellung, ein Wert von 7 ergibt einen vollen Phantom-Centerkanal.

DIMENSION (-7 bis +7): Zur Einstellung des Vorne/Hinten-Verhältnisses des Surround-Effekts unabhängig von den relativen Kanalpegeln.

PANORAMA (Ein/Aus): Fügt durch Erweitern von Stereoinhalt in die Surroundkanäle einen Umlaufeffekt hinzu.

HINWEISE

- Der Pro Logic IIx-Modus wird als Pro Logic II-Modus decodiert, wenn im Menü „Speaker Configuration“ (Konfiguration der Lautsprecher) die BACK-Surround-Lautsprecher auf „Off“ (Aus) gesetzt sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Speaker Configuration“ (Konfiguration der Lautsprecher) unter „Speaker Setup“ (Einstellen der Lautsprecher) im Einstellungsmenü.
- Wenn in dieser Bedienungsanleitung „Surround Hinten“ oder „Hinten“ (links & rechts) erwähnt werden, sind die Lautsprecher („Hinten“ (links & rechts) falls vorhanden) eines mit dem T 755 verbundenen externen Endverstärkers gemeint. Mit dem Vorverstärkerausgang „Audio PRE-OUT“ ist der Einsatz des T 755 für einige oder alle Kanäle als Vorverstärker für externe Endstufen möglich.

NEO:6

Neo:6 CINEMA ist optimiert für Film-Tonspuren.

Neo:6 MUSIC für Musikaufnahmen,

CENTER GAIN (0 bis 0,5): Zur Einstellung des Centerabbildes bezogen auf die Surroundklang-Kanäle.

DSP-OPTIONEN (DSP OPTIONS)

Zu den DSP-Optionen gehört die Funktion <Lip Sync Delay> (Bild/Ton-Synchronisation), mit der Bild/Ton-Synchronisationsstörungen ausgeglichen werden können.

Durch Einstellen von <Lip Sync Delay> im Bereich von 0 bis 120 ms kann der Audioausgang so verzögert werden, daß er mit dem Videobild synchron ist.



KLANGEINSTELLUNG (TONE CONTROLS)

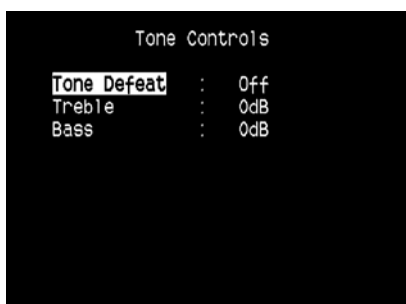
Der T 755 hat zwei Klangregelbereiche – Treble (Höhen) und Bass (Tiefen). Mit der Tiefen- und Höheneinstellung werden nur die unteren bzw. oberen Frequenzbereiche beeinflusst, die kritischen mittleren Frequenzen bleiben unverändert.

Mit diesen Einstellern kann der Frequenzbereich der Signalquelle während der Wiedergabe in Echtzeit angepaßt werden. Verwenden Sie dazu die Tasten [ENTER] und [▲/▼] zur Navigation durch das OSD-Menü <Tone Controls> (Klangeinstellung). Genauso können Sie die Tasten TONE CONTROLS auf der Frontplatte drücken und anschließend den Einsteller VOLUME zur Auswahl des gewünschten Wertes drehen.

Die Maximal- und Minimalwerte für beide Klangregelpegel betragen +/- 10 dB.

Mit „Tone Defeat“ kann die Klangregelung des T 755 vollständig deaktiviert werden. In der Stellung „OFF“ („Tone Active“ in der VF-Anzeige) ist die Klangregelung aktiv.

Wählen Sie „ON“, um die Klangregelschaltkreise zu deaktivieren und die Klangregelung dadurch auszuschalten.



ZONENSTEUERUNG (ZONE CONTROLS)

Je nach den Einstellungen im separaten Menü <Zone Setup> (siehe Abschnitt „Einstellungsmenü“) kann eine Zone in diesem Fenster <Zone Controls> konfiguriert und verwaltet werden.

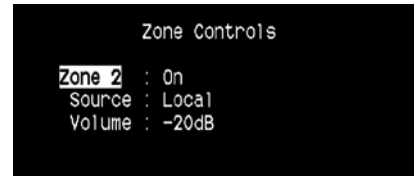
Wählen Sie „ON“, um die Zone 2 zu aktivieren. Bei Aktivierung kann der Source-Eingang für die Zone 2 durch Auswahl der folgenden Eingänge zugeordnet werden: Alle aktiven Signalquellen, Front Input (Eingänge vorne), Media Player, Tuner und Local.

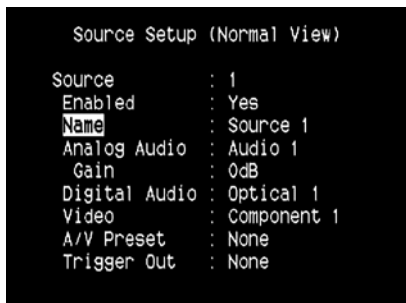
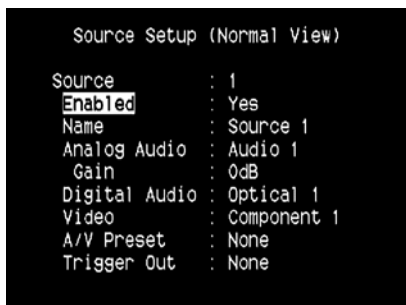
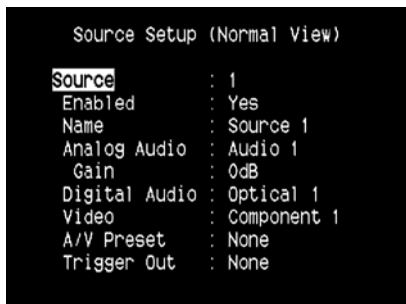
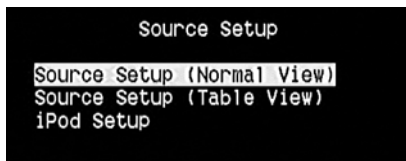
Wählen Sie „LOCAL“ als Source-Eingang für Ihre gewählte Zone, wenn Sie gleichzeitig dieselbe Signalquelle wie die Hauptzone, aber mit getrennten Lautstärkepegeln, wiedergeben möchten.

Wenn Zone 2 auf „OFF“ eingestellt, ist sie deaktiviert.

„Volume“ bezieht sich auf den Lautstärkepegel der zweiten Zone, der mit den Tasten [▲/▼] auf der HTR 3 oder der Frontplatte eingestellt werden kann.

Ist eine Zone 2 aktiviert, leuchtet die Zonennummer 2 in der VF-Anzeige.





EINSTELLUNGEN

Im <Setup Menu> kann der Betrieb des T 755 auf die Geräte in einem eigenen AV-System angepaßt werden. Wenn Ihr System nicht genau den in der mitgelieferten Kurzanleitung aufgeführten Werkseinstellungen entspricht, müssen Sie die Eingänge im <Setup Menu> des T 755 konfigurieren.

Im <Setup Menu> kann folgendes eingestellt werden: Source Setup (Signalquellen-Einstellung), Speaker Setup (Einstellen der Lautsprecher), Zone Setup (Zoneneinstellungen), Trigger Setup (Triggereinstellungen), Listening Mode Setup (Hörmodus), Display Setup (Displayeinstellungen) und A/V Presets (Voreinstellungen).

Zur Navigation durch die Einstellungsmenü-Optionen und Untermenüs, siehe „ANZEIGE DES BILDSCHIRMENÜS (OSD)“ und „NAVIGATION UND ÄNDERUNG IM OSD-MENÜ“.

SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (SOURCE SETUP)

Wenn Sie im Setup-Menü [▶] drücken, wird das Menü <Source Setup> aufgerufen, in dem Sie die folgenden Einstellungen anpassen, neu zuweisen oder ändern können: <Source Setup (Normal View)>, <Source Setup (Table View)> und <iPod Setup>.

SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (NORMALANSICHT) - SOURCE SETUP (NORMAL VIEW)

Im Menü <Source Setup> können die folgenden Einstellungen festgelegt, zugeordnet oder geändert werden.

SIGNALQUELLE (SOURCE)

Der T 755 verfügt über zehn konfigurierbare Signalquellen. Die Einstellung für jede Signalquelle ist abhängig von der Konfiguration der Parameter im jeweiligen Signalquellenfenster.

Zum Ändern oder Durchblättern der Signalquellen wählen Sie „Source“, drücken die Taste [▶] und dann ENTER oder bewegen die Signalquellenauswahl mit [▲/▼] nach oben oder unten.

HINWEIS

Source 5 ist standardmäßig dem iPod-Eingang zugeordnet. Um Source 5 zu ändern und anderen Eingängen zuzuordnen, rufen Sie das Menü <iPod Setup> im Menü <Source Setup> auf. Stellen Sie „Enabled“ im <iPod Setup> auf „No“, dann können Sie Source 5 anderen Eingängen zuweisen.

AKTIVIERT (ENABLED)

Eine Signalquelle kann mit dieser Option aktiviert oder deaktiviert werden. Das ist besonders nützlich, wenn nur wenige Signalquellen vorhanden sind. Bei der Auswahl direkt von der Frontplatte werden deaktivierte Signalquellen übersprungen.

Zum Aktivieren oder Deaktivieren einer Signalquelle wählen Sie „Enabled“ (Aktiviert) und anschließend mit den Tasten [▲/▼] „Yes“ (Ja) oder „No“ (Nein).

NAME

Für eine Signalquelle kann ein neuer Name eingegeben werden. Wenn z. B. Ihr DVD-Player an „Source 1“ angeschlossen ist, können Sie „Source 1“ zu „DVD-Player“ umbenennen.

Zum Umbenennen einer Signalquelle wählen Sie „Name“ und drücken Sie anschließend [▶] für das erste Zeichen. Wählen Sie dann mit [▲/▼] das alphanumerische Zeichen aus.

Drücken Sie [◀▶] zur Eingabe des nächsten und zur Speicherung des aktuellen Zeichens. Der Name kann maximal 12 Zeichen lang sein.

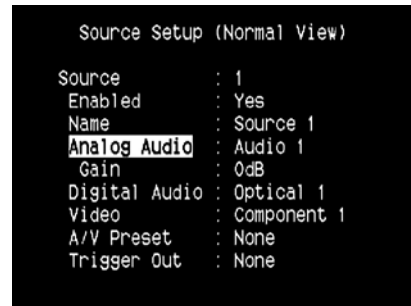
Der neue Name wird in der VF-Anzeige und im OSD-Menü angezeigt.

ANALOG AUDIO

Der T 755 verfügt über neun analoge Audioeingänge einschließlich 7.1-Eingang. Diese Analogeingänge - Audio 1, Audio 2, Audio 3, Audio 4, Audio 5, Audio 6, Audio Front, Audio MP und 7.1 Input - können jedem Source-Eingang beliebig zugeordnet werden.

Wählen Sie <Analog Audio> und drücken Sie dann [▶] zur Auswahl und Zuordnung eines Analogeingangs zu einem Source-Eingang. Es gibt drei Auswahlmöglichkeiten: Audio, 7.1 Input oder Off. Bei der Einstellung „Audio“ drücken Sie [▶] und anschließend [▲/▼] zur Auswahl und Zuordnung des gewünschten Audioeingangs 1-6, Front (Vorne) und MP (Medioplayer).

Wählen Sie mit „7.1 Input“ das am „7.1 Channel Input“ eingespeiste Signal. Bei Auswahl von „OFF“ wird dem Source-Eingang kein analoges Audioeingangssignal zugeordnet.

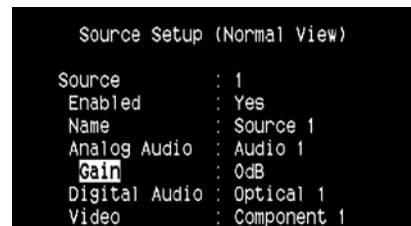
**HINWEIS**

Ein am zugeordneten Digitaleingang anliegendes Signal hat immer Vorrang vor dem zugewiesenen Analogsignal, auch wenn beide gleichzeitig vorhanden sind. Um das Analogaudiosignal für den Source-Eingang vorrangig zu behandeln, wählen Sie „OFF“ in der „Digital Audio“-Einstellung des Source-Eingangs.

VERSTÄRKUNG (GAIN)

Mit „Gain“ kann die Wiedergabelautstärke aller Source-Eingänge auf denselben Pegel eingestellt werden, damit das Anpassen der Lautstärke nach dem Wechseln des Source-Eingangs nicht mehr erforderlich ist. Im allgemeinen ist das Verringern des lautesten Signaleingangs besser als die leiseren Signalquellen lauter zu machen.

Wählen Sie „Gain“ und mit [▶] und [▲/▼] den gewünschten Pegel im Bereich -12dB bis 12dB.

**DIGITAL AUDIO**

Um die Vorteile der Surroundklang-Hochleistungs-Schaltkreise des T 755 nutzen zu können, sollten die digitalen Audioeingänge ausgewählt werden.

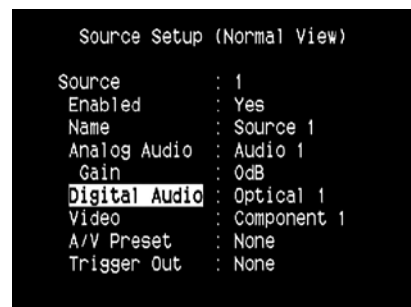
Der T 755 ist mit zwei Arten von digitalen Audioeingängen ausgestattet: optische und koaxiale Digitaleingänge. Eine dritten Option ist „OFF“, bei der einem Source-Eingang kein digitales Audioeingangssignal zugeordnet wird.

Sie können für einen Source-Eingang einen digitalen Audioeingang festlegen, indem Sie „Digital Audio“ auswählen und dann mit [▶] und [▲/▼] durch die digitalen Eingänge blättern. Drücken Sie dann [▶] und [▲/▼] erneut, um den gewünschten digitalen Audioeingang einzustellen.

Für den T 755 können 7 Digitalaudioeingänge ausgewählt werden. Und zwar die folgenden:

Optisch → Optical 1, Optical 2, Optical 3, Optical Front

Koaxial → Coaxial 1, Coaxial 2, Coaxial 3

**HINWEIS**

Ein am zugeordneten Digitaleingang anliegendes Signal hat immer Vorrang vor dem zugewiesenen Analogsignal, auch wenn beide gleichzeitig vorhanden sind. Um das Analogaudiosignal für den Source-Eingang vorrangig zu behandeln, wählen Sie „OFF“ in der „Digital Audio“-Einstellung des Source-Eingangs.

VIDEO

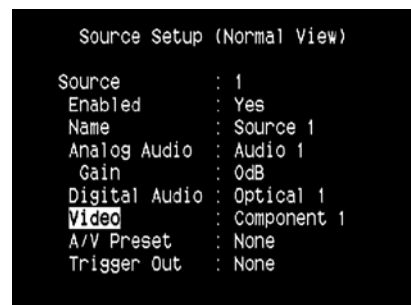
Sie können einem Source-Eingang vier Arten von Videoeingängen zuordnen: HDMI-, Component-, S-Video- und Video-Eingänge. Eine fünfte Option ist „OFF“, wobei mit dem Source-Eingang kein Videoeingang verknüpft wird. Mit den Tasten [▶] und [▲/▼] kann durch die auswählbaren Videoeingänge geblättert werden. Die zuweisbaren Videoeingänge sind wie folgt:

HDMI → HDMI 1, HDMI 2, HDMI 3

Component Video → Component 1, Component 2, Component 3

S-Video → S-Video 1, S-Video 2, S-Video 3, S-Video 4, S-Video 5, S-Video Front

Video → Video 1, Video 2, Video 3, Video 4, Video 5, Video Front

**HINWEISE**

Der Audioeingang und der Videoeingang sollten stets einer ausgewählten Quellen-Einstellung zugeordnet sein, damit die Audio- und Videoausgabe gewährleistet ist. Wenn für eine der Einstellungen „Analog Audio“, „Video“ oder „Digital Audio“ „Off“ ausgewählt ist, ist für die zugeordnete Quelle kein Audio oder Video vorhanden. Wenn z. B. die ausgewählte Videoeinstellung für eine bestimmte Quelle Component 1 ist, und „Digital Audio“ sowie „Analog Audio“ auf „Off“ eingestellt ist, ist nur die Video- aber nicht die Audioausgabe möglich. Der Idealfall ist folgender: Wenn der ausgewählte Videoeingang Component 1 ist, ist der Eingang „Digital Audio“ auf Optical 1 oder auf einen der digitalen Eingänge gesetzt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt KURZANLEITUNG auf der Seite EINFÜHRUNG – ERSTE SCHRITTE.

VIDEOFORMATE

Viele Jahre lang wurde nur eine Art von Videoformat verwendet. Composite(FBAS)-Videosignale enthalten das Luminanz- (schwarz & weiß) und das Farbsignal (Chroma) zusammen in einer Leitung. Bei S-Video werden für das Luminanz- und Farbsignal separate Leitungen in einem Kabel verwendet. Komponenten-Video geht noch weiter und bietet separate Kabel für die Luminanz und die beiden Chroma-Elemente. Für NTSC- (Amerika, Japan) und PAL-Signale (Europa, Asien) sind diese Kabel mit Y, Cr, Cb bezeichnet.

In Fernsehstudios wird das Komponenten-Videoformat eingesetzt, um diese Signale zu trennen und damit die beste Qualität zu erreichen. Mit den immer leistungsfähigeren Consumer-Videogeräten wird dieses hochwertigere Format jetzt auch bei diesen Geräten angeboten.

VIDEOFORMATKONVERTIERUNG

Der T 755 ist jetzt mit einer Videoformatkonvertierung ausgerüstet. Sie ermöglicht den einfachen Videoanschluss zwischen dem T 755 und einem TV-Gerät, wenn mehrere Videoformate wie z. B. Composite-(FBAS)-, S-Video und Komponenten-Video (YUV) verwendet werden. Erreicht wird diese Formatänderung durch Kodieren des analogen Videosignals in ein digitales Signal mit einem hochwertigen Digitalkodierer, der die bestmögliche Bildqualität bewahrt. Das Digitalformat kann dann in jedes der drei Standard-Analogvideoformate dekodiert werden.

Es wird empfohlen, das beste am Fernsehgerät verfügbare Videoformat einzustellen und für den Monitorausgang vom T 755 zum Fernsehgerät zu verwenden. In den meisten Fällen ist dies Komponenten-Video, aber an älteren Geräten kann S-Video die Verbindung mit der besten Qualität sein.

HINWEIS

Videosignale werden unter allen diesen drei Formaten konvertiert:

- Composite (FBAS), S-Video und Komponenten-Video.
- Alle drei Monitorausgänge sind unabhängig vom Eingangsformat immer aktiv.
- Das OSD-Menü ist immer mit allen drei Ausgangsformaten verfügbar.

AV-VOREINSTELLUNG (A/V PRESET)

Ein Source-Eingang kann in einem Preset gespeichert werden. Die unter einer Preset-Nummer gespeicherten Parameter werden dem damit verbundenen Source-Eingang zugewiesen (weitere Informationen zu Voreinstellungen, siehe Abschnitt „A/V-Presets“).

Wählen Sie „A/V Preset“ und ordnen Sie mit den Tasten [▶] und [▲/▼] einen Source-Eingang einer Preset-Nummer zwischen 1 und 5 zu.

Wenn der Source-Eingang keinem Preset zugeordnet werden soll, wählen Sie „None“.

TRIGGERAUSGANG (TRIGGER OUT)

Der Triggerausgang für einen bestimmten Source-Eingang hängt von der Konfiguration in einem separaten Menü im <Trigger Setup> ab (siehe EINSTELLEN DER TRIGGERUNG unten). Wenn alle verfügbaren Triggerausgänge im Fenster <Trigger Setup> zugewiesen sind, kann ein Source-Eingang die folgenden Triggerausgangskombinationen haben:

Trigger Out → 1 → 2 → 1 + 2 → 3 → 1 + 3 → 2 + 3 → 1+2+3

Diese Kombinationen sind von der Signalquellen-Zuweisung für „Trigger 1 Out“, „Trigger 2 Out“ oder „Trigger 3 Out“ im Menü <Trigger Setup> abhängig.

Eine weitere Option ist „OFF“, wodurch dem Source-Eingang kein Triggerausgang zugewiesen wird. Damit „Trigger Out“ aktiv und im Menü <Source Setup (Normal)> zuweisbar ist, muß zuerst folgendes überprüft werden:

- Stellen Sie im separaten Menü <Trigger Setup> für „Trigger 1 Out“, „Trigger 2 Out“ oder „Trigger 3 Out“ die Option „Source Setup“ ein.
- „Trigger Out“ erscheint nicht als Option im Menü <Source Setup (Normal)>, wenn für „Trigger 1 Out“, „Trigger 2 Out“ oder „Trigger 3 Out“ im separaten Menü <Trigger Setup> die Option „Main“ oder „Zone 2“ und nicht ein Triggerausgang auf „Source Setup“ eingestellt ist.

SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (TABELLENANSICHT) - SOURCE SETUP (TABLE VIEW)

<Source Setup (Table View)> repräsentiert die Einstellungen im Menü <Source Setup (Normal View)>. Alle Signalquellen-Einstellungen werden zusammengefaßt und in Tabellenform unter <Source Setup (Table View)> angezeigt.

Wenn Sie mit den Tasten [▶] und [▲/▼] durch das Menü <Source Setup (Table View)> blättern, können Sie die Einstellungen für „Audio“, „Video“, „Preset“, „Trigger“ und „Source Name“ direkt ändern, ohne das Menü <Source Setup (Normal View)> aufzurufen.

```
Source Setup (Normal View)
Source      : 1
Enabled     : Yes
Name        : Source 1
Analog Audio : Audio 1
Gain        : 0dB
Digital Audio : Optical 1
Video       : Component 1
A/V Preset  : Preset 1
Trigger Out  : None
```

```
Source Setup (Normal View)
Source      : 1
Enabled     : Yes
Name        : Source 1
Analog Audio : Audio 1
Gain        : 0dB
Digital Audio : Optical 1
Video       : Component 1
A/V Preset  : Preset 1
Trigger Out  : None
```

```
Audio Vid P Trg Name
1 A1 O1 C1 - --- Source 1
2 A2 O2 H2 - --- Source 2
3 A3 C3 S3 - --- Source 3
4 A4 -- V4 - --- Source 4
5 A5 -- S5 - --- iPod
6
7 71 -- C3 - --- Source 7
8 AF OF SF - --- Front Input
9 AM -- -- - --- Media Player
T -- -- -- - --- Tuner
(Press ENTER to Disable)
```

iPod SETUP

Im Menü <iPod Setup> können Sie für den aktiven Eingang iPod die folgenden Einstellungen konfigurieren:

Enabled: Wählen Sie „Yes“, um iPod als Source zu aktivieren oder „No“, um den Eingang zu deaktivieren.

Auto: Wählen Sie „Yes“, um einen in der angeschlossenen NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) eingesetzten iPod automatisch zu aktivieren und zu verbinden, wenn Source 5 (der standardmäßige iPod-Eingang des T 755) ausgewählt wird. Wählen Sie „No“, wenn die iPod-Verbindung nicht automatisch hergestellt werden soll.

Menu Timeout: Stellen Sie die Zeit ein, nach der das OSD wieder zur Anzeige „Now Playing“ zurückkehren soll, wenn das iPod-Menü nicht mehr benutzt worden ist (kein Scrollen oder Navigieren). Damit die Anzeige „Now Playing“ erscheint, sollte vor dem Aufrufen des iPod-Menüs ein Titel angehalten oder abgespielt werden. Sie können für die Menü-Zeitüberschreitung einen Wert zwischen 5 s und 60 s in 5-Sekunden-Schritten einstellen. Wählen Sie „Off“, um die Menü-Zeitüberschreitung zu deaktivieren.

**EINSTELLEN DER LAUTSPRECHER (SPEAKER SETUP)**

Wenn alle Signalquellen angeschlossen und sonstige Verbindungen hergestellt sind, können Sie im Menü <Speaker Setup> Ihre Lautsprecher verwalten und so einstellen, daß Sie in Ihrem Hörraum optimale Klangergebnisse erzielen.

Die Abschnitte des Menüs <Speaker Setup> sind wie folgt.

**AUDYSSEY SETUP**

Es hat sich gezeigt, daß viele - wenn nicht sogar die meisten - Surroundklang-Systeme nicht richtig eingestellt und kalibriert sind. Vielleicht verfügt der durchschnittliche Hörer einfach nicht über das spezielle Wissen und die Instrumente, die für eine richtige Kalibrierung erforderlich sind.

Mit dem T 755 kann das Lautsprechersystem Ihrer individuellen Heimkinoanlage automatisch eingestellt werden. Erreicht wird dies mit der Audyssey-Einstellungsfunktion des T 755 und der im Gerät eingebauten leistungsfähigen digitalen Elektronik.

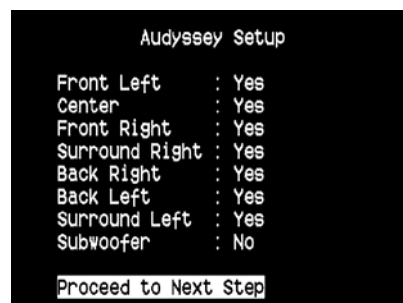
Audyssey Setup erleichtert die Aufstellung Ihres neuen T 755 ungemein und liefert dazu noch die für die vorhandenen Lautsprecher und Hörraumabmessungen bestmögliche Klangqualität.

Mit Audyssey Setup wird nur ein Bruchteil der Zeit benötigt, die für eine manuelle Lautsprechereinstellung erforderlich wäre und es werden Ergebnisse erzielt, mit denen andere teure Test- und Einstellungsmessgeräte nicht mithalten können.

Es werden die folgenden Messungen durchgeführt:

- **Erfassung :** Die Lautsprecherkonfiguration wird erfaßt, einschließlich der Anzahl der Surround-Lautsprecher und ob der Subwoofer- oder Centerkanal angeschlossen ist.
- **Größe :** Die Übergangsfrequenzen des T 755 werden entsprechend der Signalwiedergabefähigkeit jedes Kanals eingestellt und die Subwoofer-Übergangsfrequenz wird automatisch festgelegt.
- **Pegel :** Der Schalldruckpegel jedes Lautsprechers wird innerhalb 1dB an der Mikrofonposition eingestellt.
- **Abstand :** wird präzise innerhalb 1 Fuß (30 cm) des Mikrofons für jede Lautsprecherposition eingestellt.
- **Polarität :** Das Einstellungsprogramm erkennt falsch angeschlossene Lautsprecher und gibt entsprechende Meldungen aus. Falsche Polarität kann die realistische Wiedergabe, die Surroundklang bietet, zunichte machen.

Dies ist eine einmalige Einstellung, es sei denn, Lautsprecher werden umgestellt oder ausgewechselt. In diesen Fällen sollte die Kalibrierung erneut durchgeführt werden.



DER ERSTE SCHRITT IST DIE MESSUNG.

Verbinden Sie den Audyssey-Mikrofonstecker mit dem MP/MIC-Eingang auf der Frontplatte und der Audyssey Setup-Assistent führt Sie durch eine einfache schrittweise Konfiguration.

Der Klang an Ihrer Haupthörposition wird mit dem mitgelieferten Audyssey-Mikrofon eingestellt. An jeden Lautsprecher wird ein spezieller Testton gesendet und die Daten werden vom T 755 gespeichert. Je nach Anzahl der Lautsprecher kann die Einstellung etwas Zeit benötigen. Audyssey berechnet nach der Messung die ideale Systemwiedergabe für Ihre persönliche Lautsprecherkonfiguration und Ihren individuellen Raum.

Wenn während der Audyssey-Einstellung Inkonsistenzen oder Diskrepanzen auftreten, wird der Vorgang möglicherweise unterbrochen oder das Problem im jeweiligen Einstellungsfenster angezeigt. Außerdem erscheint eine entsprechende Meldung. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen und starten Sie Audyssey Setup erneut. Wenn die Messungen abgeschlossen sind, berechnet Audyssey die ideale Systemwiedergabe für Ihre persönliche Lautsprecherkonfiguration und Ihren individuellen Raum.

HINWEISE

- Während der Messung wird ein lauter Testton erzeugt. Das könnte für Sie unangenehm sein und die anderen Mitglieder Ihres Haushalts oder sogar Ihre Nachbarn stören.
- Wenn in dieser Bedienungsanleitung „Surround Hinten“ oder „Hinten“ (links & rechts) erwähnt werden, sind die Lautsprecher („Hinten“ (links & rechts) falls vorhanden) eines mit dem T 755 verbundenen externen Endverstärkers gemeint. Mit dem Vorverstärkerausgang „Audio PRE-OUT“ ist der Einsatz des T 755 für einige oder alle Kanäle als Vorverstärker für externe Endstufen möglich.

Es wird empfohlen, daß Sie für Ihre Lautsprechereinstellung die Audyssey-Setup-Funktion des T 755 nutzen. Wenn Sie Ihre Lautsprecher jedoch manuell einstellen möchten, oder wenn Sie den Audyssey Setup bereits ausgeführt haben und die Einstellungen nur anpassen wollen, können Sie auch die folgenden Abschnitte über Lautsprecherkonfiguration, Lautsprecherpegel und Lautsprecherabstand befolgen und implementieren.

HINWEIS

Bei der manuellen Lautsprechereinstellung können vorhandene Audyssey-Kalibrierungen durch Auswählen der mit einem Sternchen gekennzeichneten Einstellungen abgerufen werden.

KONFIGURATION DER LAUTSPRECHER (SPEAKER CONFIGURATION)

Jedes Surround-Klangsystem benötigt „Bass-Management“, um die niedrigen Frequenzen von bestimmten oder von allen Kanälen zu den Lautsprechern zu leiten, die für die Reproduktion dieser Frequenzen am besten geeignet sind. Damit diese Funktion einwandfrei arbeitet, ist es wichtig, daß die Fähigkeiten der Lautsprecher richtig angegeben werden. Wir verwenden zwar die Ausdrücke „Small“ (klein), „Large“ (groß) und „Off“ (aus), aber die physikalische Größe muß dabei nicht unbedingt eine Rolle spielen.

- Ein kleiner Lautsprecher („Small“) ist ungeachtet seiner physikalischen Größe ein Modell ohne bedeutende Basswiedergabe, d. h. nicht unter 80 Hz.
- Ein großer Lautsprecher („Large“) ist ein Allfrequenz-Lautsprecher, d. h. er hat die Fähigkeit, tiefe Bassfrequenzen wiederzugeben.
- Kein Lautsprecher („Off“) bedeutet, daß er nicht in Ihrem System vorhanden ist. Zum Beispiel, wenn Sie keine hinteren Surround-Lautsprecher installiert haben, stellen Sie den Menüpunkt <Surround> auf „Off“ (nicht installiert).



VERWENDEN DES T 755 – EINSTELLUNGSMENÜ

Abhängig von der Beziehung zwischen den Lautsprechern, sind die Auswahlmöglichkeiten für jeden Lautsprecher wie folgt:

Vorne L/R	Center	Surround L/R	Hinten	Subwoofer 1/2
Large (Gross)	Large (Gross)	Large (Gross)	Large (Gross)	Ein Oder Aus
			Small (Klein)	
			Off (Aus)	
		Small (Klein)	Large (Gross)	
			Small (Klein)	
			Off (Aus)	
	Small (Klein)	Large (Gross)	Large (Gross)	
			Small (Klein)	
			Off (Aus)	
		Small (Klein)	Large (Gross)	
			Small (Klein)	
			Off (Aus)	
Off (Aus)	Large (Gross)	Large (Gross)		
		Small (Klein)		
		Off (Aus)		
	Small (Klein)	Large (Gross)		
		Small (Klein)		
		Off (Aus)		
Small (Klein)	Small (Klein)	Small (Klein)	Ein	
		Off (Aus)		
		Off (Aus)		
	Off (Aus)	Small (Klein)		
		Off (Aus)		
		Off (Aus)		

Die Konfiguration der Lautsprecher sind „global“, d. h. sie gelten mit allen Eingängen und in allen Hörmodi. Konfiguration der Lautsprecher gehören jedoch zum Preset-System des T 755. Deshalb können mehrere Konfiguration der Lautsprecher je nach Aufnahme- oder Hörmodi gespeichert und einfach wieder abgerufen werden.

Gehören jedoch zum Preset-System des T 755. Deshalb können mehrere Konfiguration der Lautsprecher je nach Aufnahme- oder Hörmodi gespeichert und einfach wieder abgerufen werden.

Die Konfiguration der Lautsprecher können mit den Tasten [▶] und [▲/▼] verwaltet werden. Stellen Sie „Front“, „Center“ und „Surround“ Ihren Systemlautsprechern entsprechend auf „Large“, „Small“ oder „Off“.

Für die Lautsprecher „Hinten“ können zwei oder auch nur ein Lautsprecher angeschlossen werden. Stellen Sie für „Hinten“ entweder 1 oder 2 Lautsprecher ein, je nach Anschluß. Stellen Sie „Subwoofer“ auf „On“ („Ein“) oder „Off“ („Aus“). Wählen Sie „On“ („Ein“) nur dann, wenn Sie einen Subwoofer an den Ausgangsbuchsen SUBW1 oder SUBW2 des T 755 angeschlossen haben.

HINWEIS

Wenn in dieser Bedienungsanleitung „Surround Hinten“ oder „Hinten“ (links & rechts) erwähnt werden, sind die Lautsprecher („Hinten“ (links & rechts) falls vorhanden) eines mit dem T 755 verbundenen externen Endverstärkers gemeint. Mit dem Vorverstärker Ausgang „Audio PRE-OUT“ ist der Einsatz des T 755 für einige oder alle Kanäle als Vorverstärker für externe Endstufen möglich.

ENHANCED BASS (ERWEITERTER BASS)

Wenn der Subwoofer auf ON (Ein) und einer oder mehrere Lautsprecher auf LARGE (Gross) eingestellt sind, ist auch ENHANCED BASS verfügbar. In der Regel ist der Subwoofer bei Lautsprechern, die auf LARGE eingestellt sind, nicht aktiv. Die Option ENHANCED BASS ermöglicht den Betrieb im Vollbereich der Lautsprecher mit einem zusätzlichen Bassbeitrag des Subwoofers. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn es um die Erfahrung der maximalen Basswiedergabe geht. Bitte beachten Sie, dass es bei dieser Einstellung aufgrund von akustischen Aufhebungseffekten zu einem ungleichmäßigen Bassfrequenzgang kommen kann.

Sie können Subwoofer auch mit „Large“ (großen) Frontlautsprechern auf „On“ („Ein“) stellen. In diesem Fall werden Bassfrequenzen von allen auf „Small“ (klein) gesetzten Kanälen zum Subwoofer und zu den Frontlautsprechern geleitet. Das LFE-Kanalsignal gelangt nur zum Subwoofer. In den meisten Systemen mit Subwoofer ist die Einstellung von „Small“ für die Frontlautsprecher in der Regel die bessere Lösung. Die niedrigen Frequenzen aller Lautsprecher können direkt im Bereich von 40Hz bis 200Hz eingestellt werden.

HINWEIS

Die Konfiguration in <Speaker Setup> wird beim Aktivieren von A/V-Presets (A/V-Voreinstellungen) überschrieben. Weitere Informationen dazu, siehe Abschnitt „A/V-VOREINSTELLUNGEN“.

LAUTSPRECHERPEGEL (SPEAKER LEVELS)

Das Einstellen der relativen Balance Ihrer Systemlautsprecher stellt sicher, daß in Surroundklang-Aufnahmen, egal ob Musik oder Film, die Balance von Effekten, Musik und Dialog so wiedergegeben wird, wie sie vom Künstler beabsichtigt war. Darüber hinaus sorgt sie in Systemen mit Subwoofer für eine einwandfreie Beziehung zwischen der Lautstärke des Subwoofers und der anderen Lautsprecher und dadurch zwischen den niedrigen Frequenzen (Bässe) und den anderen Tonelementen.

ANWENDEN EINES SPL-MESSGERÄTS

Es ist ganz praktikabel, die Pegelinstellungen für den T 755 mit dem Gehör durchzuführen, und wenn man das sorgfältig macht, erreicht man akzeptable genaue Ergebnisse. Allerdings macht der Einsatz eines preisgünstigen Schalldruckpegelmessers (SPL-Messgerät) diese Aufgabe einfacher, genauer und vor allem wiederholbar. Ein solches Audiohilfsmittel zu besitzen kann sehr nützlich sein. Vielleicht kann Ihnen auch Ihr NAD-Audiospezialist mit einem solchen Messgerät kurzzeitig aushelfen.

Das SPL-Messgerät sollte in der primären Hörposition, etwa in Kopfhöhe des sitzenden Zuhörers aufgestellt werden. Ein Stativ ist dabei sehr nützlich, aber mit etwas Klebeband kann dafür so ziemlich alles – eine Standlampe, ein Musikregal oder eine gegen einen Stuhl gelehnte Leiter – verwendet werden. Achten Sie aber darauf, daß keine großen, akustisch reflektierenden Oberflächen das Mikrofonelement blockieren oder sich in dessen Nähe befinden.

Richten Sie das SPL-Messgerät mit dem Mikrofon (in der Regel an einem Ende) nach oben gegen die Decke aus (nicht zu den Lautsprechern hin) und stellen Sie sicher, daß die C-Kurve ausgewählt ist. Stellen Sie das Messgerät auf die Anzeige von 75 dB Schalldruckpegel ein. Bei Instrumenten von Radio Shack muß dazu 80 dB eingestellt und die Messung am –5 dB Punkt abgelesen, oder der 70-dB-Bereich mit Ablesung am +5-dB-Punkt eingestellt werden.

EINSTELLEN DER LAUTSPRECHERPEGEL IM TEST-MODUS

Wenn das Menü <Speaker Levels> aufgerufen ist, drücken Sie die Taste „Test“ auf der Fernbedienung HTR 3, um das Lautsprecherpegel-Testsignal zu aktivieren. Beginnend mit dem linken Frontlautsprecher ertönt aus dem jeweils ausgewählten Lautsprecher ein Testton (rechts neben dem aktuellen Lautsprecher wird „Test“ angezeigt). Wenn Sie keinen Testton hören, überprüfen Sie die Lautsprecherverbindungen und die Einstellungen von <Speaker Setup> im OSD-Menü. Stellen Sie jetzt mit den Tasten [▲/▼] auf der Fernbedienung die Lautstärke des aus dem aktiven Kanal wiedergegebenen Testsignals auf den erforderlichen Pegel ein (in der Regel ist es am einfachsten, vorne links zu beginnen). Gleichzeitig mit dem Ertönen des Testsignals wird der gerade aktive Kanal im OSD hervorgehoben. Die Pegelanzeige rechts ändert sich in 1-dB-Schritten. Es können ±12 dB eingestellt werden. Drücken Sie [ENTER], um den nächsten Lautsprecher einzustellen.

HINWEIS

Wenn Sie den Abgleich „gehörmäßig“ durchführen, wählen Sie einen Lautsprecher als Referenz – in der Regel den Centerlautsprecher – und stellen Sie jeden der anderen nacheinander so ein, daß er so laut ist wie die Referenz. Achten Sie darauf, daß Sie während des Abgleichs aller Kanäle die Haupt-Hörposition nicht verlassen.

Speaker Levels	
Front Left	0dB
Center	0dB
Front Right	0dB
Surround Right	0dB
Back Right	0dB
Back Left	0dB
Surround Left	0dB
Subwoofer	0dB

VERWENDEN DES T 755 – EINSTELLUNGSMENÜ

Um denselben SPL-Meßwert (oder dieselbe subjektive Lautstärke) zu erreichen, stellen Sie mit den Fernbedienungstasten [▲/▼] jeden Lautsprecher ein.

HINWEISE

- Vor dem Einstellen der Pegel müssen sich alle Lautsprecher an ihrer Endposition befinden.
- Wenn Sie den Subwoofer-Ausgang des T 755 verwenden, sollte im Subwoofer die interne Frequenzweiche deaktiviert oder falls diese nicht deaktivierbar ist, die höchstmögliche Frequenz eingestellt werden. Häufig ist eine abschließende Subwoofer-Pegeleinstellung nach Gehör mit Musik- und Filmmaterial nützlich.
- Durch Auswirkungen der Raumakustik können abgegliche Lautsprecherpaare (Front, Surround, hinten) nicht immer auf exakt denselben Pegelwert kalibriert werden.

Der Testmodus kann jederzeit durch zweimaliges Drücken von [◀] beendet werden. Danach wird wieder das Menü <Speaker Setup> angezeigt.

LAUTSPRECHERABSTAND (SPEAKER DISTANCE)

Die Einstellung des Lautsprecherabstandes in Ihrem System ist zwar nur eine leichte aber dennoch wichtige Verfeinerung Ihres Systems. Durch Festlegen der Abstände zwischen Lautsprecher und Hörposition für jeden Lautsprecher stellt der T 755 automatisch die richtige Verzögerung ein und optimiert dabei das Klangbild, die Dialogverständlichkeit und die Surroundklang-Umgebung. Geben Sie die Werte mit einer Genauigkeit von ca. 30 cm ein.

EINSTELLEN DES LAUTSPRECHERABSTANDES

Im Menü <Speaker Distance> (Lautsprecherabstand) können Sie mit den Tasten [▲/▼] den Membranabstand der Lautsprecher vorne links, Center, vorne rechts, Surround rechts, hinten, Surround links und den Subwoofer einzeln zu Ihrer bevorzugten Hörposition einstellen. Der Abstand kann bis zu 30 Fuß oder 9,1 m betragen.

Im Menüpunkt <Unit of Measure> ist die Einheit einstellbar, in der der Abstand angezeigt werden soll (feet oder m).



EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

Neben dem Einsteller Volume können Sie auch mit den Tasten [VOL ▲/▼] auf der Fernbedienung HTR 3 die Gesamtlautstärke des T 755 einstellen. Dabei wird die Lautstärke aller Kanäle verringert oder angehoben. Bitte beachten:

- Ein kurzzeitiger Tastendruck ändert die Lautstärke in Schritten von 1 dB. Wenn Sie [VOL ▲/▼] gedrückt halten, wird die Lautstärke kontinuierlich verändert, bis Sie die Taste wieder loslassen.
- Im OSD des T 755 wird die Lautstärkeeinstellung als Balkengrafik mit numerischer Anzeige in dB relativ zum Referenzpegel dargestellt.

Da der durchschnittliche Gesamtpegel von Aufnahmen stark variieren kann, gibt es keine feste Regel für eine bestimmte Master-Volume-Einstellung. Die Einstellung von -20 bei der einen CD kann so laut empfunden werden wie -10 bei einer anderen.

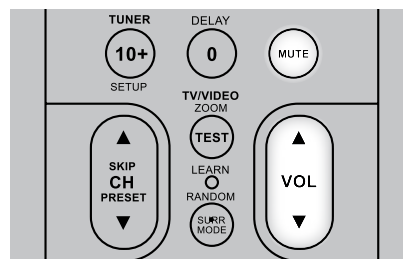
Beim T 755 ist nach dem Einschalten aus dem Bereitschaftsmodus immer der zuletzt eingestellte Lautstärkepegel wirksam. Wenn allerdings die letzte Einstellung über -20 dB lag, beträgt die Lautstärkeeinstellung -20 dB. Auf diese Weise wird eine übermäßige Lautstärke beim Einschalten verhindert.

STUMMSCHALTUNG (MUTE)

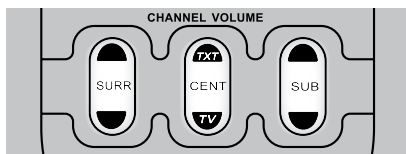
Mit der HTR 3-Fernbedienungstaste „Mute“ können alle Kanäle stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung ist unabhängig von der eingestellten Signalquelle oder den ausgewählten Hörmodi immer verfügbar.

HINWEISE

- Eingangs- oder Hörmodus-Änderungen deaktivieren die Stummschaltung nicht.
- Wird die Master-Lautstärke über die HTR 3 oder den Einsteller auf der Frontplatte höher eingestellt, wird auch die Stummschaltung automatisch deaktiviert.



DEUTSCH



EINSTELLEN DER KANALPEGEL IN ECHTZEIT

Die relativen Kanalpegel der Center-, Surround- und Subwooferausgänge sind auch ohne das Menü <Speaker Levels> einstellbar. Dies ist in vielen Situationen hilfreich, z. B. um den Dialogpegel eines Films durch Anheben (Absenken) des Centerkanals zu erhöhen bzw. zu verringern oder durch Absenken (Anheben) des Subwoofer-Pegels übertrieben tiefe Bässe zu reduzieren bzw. tiefe Bässe zu verstärken.

Mit den HTR 3-Fernbedienungstasten [SURR], [CENTER] und [SUB] können Sie den Pegel dieser Kanäle in einem Bereich von ± 6 dB direkt anpassen.

Die Anpassung der hinteren Surroundkanäle (falls vorhanden) erfolgt nur in Verbindung mit den Surroundkanälen.

HINWEIS

Die in Echtzeit eingestellten Pegel werden zu den über die mit der HTR 3-Taste „Test“ aufrufbaren T 755-Pegelkalibrierungs-Routine festgelegten Pegeln addiert oder subtrahiert. Wird jedoch eine Voreinstellung aufgerufen, werden die Kanalpegel wieder auf die Werte in der Voreinstellung zurückgesetzt. Es werden auch die mit der Audyssey Setup festgelegten T 755-Pegel überschrieben.

ZONENEINSTELLUNG (ZONE SETUP)

Mit der Zonenfunktion ist es möglich, Klang und Videoquellen von allen aktivierten Source-Eingängen sowie vom Front-, Media Player und Tunereingang gleichzeitig in verschiedenen Zonen des Hauses zu hören und zu sehen.

VOLUME

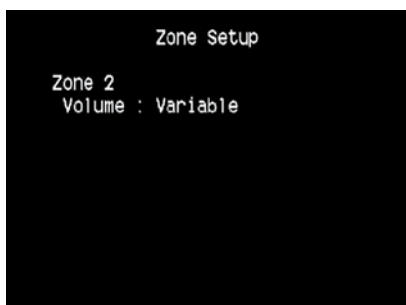
Die Lautstärkeeinstellung der Zone 2 kann fest (Fixed) und variabel (Variable) sein. Bei der Option <Variable> kann die Lautstärke der Zone 2 direkt mit den Tasten [▲/▼] der HTR 3 oder der ZR4-Lautstärketasten [▲/▼] eingestellt werden.

Bei der Option <Fixed> wird die Lautstärke der Zone 2 auf einen voreingestellten dB-Pegel festgelegt, und die Lautstärkeeinstellung des externen Verstärkers, dem das Signal eingespeist wird, bestimmt die Lautstärke der Zone.

Siehe auch Abschnitt <Zone Controls> in der <Main Menu>-Beschreibung.

HINWEIS

Mit der Fernbedienung ZR können nur Konfigurationen mit der Zone 2 gesteuert werden.



EINSTELLEN DER TRIGGERUNG (TRIGGER SETUP)

Der T 755 verfügt über drei konfigurierbare +12-V-Triggerausgänge, die zur Aktivierung eines verbundenen Gerätes oder Systems verwendet werden kann. Es ist auch ein Triggereingang vorhanden, mit dem die zugeordnete Verbindung aktiviert werden kann. Mit den Tasten [▶] oder [ENTER] und [▲/▼] können Sie durch die Parameter des Menüs <Trigger Setup> navigieren.

TRIGGER OUT

Trigger sind niedrige Spannungssignale, um andere kompatible Geräte ein- oder auszuschalten. Die drei +12-V-Triggerausgänge des T 755 (Trigger 1 Out, Trigger 2 Out und Trigger 3 Out) sind von dem Modus abhängig, in dem sie arbeiten. Für den +12-V-Ausgang gibt es zwei Zuweisungsmöglichkeiten: Main, Zone 2 und Source Setup (Signalquelleneinstellung).

Main: Am zugewiesenen Triggerausgang liegen +12V an, wenn der T 755 eingeschaltet ist.

Zone 2: Am zugewiesenen Triggerausgang liegen +12V an, wenn die Zone 2 eingeschaltet ist.

Source Setup: Am zugewiesenen Triggerausgang liegen +12V an, wenn der zugewiesene Source-Eingang aktiviert wird. Siehe auch Beschreibung „TRIGGERAUSGANG“ im Abschnitt „SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (NORMALANSICHT)“.

DELAY

Es kann eingestellt werden, wann +12V am Triggerausgang anliegen sollen. Stellen Sie „Delay“ auf 0s, wenn +12V ohne Verzögerung am Triggerausgang anliegen sollen, sobald die Verknüpfung hergestellt ist. Ansonsten können Sie eine Verzögerungszeit zwischen 1s und 15s wählen.

AUTO TRIGGER IN

Der Eingang „Auto Trigger IN“ ermöglicht, den T 755 von externen Systemsteuergeräten über einen zugewiesenen Bereich vom Bereitschaftsmodus einzuschalten und umgekehrt. Wenn der Schalter TRIGGER auf der Geräterückwand eingeschaltet (ON) ist, schaltet ein +12-V-Signal am Eingang „Trigger IN“ den Bereich ein, der dem Triggereingang zugewiesen ist:

Main: Der T 755 wird vom Bereitschaftsmodus eingeschaltet, wenn +12V am Eingang „Trigger IN“ anliegen.

Zone 2: Sobald +12V am Eingang „Trigger IN“ anliegen, wird die Zone 2 eingeschaltet.

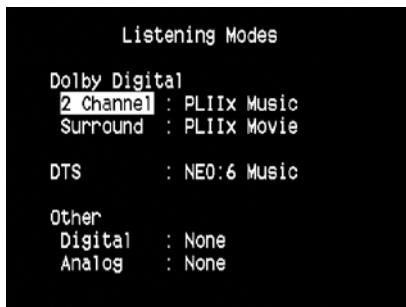
All: Wenn am Eingang „Trigger IN“ +12V anliegen, wird alles, wie oben beschrieben, aktiviert.

ACHTUNG

Wenn „Auto Trigger IN“ (Auto-Trigger-Eingang) im Trigger-Einstellungsmenü auf „Main“ (Hauptzone) oder „All“ (Alle) und der Schalter „TRIGGER“ auf „AUTO“ eingestellt ist, sind der Standby-Schalter auf der Frontplatte sowie die entsprechenden ON/OFF-Funktionstasten auf der HTR 3-Fernbedienung deaktiviert und diese Funktion wird einem externen Steuergerät übergeben. Stellen Sie TRIGGER für die normale Netz-EIN/AUS-Funktion wieder auf „OFF“ (Aus).

Siehe auch Punkt 2, +12 V TRIGGER OUT, TRIGGER IN, TRIGGER AUTO/OFF im Abschnitt RÜCKWAND sowie „TRIGGERAUSGANG“ im Abschnitt „SIGNALQUELLEN-EINSTELLUNG (NORMALANSICHT)“.

Trigger Setup	
Trigger 1 Out	: Main
Delay	: 0s
Trigger 2 Out	: Source Setup
Delay	: 0s
Trigger 3 Out	: Zone 2
Delay	: 0s
Auto Trigger In	: Main



HÖRMODUSEINSTELLUNG (LISTENING MODE SETUP)

Der T 755 verfügt über verschiedene Hörmodi, die in einem weiten Bereich konfigurierbar sind. Mit diesen Hörmodi kann eine Vielzahl von Klangeffekten ganz nach dem Wiedergabematerial reproduziert werden. Konfigurieren Sie mit den Tasten [▶] oder [ENTER] und [▲/▼] die folgenden Einstellungen.

HINWEIS

Wenn in dieser Bedienungsanleitung „Surround Hinten“ oder „Hinten“ (links & rechts) erwähnt werden, sind die Lautsprecher („Hinten“ (links & rechts) falls vorhanden) eines mit dem T 755 verbundenen externen Endverstärkers gemeint. Mit dem Vorverstärkerausgang „Audio PRE-OUT“ ist der Einsatz des T 755 für einige oder alle Kanäle als Vorverstärker für externe Endstufen möglich.

HÖRMODI

Das Audioformat kann so, wie es vom ausgewählten Source-Eingang erfaßt worden ist, mit den folgenden Optionen automatisch konfiguriert und verarbeitet werden:

DOLBY DIGITAL

Dolby Digital ist das in den Dolby Laboratories entwickelte digitale Mehrkanalformat. CDs mit dem „DOLBY/Digital“-Symbol wurden digital mit bis zu 5.1-Kanälen aufgezeichnet und reproduzieren eine deutlich bessere Klangqualität mit dynamischen und räumlichen Klangerlebnissen, die viel besser sind als im früheren Dolby Surround.

Ein Dolby-Digital-Audioeingang kann seinem Format entsprechend konfiguriert werden.

2 Channel: Wenn das erfaßte Audiosignal ein 2-Kanal-Dolby-Digital-Signal ist, können Sie standardmäßig eine der folgenden Einstellungen zuweisen: Pro Logic, PLIIx Movie, PLIIx Music oder None (Keine).

Surround: Wenn das erfaßte Audiosignal ein Surround-Dolby-Digital-Signal ist, können Sie standardmäßig eine der folgenden Einstellungen zuweisen: Surround EX, PLIIx Movie, PLIIx Music, Stereo Downmix oder None (Keine).

None: Wenn Sie „None“ wählen, wird das Dolby-Digital-Format entsprechend der Einstellung „Digital“ unter „Other“ in diesem Menüabschnitt festgelegt. Siehe „Other“ weiter unten.

DOLBY DIGITAL EX

Mit einem Matrix-Dekoder erzeugt diese Methode aus den mit Dolby Digital 5.1 aufgezeichneten linken und rechten Surroundsignalen den hinteren Kanal (manchmal auch „Surround Center“ genannt), und die Reproduktion erfolgt in Surround 6.1. Diese Methode sollte bei Quellen ausgewählt werden, die das „DOLBY/Digital-EX“-Symbol tragen und in Dolby Digital Surround EX aufgenommen worden sind.

Mit diesem zusätzlichen Kanal erfahren Sie eine verbesserte Dynamik und können Bewegungen im Klangfeld noch deutlicher wahrnehmen. Wenn in Dolby Digital EX aufgenommene Medien mit einem Digital-EX-Dekoder dekodiert werden, wird das Format automatisch erkannt und der Dolby-Digital-EX-Modus eingestellt. Allerdings kann es sein, daß manche in Dolby Digital EX aufgezeichnete Medien als einfache Dolby-Digital-Medien erkannt werden. In solchen Fällen sollte Dolby Digital EX manuell eingestellt werden.

HINWEIS

Eine Beschreibung der Modi Pro Logic, PLIIx Movie, PLIIx Music und Stereo Downmix finden Sie unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

DTS

„Digital Theater System Digital Surround“ (genannt DTS) ist ein digitales Mehrkanal-Signalformat, das höhere Datenraten als Dolby Digital verarbeiten kann. Obwohl beide 5.1-Kanal-Medienformate sind, glaubt man, daß CDs mit dem DTS-Symbol eine bessere Klangqualität liefern, weil die erforderliche Audiokompression niedriger ist. Außerdem produziert es mit seiner breiteren Dynamik eine großartige Klangqualität.

Ein DTS-Eingang kann standardmäßig auf eine der folgenden Optionen eingestellt werden: Neo: 6 Music, Stereo Downmix oder None (Keine).

Wenn Sie „None“ wählen, wird das DTS-Signal entsprechend der Einstellung „Digital“ unter „Other“ in diesem Menüabschnitt festgelegt. Siehe „Other“ weiter unten.

HINWEIS

Eine Beschreibung der Modi Stereo Downmix, DTS Neo:6 finden Sie unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

OTHER

Wenn für „Dolby Digital 2 Channel“, „Dolby Digital Surround“ und „DTS“ die Option „None“ eingestellt wird, oder das Audioeingangssignal analog ist, wird das Standard-Audioformat entsprechend den Einstellungen „Digital“ oder „Analog“ in diesem Abschnitt festgelegt.

Digital: Der erfaßte digitale Eingang kann über die folgenden Optionen konfiguriert werden: Pro Logic, PLIIx Movie, PLIIx Music, Neo: 6 Cinema, Neo: 6 Music, EARS, Enhanced Stereo und None (Keine).

Analog: Bei einem Analogaudioeingangssignal können die folgenden Surroundmodi festgelegt werden: Pro Logic, PLIIx Movie, PLIIx Music, Neo: 6 Cinema, Neo: 6 Music, EARS, Enhanced Stereo, Analog Bypass und None (Kein).

HINWEIS

Alle Hörmodi für „Dolby Digital“, „DTS“ und „Other“ können direkt durch Drücken der Taste „Listening Mode“ auf der Frontplatte oder unter <Listening Mode> im <Main Menu> geändert werden. Das gewählte Audioformat erscheint auch in der entsprechenden Einstellung unter <Listening Mode Setup>.

DOLBY SETUP

Die Dynamikbereichkontrolle für Dolby Digital sowie die Parameter für Dolby Digital Pro Logic IIx Music können in diesem Menü eingestellt werden.

Dynamikbereichkontrolle (DRC): Für die Wiedergabe von Dolby-Digital-Tonspuren können Sie den effektiven Dynamikumfang (subjektiver Bereich von leise bis laut) einstellen. Stellen Sie für einen vollen Kineffekt immer den Standardwert 100% ein. Die Werte 75%, 50% und 25% verringern den Dynamikumfang zunehmend, wobei die leisen Töne vergleichsweise lauter werden und die Spitzenlautstärke der lauten begrenzt wird.

Die Einstellung 25% ergibt den geringsten Dynamikumfang und eignet sich am besten für die späten Nachtstunden oder andere Gelegenheiten, wo es auf optimale Dialogverständlichkeit bei minimaler Gesamtlautstärke ankommt.

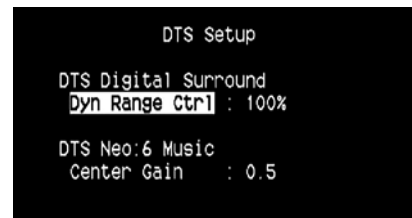
Dolby Pro Logic IIx Music: Siehe „EINSTELLEN DER HÖRMODI“ unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

**DTS SETUP**

Die Dynamikbereichkontrolle für DTS Digital Surround sowie die Parameter für DTS Neo:6 Music können in diesem Menü eingestellt werden.

Dynamikbereichkontrolle (DRC): Dies ist die gleiche Dynamikbereichkontrolle wie oben für Dolby Setup, hier jedoch für Audiosignale im DTS-Format.

DTS Neo: 6 Music: Siehe „EINSTELLEN DER HÖRMODI“ unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

**DTS-SURROUND-MODI**

Nachfolgend werden die DTS-Surround-Modi noch eingehender beschrieben.

DTS - ES EXPANDED SURROUND™ (DTS ES)

Wegen der größeren Raumausdehnung der Surroundsignale verbessert dieses neue digitale Mehrkanalformat das 360°-Raumgefühl des Surround-Klangs enorm und bietet eine hohe Kompatibilität mit dem konventionellen DTS-Format.

Zusätzlich zu den 5.1 Kanälen bietet der erweiterte DTS-ES Surround in der Reproduktion auch einen hinteren Surround (manchmal auch „Surround Center“ genannt), also insgesamt 6.1 Kanäle. Der erweiterte DTS-ES Surround enthält zwei Formate mit jeweils verschiedenen Methoden der Surroundsignal-Aufzeichnung, wie folgt:

DTS-ES™ DISCRETE 6.1

Da die Signale der 6.1-Surroundkanäle (einschl. hinterem Kanal) vollkommen unabhängig sind, läßt sich das Gefühl erreichen, daß sich das Hörbild völlig frei zwischen den Hintergrundklängen bewegt und den Hörer mit 360 Grad umgibt.

Obwohl die größtmögliche Qualität erreicht wird, wenn die Klangspuren, die mit diesem System aufgezeichnet worden sind, über den DTS-ES-Dekoder wiedergegeben werden, bleiben auch bei der Wiedergabe mit einem konventionellen DTS-Dekoder alle Signalkomponenten erhalten, weil der hintere Surroundkanal automatisch in die linken und rechten Surroundkanäle des Surroundsystems heruntergemischt wird.

DTS-ES™ MATRIX 6.1

Bei diesem Format erfahren die zusätzlichen Signale der hintern Kanäle eine Matrix-Enkodierung und werden dann in die linken und rechten Surroundkanäle eingespeist. Während der Reproduktion werden sie in die rechten, linken und hinteren Surroundkanäle dekodiert.

Da dieses Bitstream-Format mit konventionellen DTS-Signalen hundertprozentig kompatibel ist, wird der DTS-ES Matrix 6.1-Formateffekt auch mit DTS-ES 5.1-Signalquellen erreicht.

Natürlich ist es auch möglich, mit einem DTS 5.1-Kanal-Dekoder die in DTS-ES 6.1 aufgezeichneten Signale zu reproduzieren.

Wenn ein DTS-ES-Dekoder die Dekodierungen in einem diskreten DTS-ES-6.1- oder Matrix-6.1-Format verarbeitet, werden diese Formate automatisch erkannt und der optimale Surroundmodus wird ausgewählt. Allerdings kann es sein, daß manche DTS-ES-Matrix 6.1-Quellen als DTS erkannt werden. In solchen Fällen sollte der DTS-ES-Matrix-Modus manuell eingestellt werden, damit dieses Format reproduziert werden kann.

DTS NEO: 6™ SURROUND

Um 6.1-Kanal-Surround-Wiedergabe zu erreichen, verwendet dieser Modus die konventionellen 2-Kanal-Signale, wie z. B. digitales PCM oder analoges Stereo, für den in DTS-ES Matrix 6.1 eingesetzten hochpräzisen digitalen Matrixdekoder. DTS Neo: 6 Surround enthält zwei Modi zur Auswahl der optimalen Dekodierung der Signalquellen:

DTS NEO: 6 CINEMA: Diese Methode ist ideal für die Reproduktion von Filmen. Die Dekodierung erfolgt durch Verstärkung der Trennung, um mit 2-Kanal- die gleiche Atmosphäre wie mit 6.1-Kanalquellen zu erreichen.

DTS NEO: 6 MUSIC :Hauptsächlich empfohlen zur Musikreproduktion. Die rechten und linken Frontkanäle werden nicht durch den Dekoder geleitet sondern ohne Klangqualitätseinbußen direkt reproduziert, und die Effekte der rechten, linken, mittleren und hinteren Surroundkanäle fügen dem Klangfeld eine natürliche Erweiterung hinzu.

ENHANCED STEREO.

Siehe „ENHANCED STEREO“ unter „HÖRMODUS“ im Abschnitt Hauptmenü (Main Menu).

DISPLAY-EINSTELLUNG (DISPLAY SETUP)

Die Vakuum-Fluoreszenzanzeige (VF-Anzeige) und das OSD (On-Screen Display) können durch Einstellen der Parameter im Menü <Display Setup> auf vielfältige Weise konfiguriert werden.

Verwenden Sie die Tasten [▶] oder [ENTER] und [▲/▼], um durch die Menüpunkte in <Display Setup> zu blättern.

HINWEIS

Die Konfiguration in <Display Setup> wird beim Aktivieren von A/V-Presets (A/V Voreinstellungen) überschrieben. Siehe auch Abschnitt „AV-Presets“ weiter unten.

VAKUUM-FLUORESZENZANZEIGE (VF-ANZEIGE)

Display: Wählen Sie „On“, um alle aktuellen Daten oder Zeichen in der VF-Anzeige anzuzeigen.

Wenn Sie „Temp“ einstellen, wird zunächst nichts angezeigt. Sobald ein Frontplattenelement oder die entsprechenden Fernbedienungstasten gedrückt werden, erscheinen die jeweiligen Zeichen jedoch kurz und verlöschen dann wieder. Beachten Sie, aktivierte Zone 2 auch bei der Einstellung „Temp“ immer in der VF-Anzeige dargestellt werden.

Dimmer: Wenn die Helligkeit der VF-Anzeige verringert werden soll, stellen Sie Dimmer auf „Dim“. Wählen Sie andernfalls „Bright“ für eine normale Helligkeit der VF-Anzeige.

Line 1, Line 2: Die VF-Anzeige enthält zwei Zeilen für Daten oder Zeichen. Line 2 (Zeile 2) ist die untere Datenzeile in der VF-Anzeige und direkt darüber befindet sich Line 1 (Zeile 1). Der Inhalt für beide Zeilen kann durch folgende Auswahl festgelegt werden:

Main Source : Anzeige des aktiven Source-Eingangs.

Volume : Aktueller Lautstärkepegel.

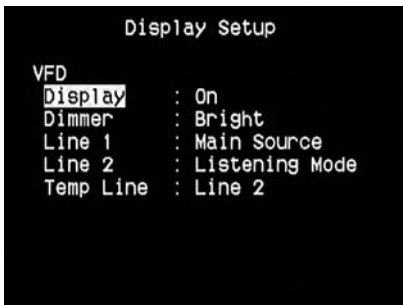
Listening Mode : Eingestellter Hörmodus.

Audio Src Format : Anzeige des Audioformats des aktiven Source-Eingangs.

Zone 2-Source : Anzeige des zugewiesenen Source-Eingangs für die Zone 2.

Off : Wählen Sie „Off“, wenn auf der gewählten Zeile keine Daten angezeigt werden sollen.

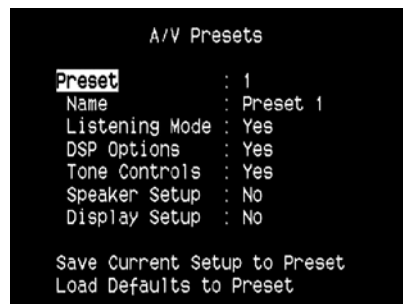
Temp Line: Wählen Sie Line 1 oder Line 2 als Zeile, in der die VF-Anzeige bei Einstellung von „Temp“ (siehe Beschreibung oben) kurzzeitig angezeigt werden soll.



A/V-VOREINSTELLUNGEN (A/V-PRESETS)

Das Voreinstellungssystem (Presets) des T 755 ist zwar einfach, aber nichtsdestoweniger leistungsstark und flexibel. Sie können damit praktisch alle Aspekte der Audio-/Videowiedergabe anpassen und mit einem einzigen Tastendruck wieder abrufen. In einem Preset werden die über das <Main Menu> (Hauptmenü) konfigurierbaren Parameter <Listening Mode> (Hörmodus), <DSP Options> (DSP-Optionen) und <Tone Controls> (Klangeinstellungen) zusammen mit den im <Setup Menu> (Einstellungsmenü) einstellbaren Lautsprecher- (<Speaker Setup>) und Bildeinstellungen (<Display Setup>) gespeichert.

So können Sie eine Voreinstellung speziell für Pop-Musik und eine andere für klassische Musik erstellen. In einer weiteren Voreinstellung können die Lieblingseinstellungen jedes Familienmitgliedes oder eine für cineastische Heimkino-Wiedergabe und noch eine andere für Spätfilme enthalten sein, wobei jeder Preset auf ein bestimmtes Szenario oder eine besondere Präferenz feinabgestimmt sein kann.

**ERSTELLEN VON PRESETS (VOREINSTELLUNGEN)**

Ein Preset besteht nur aus der Speicherung der im <Main Menu> unter <Listening Mode>, <DSP Options> und <Tone Controls> eingegebenen Parametern, zusammen mit den im <Setup Menu> konfigurierbaren Einstellungen <Speaker Setup> und <Display Setup>.

Scrollen Sie mit [▲/▼] auf „A/V Presets“, um eine Sammlung der Parametereinstellungen in einem Preset zu speichern. Wählen Sie eine Preset-Nummer und mit den Tasten [▲/▼] und „Yes“ die Parameter aus, die in diesem Preset gespeichert werden sollen. Soll ein bestimmter Parameter nicht in dem Preset gespeichert werden, wählen Sie „No“.

Um den Preset mit den Einstellungen zu speichern, scrollen Sie weiter nach unten auf „Save Current Setup to Preset“ (Aktuelle Einstellungen in Preset speichern) und drücken Sie die Taste [▶]. Wenn Sie statt dessen die Standardeinstellungen laden möchten, scrollen Sie weiter auf „Load Defaults to Preset“ (Standardwerte in Preset laden) und drücken Sie die Taste [▶], um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

Neben dem Speichern der Parameter kann auch für den Preset selbst eine neue Bezeichnung eingegeben werden. Dieser neue Name wird dann in der VF-Anzeige und im OSD-Menü angezeigt. Zum Umbenennen einer Signalquelle wählen Sie „Name“ und drücken Sie anschließend [▶] für das erste Zeichen. Wählen Sie dann mit [▲/▼] das alphanumerische Zeichen aus. Drücken Sie [◀/▶] zur Eingabe des nächsten oder Rückkehr zum vorhergehenden und zur Speicherung des aktuellen Zeichens.

HINWEIS

Die ausgewählte Voreinstellung bleibt solange aktiv bis Sie eine andere Voreinstellung wählen.

ABRUFEN VON VOREINSTELLUNGEN

Mit der Fernbedienung HTR 3 können Sie jederzeit eine Voreinstellung abrufen.

Drücken Sie die AVPS-Tasten der HTR 3 und geben Sie anschließend mit den numerischen Tasten 1-5 die entsprechende Presetnummer ein. Der neu abgerufene Preset ist dann aktiv oder ersetzt eine vorhergehende Voreinstellung (falls aktiv).

RADIO HÖREN

Der interne AM-/FM-Tuner im T 755 bietet einen äußerst hochwertigen Klang von Radiosendungen. Die Empfangs- und Klangqualität hängt immer auch von den eingesetzten Antennen, der Entfernung des Senders, Geographie und von den Wetterbedingungen ab.

ANTENNEN

Die mitgelieferte UKW-Flachbandleitungsantenne kann mit dem ebenfalls enthaltenen Symmetrieradapter am Eingang FM-ANTENNA auf der Rückwand angeschlossen und sollte vollständig in Form eines „T“ ausgebreitet werden. Diese gefaltete Dipol-Antenne funktioniert in der Regel am besten, wenn man sie senkrecht so ausrichtet, daß ihre „Arme“ ganz ausgebreitet sind und senkrecht zum Ursprung des gewünschten Senders ein „T“ bilden. Allerdings gibt es dafür keine festen Regeln und das freie Experimentieren mit verschiedenen Positionen und Ausrichtungen ergibt unter Umständen den reinsten Klang und die niedrigsten Störgeräusche.

In Bereichen mit schwachem UKW-Empfang kann eine externe UKW-Antenne die Leistung bedeutend verbessern. Wenn das Radiohören für Sie sehr wichtig ist, wenden Sie sich zur Optimierung Ihres Systems an einen Antennen-Installationsfachbetrieb.

Die mitgelieferte MW-Ringantenne liefert in der Regel einen ausreichenden Empfang. Zur Verbesserung des Empfangs kann jedoch eine externe MW-Antenne verwendet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von einem Antennen-Installationsfachbetrieb.

ZUSAMMENBAUEN DER RINGANTENNE

- 1 Äußeren Rahmen der Antenne drehen.
- 2 Untere Kante des äußeren Rahmens in die Nut am Ständer einsetzen.
- 3 Antennenleitung ausbreiten.



AUSWÄHLEN DES RADIOS

Drücken Sie die Taste [AM/FM/DB] auf der Frontplatte des T 755 oder die numerische Taste [+10] auf der HTR 3, wenn die Geräteauswahl auf AMP oder TUNER steht, um den T 755-Radiomodus zu aktivieren. Jeder weitere Tastendruck schaltet den Radiomodus weiter auf AM, FM oder XM (oder DAB).

EINSTELLEN VON SENDERN

Drücken Sie zuerst „TUNER“ auf der Geräteauswahlseite der HTR 3, um die Tunerfunktionen der Fernbedienung zu aktivieren, und drücken Sie dann [TUNE ◀▶] auf der HTR 3, um einen langsamen manuellen Suchlauf durchzuführen. Für einen automatischen Suchlauf halten Sie die Taste gedrückt.

- 1 Drücken Sie [TUNE ◀▶] auf der Frontplatte, um die FM- oder AM-Frequenzen nach oben bzw. unten schrittweise zu verändern.
- 2 Drücken und halten Sie [TUNE ◀▶] länger als 2 Sekunden zum Durchsuchen des Frequenzbandes nach oben oder unten.
- 3 Der Tuner des T 755 hält dann am nächsten ausreichend starken Sendersignal an. Wenn Sie während des Suchens auf [TUNE ◀▶] tippen, wird die Suche angehalten.

EINSTELLEN VON SENDERVOREINSTELLUNGEN (PRESETS)

Der T 755 kann für den schnellen Senderaufruf 40 verschiedene AM-, FM- und Digital-Radio-Sender speichern.

- 1 Stellen Sie zum Speichern einer Sendervoreinstellung zunächst die gewünschte Senderfrequenz ein (siehe oben) und drücken Sie anschließend die Taste [MEMORY] auf der Frontplatte.
- 2 Drücken Sie die Taste [PRESET ◀▶] zur Auswahl einer freien Voreinstellungsnummer, die zugewiesen werden soll.
- 3 Drücken Sie dann die Taste [MEMORY] erneut, um den Sender in der Voreinstellungsnummer zu speichern. In der VF-Anzeige erscheint „P__“ (die beiden leeren Stellen entsprechen der Voreinstellungsnummer im Bereich 01 bis maximal 40).
- 4 Blättern Sie mit [PRESET ◀▶] auf der Frontplatte durch die Sendervoreinstellungen. Halten Sie [PRESET ◀▶] gedrückt, um laufend nach oben oder unten durchzublätern. Die HTR 3-Fernbedienungstasten PRESET funktionieren in gleicher Weise.

Die Sendervoreinstellungen müssen auf der Frontplatte gespeichert werden. Diese Einstellungsfunktion ist nicht über die Fernbedienung HTR 3 ausführbar.

HINWEIS

Die Sendervoreinstellungen des T 755 sind andere als die „globalen“ Voreinstellungen, mit denen Hör-/Einstellungsmodi und Pegel verwaltet werden können. Siehe „A/V Presets“ weiter oben.

AUSWÄHLEN VON TUNER MODE

Die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte dient zwei Funktionen. In der normalen Position, wenn die Symbole FM Mute FM Stereo in der VF-Anzeige leuchten, können nur Sender mit einem starken Signal gehört werden und das Rauschen zwischen den Sendern wird unterdrückt.

Drücken der Taste [TUNER MODE] (die Symbole FM Mute FM Stereo in der VF-Anzeige verlöschen) ermöglicht, daß auch weiter entfernte und verrauschte Sender empfangen werden können. Das Rauschen wird reduziert, wenn der Signalpegel eines UKW-Senders unter der UKW-Stereo-Schwelle liegt (weil UKW-Monoempfang von sich aus weniger rauschempfindlich ist) – allerdings auf Kosten des Stereoeffekts.

HINWEIS

Man kann denselben Kanal in zwei Voreinstellungen speichern: einmal mit TUNER MODE und einmal ohne TUNER MODE.

NAMEN FÜR VOREINSTELLUNGEN

Es ist möglich, jeder Sendervoreinstellung einen Namen aus acht Zeichen zuzuordnen. Dieser Name wird dann bei jedem Aufruf der Voreinstellung in der Frontplattenanzeige dargestellt.

EINGABE VON NAMEN FÜR VOREINSTELLUNGEN

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Sendervoreinstellung „NEWS“ zu benennen:

- 1 Rufen Sie die gewünschte Sendervoreinstellung auf.
- 2 Drücken Sie anschließend die Taste MEMORY auf der Frontplatte einmal und dann, innerhalb von fünf (5) Sekunden, die Taste INFO. In der Anzeige erscheint ein blinkendes Kästchen.
- 3 Wählen Sie mit [PRESET ◀▶] das erste Zeichen des Namens („N“ aus der alphabetischen Liste).
- 4 Drücken Sie [TUNE ▶▶], um das Zeichen auszuwählen und eine Position weiterzurücken. (Drücken Sie [TUNE ◀▶], um zum vorhergehenden Zeichen zurückzukehren). Wiederholen Sie diese Schritte nacheinander für jedes erforderliche Zeichen.
- 5 Drücken Sie die Taste MEMORY erneut, um die Bezeichnung zu speichern und den Texteingabemodus zu verlassen.

ÜBER RDS

RDS (Radio Data System) ermöglicht es, in konventionellen UKW-Sendungen kleine Mengen von digitalen Informationen zu übertragen. Der T 755 unterstützt zwei RDS-Modi: Sendername (PS-Modus) und Radiotext (RT-Modus). Nicht jeder UKW-Sender bindet RDS in sein Sendesignal ein. In den meisten Gebieten können Sie einen oder mehrere RDS-Sender empfangen, aber es kann durchaus sein, daß Ihre Liebblingssender keine RDS-Informationen ausstrahlen.

ANZEIGEN VON RDS-TEXT

Wird ein RDS-FM-Sender eingestellt, leuchtet nach einer kurzen Verzögerung das Symbol „RDS“ im Frontplatten-Anzeigefeld des T 755 auf und im Textfeld der Anzeige erscheint der Sendername (PS): z. B. „ROCK101“.

Durch Drücken der Taste INFO auf der Frontplatte können Sie die Anzeige zwischen dem Sendernamen und dem vom Sender ausgestrahlten Radiotext (RT) umschalten. Ein Radiotext kann aus Song- oder Künstlernamen, oder einem anderen vom Sender ausgewählten Text bestehen und wird in Laufschrift angezeigt.

ÜBER XM-RADIO

Der T 755 ist für XM-Radio vorbereitet, d. h., durch Erweiterung mit der separat erhältlichen Option XM Mini-Tuner CPC-9000 und XM Mini-Tuner Home Dock hat er alles, was Sie für den Empfang von XM-Radio benötigen. Alles andere ist bereits eingebaut. Sie brauchen sich nur am XM-Service anmelden und Ihr T 755 ist für den Empfang von XM-Inhalten bereit.

HINWEIS

*Noch Fragen? Besuchen Sie www.xmradio.com
Radiohörer können sich auf der XM-Website www.xmradio.com oder durch Anrufen (zur Drucklegung dieser Bedienungsanleitung) von XM's Listener Care unter (800) 853 9696 anmelden. Halten Sie Ihre Radio-ID bereit. Diese finden Sie im Radio durch Auswahl von Kanal 0.
Für andere Versionen des XM Mini-Tuners, die mit dem T 755 kompatibel sind, wenden Sie sich an Ihren NAD-Audiospezialisten.*

ANSCHLIESSEN DER XM-ANTENNE

- 1 Verbinden Sie die XM-Antenne mit dem entsprechenden XM-Antennenanschluß auf der Rückwand des T 755.
- 2 Halten Sie die Taste „TUNER MODE“ auf der Frontplatte gedrückt, um die Stärke des aktuellen XM-Kanalsignals zu testen (wird in der VF-Anzeige und im OSD angezeigt). Drücken Sie „TUNER MODE“ erneut, um die Signalstärkeprüfung zu beenden.

Zur Installation der XM-Antenne für optimalen Signalempfang, siehe auch die XM-Radio-Bedienungsanleitung.

EINSTELLEN VON RADIOSENDERN

Es gibt drei Möglichkeiten, einen gewünschten XM-Kanal einzustellen. Achten Sie darauf, daß Sie die Geräteauswahl auf der HTR 3 auf [TUNER] einstellen, bevor Sie den Sender auf eine der folgenden Arten abstimmen. Die Tasten [▲/▼/◀/▶] beziehen sich auf die entsprechenden Tasten auf der HTR 3. Dieselben Tasten entsprechen den Navigationstasten [TUNE ◀◀/▶▶ / PRESET ◀◀/▶▶] auf der Frontplatte.

- 1 Manuelle Abstimmung: Drücken Sie die Tasten [◀/▶], um durch die verfügbaren XM-Kanäle durchzublätern. Zum schnelleren Durchblättern der XM-Kanäle halten Sie [◀/▶] gedrückt. Mit den HTR 3-Tasten [TUNE ◀◀/▶▶] können Sie dieselbe Funktion ausführen.
- 2 Direkte Kanaleingabe: Geben Sie auf dem numerischen Tastenfeld der HTR 3 die gewünschte Kanalnummer ein und der Kanal wird automatisch abgestimmt.

- 3 Kategorie: Drücken Sie auf „TUNER MODE“ bis in der VF-Anzeige „CAT^{XM}“ und eine Kategorie angezeigt wird. „CAT^{XM}“ steht für die in eine Kategorie gruppierten Kanäle, wie z. B. Country, Rock, Jazz & Blues usw. Mit den Tasten [▲/▼] können Sie durch die verfügbaren Kategorien blättern. Wenn Sie die gewünschte Kategorie gewählt haben, fahren Sie mit den Schritten zur manuellen XM-Sendereinstellung fort. Es können nur die zu der ausgewählten Kategorie gehörenden Kanäle eingestellt werden. Wählen Sie mit den Tasten [▲/▼] eine andere Kategorie und stimmen Sie dann den Kanal erneut ab.

ANZEIGE DER XM-INFORMATION

Drücken Sie die Taste [INFO] zur Anzeige der XM-Informationen für den gewählten Kanal, wie z. B. Künstlernamen, Songtitel, Kategorie oder einen anderen vom Kanal gesendeten Text.

PRESETS (KANALVOREINSTELLUNGEN)

Die Prozedur zum Speichern von XM-Kanälen entspricht der im Abschnitt „EINSTELLEN VON SENDERVOREINSTELLUNGEN (PRESETS)“ unter „RADIO HÖREN“ beschriebenen Methode. Zum direkten Abrufen von gespeicherten XM-Presets drücken Sie auf [TUNER MODE], bis in der VF-Anzeige „P__“ (die beiden leeren Stellen hier enthalten die jeweilige Presetnummer) erscheint. Mit den Tasten [PRESET ◀◀/▶▶] auf der Frontplatte oder den Tasten [▲/▼] auf der HTR 3 können Sie durch die gespeicherten Presets (AM-, FM- und XM-Kanäle gemischt) blättern.

ÜBER DIGITAL RADIO

Bis jetzt waren analoge UKW- oder Mittelwelle-Signale auf ihrem Weg vom Sender zum Radioempfänger vielen verschiedenartigen Störungen ausgesetzt. Diese Probleme verursachten Berge, Hochhäuser und Wetterbedingungen. Mit DAB können Sie jetzt Radioprogramme in CD-Qualität und ohne ärgerliche Störungen und Verzerrungen des Signals empfangen. DIGITAL RADIO-Sendungen übertragen keine herkömmlichen Analogsignale, sondern digitale Daten, und bieten daher einen klaren Empfang in hoher Qualität. Einen vollen Sendebereich vorausgesetzt, ist der Empfang mit DIGITAL RADIO robust und der Klang praktisch frei von Rauschen und Knacken.

Mit DAB (Digitalradio) kann der Benutzer durch eine Liste von verfügbaren Sendern blättern und dann umgehend einen Sender seiner Wahl einstellen. Außerdem ist es nicht nötig, sich die Kanalfrequenzen zu merken. Alle Rundfunksendungen werden einfach durch die Auswahl des Dienstnamens ausgewählt.

Mit dem T 755 können Sie DIGITAL RADIO-Sendungen genießen. Zur Erweiterung mit einem separat erhältlichen, NAD-spezifischen DIGITAL RADIO-Modul, dem NAD DAB Adaptor DB 1, ist der T 755 auf der Rückwand mit einem Anschluß für Digital Radio (DAB = Digital Audio Broadcast) ausgestattet. Die gesamte Steuersoftware für dieses Format ist enthalten. Sie brauchen das Modul nur anzuschließen und können den hervorragenden Klang in CD-Qualität und die umfangreichen Senderwahlmöglichkeiten von DIGITAL RADIO sofort genießen.

BETRIEB

VERWENDEN DES T 755 – AM/FM/DB/iPod

ANSCHLIESSEN DES DAB-MODULS

Schließen Sie das andere Ende des DIN-Steckers (im Lieferumfang des NAD DAB Adaptor DB 1) vom Ausgang des DAB-Moduls am entsprechenden DAB-Eingang auf der Rückwand des T 755 an. Wählen Sie mit der Taste „AM/FM/DB“ auf der Frontplatte den DAB-Modus des T 755.

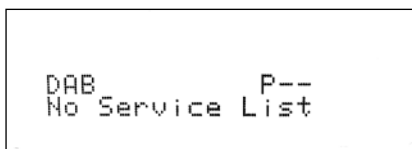
HINWEIS

- Zur richtigen Einstellung der Verbindung des DB1 mit dem T 755, siehe Installationsanleitung des NAD DAB Adaptor DB 1.
- Wenn kein NAD DAB Adaptor DB 1 angeschlossen ist, erscheint in der VF-Anzeige „Check DAB Tuner“ (DAB-Tuner prüfen).

DIGITAL-RADIO-BETRIEB (DAB)

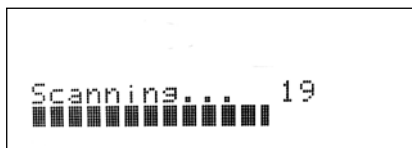
Da der getrennt erhältliche NAD DAB Adaptor DB1 bereits am T 755 angeschlossen ist, können Sie mit dem T 755 sofort DIGITAL RADIO-Sendungen empfangen.

- 1 Aktivieren Sie mit der Taste [AM/FM/DB] den DIGITAL RADIO-Modus. Im VFL-Display erscheint „No Service List“ (Keine Senderliste). Das bedeutet, daß noch keine DIGITAL RADIO-Sendungen abgetastet worden sind. Das ist der Standardmodus des DB1.



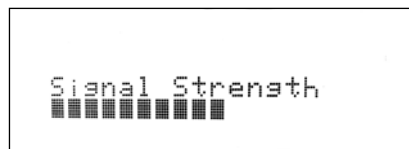
- 2 Um DIGITAL RADIO-Sendungen abzustimmen, drücken Sie [TUNER MODE] und wählen anschließend mit [TUNE ◀▶] auf der Frontplatte „Full Scan“ (Vollen Bereich abtasten) oder „Local Scan“ (Lokal abtasten).
FULL SCAN aktiviert das Abtasten aller digitalen Frequenzen (Band III und L-Band).
LOCAL SCAN aktiviert das Abtasten der DIGITAL RADIO-Sender in Ihrem Bereich. Informationen zu den geeigneten digitalen Sendefrequenzen in Ihrem Bereich erfahren Sie von Ihrem Händler oder unter www.WorldDAB.org.

- 3 Nach dem Auswählen von „Full Scan“ oder „Local Scan“ wird automatisch abgetastet. Diese Sequenz kann nicht unterbrochen werden. Während dieser Sequenz wird im Display die folgende Meldung angezeigt.



Die Balken zeigen den Fortschritt dieser Sequenz an. Ist das Abtasten beendet, wird die Anzahl der gefundenen DIGITAL RADIO-Sender rechts im VFL-Display angezeigt. Danach wird der erste gefundene Sender eingestellt (siehe Abschnitt „Alphanumerisch“ unten für eine Beschreibung der Senderanordnung).

- 4 Durch Drücken der Taste [ENTER] kann die Stärke des Empfangssignals auf der VFL-Anzeige angezeigt werden. Je mehr Segmente in der unteren Zeile dargestellt werden, um so stärker ist das Signal. Durch Ändern der Antennenposition können Sie die Signalstärke verbessern. Sie können sich auch für eine externe Antenne entscheiden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von einem Antennen-Installationsfachbetrieb.



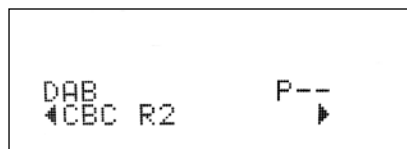
HINWEISE

- „No Service List“ (Keine Senderliste) wird auch im VFL-Display angezeigt, wenn nach dem Abtasten keine Sender gefunden worden sind. Überprüfen Sie in diesem Fall den Anschluß und die Position der DIGITAL RADIO-Antenne oder wenden Sie sich an Ihre lokalen DIGITAL RADIO-Sender für Informationen zum Sendebereich.
- Die Tasten [MENU/FM MUTE], [ENTER] und [◀▶] auf der Fernbedienung HTR 3 entsprechen den Frontplattentasten [TUNER MODE], [ENTER] und [TUNE ◀▶]. Wenn Sie die DIGITAL RADIO-Optionen mit den HTR 3-Tasten auswählen, achten Sie darauf, daß die Einstellung „DEVICE SELECTOR“ (Geräteauswahl) der HTR 3 auf „TUNER“ eingestellt ist.

SENDERLISTE (SERVICE LIST)

Führen Sie zum Auswählen der gefundenen DIGITAL RADIO-Sender die folgenden Schritte aus.

- 1 Blättern Sie im DIGITAL RADIO-Modus mit [TUNE ◀▶] durch die Liste der verfügbaren Sender, die in der unteren VFL-Display-Zeile angezeigt werden.



- 2 Wählen Sie den gewünschten Sender mit [ENTER].

DIGITAL RADIO-TUNERMODUS

Neben „Full Scan“ und „Local Scan“ (siehe oben), können mit der Taste [TUNER MODE] noch andere Optionen aufgerufen werden: Station Order (Senderreihenfolge), DRC (Dynamische Bereichssteuerung), Manual Scan, Prune List (Liste bereinigen) und Reset (Zurücksetzen)

STATION ORDER (SENDERREIHENFOLGE)

Mit „Station Order“ können Sie die Sender sortieren. Es gibt drei Sortiermöglichkeiten: Alphanumerisch, Ensemble und Aktiv.

- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀▶] die Senderreihenfolge „Station Order“. Drücken Sie [ENTER].
- 2 Wählen Sie mit [TUNE ◀▶] entweder „Alphanumeric“, „Ensemble“ oder „Active“.
- 3 Wählen Sie die gewünschte Senderreihenfolge mit [ENTER].

ALPHANUMERIC (ALPHANUMERISCH)

Dies ist die Standardeinstellung. Die Sender werden zuerst nach Zahlen und dann alphanumerisch nach Buchstaben sortiert.

ENSEMBLE

Digital Radio wird in Datengruppen, sogenannte Ensembles, gesendet. Jedes Ensemble enthält eine Anzahl von Sendern, die auf einer bestimmten Frequenz übertragen werden. Wenn Sie "Ensemble" als Senderreihenfolge auswählen, werden die Sender in der Reihenfolge ihrer jeweiligen Ensemblenamen sortiert.

HINWEIS

„Ensemble“ wird von manchen Sendeanbietern gleichbedeutend auch „Multiplex“ genannt.

ACTIVE (AKTIV)

Aktive Sender werden im oberen Bereich der Kanalliste aufgeführt. Die Kanäle, die in der Liste enthalten sind, jedoch in demjenigen Bereich keinen Empfang haben, werden als letzte Einträge in der Kanalliste angezeigt.

DRC (DYNAMISCHE BEREICHSSTEUERUNG)

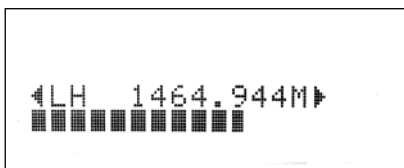
Der Komprimierungsgrad für Sender kann so eingestellt werden, dass die Unterschiede zwischen dem Dynamikumumfang bzw. dem Lautstärkepegel zwischen Radiosendern beseitigt werden. Da Popmusik in der Regel stärker komprimiert ist als klassische Musik, kann sich der Audiopegel beim Umschalten von Radiosendern ändern. Die Einstellung von DRC auf 0 bedeutet keine Kompression, 1/2 bedeutet mittlere und 1 maximale Kompression. Es wird keine Kompression empfohlen, besonders für klassische Musik.

- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀◀/▶▶] die Senderreihenfolge „DRC“. Drücken Sie [ENTER].
- 2 Wählen Sie mit [TUNE ◀◀/▶▶] entweder „DRC 0“, „DRC 1/2“ oder „DRC 1“.
- 3 Drücken Sie [ENTER] zur Auswahl des gewünschten DRC-Pegels.

MANUAL SCAN

Mit dieser Option können Sie einen Sender manuell einstellen. Die manuelle Senderabstimmung können Sie auch zur Unterstützung bei der Ausrichtung der Antenne für den besten Empfang eines bestimmten Senders einsetzen.

- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀◀/▶▶] die Senderreihenfolge „Manual Scan“. Drücken Sie [ENTER]. In der oberen Zeile des VFL-Displays wird der aktuelle Kanal mit der Frequenz angezeigt. Die „Balken“ auf der unteren VFL-Display-Zeile kennzeichnen die Signalstärke des aktuellen Kanals.



- 2 Blättern Sie zur Auswahl von anderen Kanälen mit der Taste [TUNE ◀◀/▶▶] durch die Kanalliste. Lassen Sie [TUNE ◀◀/▶▶] los, wenn der gewünschte Kanal erreicht ist. In der oberen Zeile des VFL-Displays wird der Kanal mit der Frequenz angezeigt. Die „Balken“ auf der unteren VFL-Display-Zeile kennzeichnen die Signalstärke des aktuellen Kanals. Um den Empfang des eingestellten Kanals zu verbessern, richten Sie die DIGITAL RADIO-Antenne aus, bis der beste Empfang angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie [ENTER], um den ausgewählten Kanal einzustellen.

HINWEIS

Die Anzahl von abgetasteten Ensembles und Sendern ist je nach Standort unterschiedlich.

PRUNE LIST (LISTE BEREINIGEN)

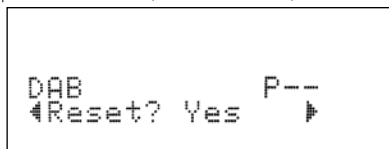
Es gibt Situationen, in denen Sender inaktiv werden können. Die Option "Prune List" (Liste bereinigen) ermöglicht, diese inaktiven Sender in der Senderliste zu löschen.

- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀◀/▶▶] die Senderreihenfolge „Prune List“.
- 2 Drücken Sie [ENTER]. Alle inaktiven Sender werden automatisch gelöscht.

RESET (ZURÜCKSETZEN)

Mit der Option "Reset" (Zurücksetzen) kann der angeschlossene (und getrennt erhältliche) NAD DAB Adaptor DB1 auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

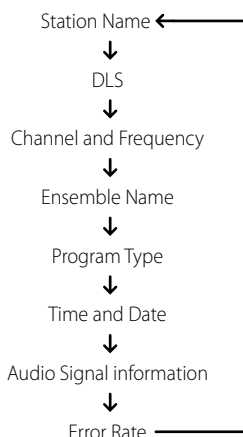
- 1 Stellen Sie einen DIGITAL RADIO-Sender ein und drücken Sie die Taste [TUNER MODE] auf der Frontplatte und wählen danach mit [TUNE ◀◀/▶▶] die Senderreihenfolge „Reset“.
- 2 Drücken Sie [ENTER]. In der unteren Zeile des VFL-Displays wird "Reset? No" (Zurücksetzen? Nein) angezeigt. Drücken Sie [TUNE ◀◀/▶▶], um auf die Option "Reset? Yes" (Zurücksetzen? Ja) umzuschalten.



- 3 Drücken Sie zur Auswahl von "Reset? No" oder "Reset? Yes" die Taste [ENTER], wenn die entsprechende Option angezeigt wird. Wenn Sie "Reset? Yes" auswählen, wird der DB1 auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt.

EINSTELLUNGEN FÜR INFORMATIONEN

Beim Hören einer Digitalradiosendung, können in der unteren Zeile des VFD verschiedene Arten von Informationen angezeigt werden. Mit der Taste [INFO] können Sie durch die folgenden Anzeigoptionen blättern:



STATION NAME (SENDERNAME)

Der Name oder die Kennung des DIGITAL RADIO-Senders wird angezeigt. Dies ist die Standardanzeige.

DLS

Beim Dynamic Label Segment (DLS; dynamische Titelanzeige) handelt es sich um den Lauftext, der vom Sender übertragen wird. Er kann Informationen zu den Musiktiteln oder Einzelheiten zum Programm oder zum Sender enthalten.

CHANNEL AND FREQUENCY (KANAL UND FREQUENZ)

Der Kanal und die Frequenz der momentan eingestellten Digitalradiosendung werden angezeigt.

ENSEMBLE NAME (ENSEMBLENAME)

Der Name des Ensembles, das das Programm ausstrahlt, wird angezeigt.

PROGRAM TYPE (PROGRAMMART)

Hierbei handelt es sich um eine vom Sender bereitgestellte Beschreibung des Sendungstyps, wie z. B. Pop, Rock, Drama usw.

TIME AND DATE (ZEIT UND DATUM)

Die von den Digitalradiosendern bereitgestellte aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum werden angezeigt.

AUDIO SIGNAL INFORMATION (AUDIOSIGNALINFORMATION)

Zeigt Bitrate und Audiotyp (Stereo, Mono oder Joint-Stereo) an, wie sie vom DIGITAL RADIO-Anbieter übertragen werden. Diese Werte werden vom Sender entsprechend der Qualität und Art des übertragenen Materials eingestellt.

ERROR RATE (FEHLERRATE)

Hiermit wird die digitale Fehlerrate (0–99) des momentan eingestellten Kanals angezeigt. Je niedriger die Zahl, desto besser die Qualität der empfangenen Sendung.

iPod-EINGANGSFUNKTION

Der T 755 ist mit einem Datenanschluß auf der Rückwand ausgestattet, der mit einer optionalen NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) verbunden werden kann. Durch die Verbindung Ihres iPods über die NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) mit dem T 755 können Sie nicht nur Ihre Lieblingstitel und Playlisten sondern auch Bilder und Videos wiedergeben.

Der iPod ist mit den dafür vorgesehenen Tasten auf der Frontplatte des T 755 steuerbar. Und mit den entsprechenden HTR 3-Funktionstasten können Sie das in Ihrem iPod gespeicherte Material zur Wiedergabe und viele andere iPod-Funktionen auch per Fernbedienung auswählen. Solange der iPod mit dem T 755 verbunden ist, wird er auch über die optionale NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) geladen.

HINWEISE

- Die NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) und der iPod sind optional und gehören nicht zum Lieferumfang des T 755.
- iPod-Funktionen und Wiedergabemöglichkeiten über den T 755 können je nach iPod-Modell variieren.
- Achten Sie beim Bedienen des iPods mit der HTR 3 darauf, daß die Geräteauswahltaaste auf „AMP“ eingestellt ist.

ANSCHLIESSEN DER OPTIONALEN NAD IPOD-DOCKINGSTATION (NAD IPD 1) UND DES IPODS AN DEN T 755

Achten Sie darauf, daß vor dem Anschließen alle Geräte ausgesteckt sind.

- 1 Verbinden Sie den Stecker der NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1) mit dem Datenanschluß MP DOCK des T 755.
- 2 Schließen Sie auch den S-Video- und Audio-Ausgang der iPod-Dockingstation an den Eingang „Video 5“ bzw. „Audio 5“ des T 755 an (standardmäßige Zuordnung des iPod-Eingangs am T 755). Sie können für den Audio- und Videoanschluß auch beliebige zuweisbare Eingänge des T 755 verwenden.
- 3 Stellen Sie den iPod in die NAD iPod-Dockingstation (NAD IPD 1).

NAVIGATION DURCH DIE IPOD-FUNKTIONEN

Wenn der iPod, die NAD iPod-Dockingstation und der T 755 miteinander verbunden sind, können Sie die Geräte an ihre Stromversorgung anschließen.

- 1 Wenn T 755, iPod und NAD iPod-Dockingstation eingeschaltet sind, wählen Sie SOURCE 5 am T 755. Im Anzeigefeld des iPods erscheint das NAD-Logo und darunter „OK to disconnect“ (Bereit zum Trennen). In der VF-Anzeige des T 755 wird dagegen in der oberen Zeile „iPod Menu“ und in der unteren „Playlists“ angezeigt. Die untere Zeile kann je nach aktueller Menüauswahl variieren.
Zur gleichen Zeit erscheinen im OSD des T 755 alle iPod-Menüpunkte wie Playlists, Artists, Albums, Songs, Podcasts, Genres, Composers und Audiobooks.
- 2 Mit den Tasten [▲/▼/◀/▶] können Sie durch das iPod-Menü navigieren.

HINWEISE

- Wenn der iPod einwandfrei über die NAD-Dockingstation mit dem T 755 verbunden ist, kann er nicht mehr mit dem iPod-Click-Wheel und den Steuertasten bedient werden.
- Um das iPod-Menü unter Source 5 zu verlassen, drücken Sie [◀]. Danach wird das OSD <Menu Select> angezeigt. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen.

STEUERFUNKTIONEN UND EINSTELLUNGEN

Die folgenden Steuerfunktionen und Einstellungen können über die Steuertasten der Frontplatte und der HTR 3 ausgewählt bzw. aktiviert werden. Da in den meisten Fällen hauptsächlich die HTR 3 zur Steuerung dient, konzentrieren wir uns auf die Handhabung der Fernbedienung.

ENTER

Drücken Sie [ENTER], um das Menü „iPod Settings“ aufzurufen, in dem Sie die folgenden Optionen einstellen können:

Shuffle: Wählen Sie „Shuffle“, um die zufällige Wiedergabe von „Songs“- oder „Albums“-Listen zu aktivieren. Um den Shuffle-Modus zu deaktivieren, wählen Sie „Off“.

Repeat: Wählen Sie „One“, um den aktuellen Titel wiederholt wiederzugeben. Wählen Sie „All“, um die ganze Liste der „Songs“-Auswahl wiederholt wiederzugeben.

Audiobook Speed: Die Wiedergabegeschwindigkeit von Audiobooks kann nach Ihren Vorgaben eingestellt werden. Stellen Sie die Lesegeschwindigkeit während der Audiobook-Wiedergabe auf „Normal“, „Fast“ (Schnell) oder „Slow“ (Langsam) ein.

DISP

Drücken Sie während der Wiedergabe mehrmals die Taste [DISP] auf der HTR 3, um in der VF-Anzeige des T 755 den Songtitel, Künstlernamen und den Albumtitel anzuzeigen. Wenn keine Informationen verfügbar sind, erscheint in der Anzeige „No Song“, „No Artist“ oder „No Album“. Neben diesen Informationen enthält die untere Zeile die aktuelle Titelliste und die abgelaufene Spielzeit.

Die der Taste [DISP] entsprechende Taste auf der Frontplatte ist [INFO].

NAVIGATIONSTASTEN [▲/▼/◀/▶]

Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste [▲], um zum nächsten Titel oder die Taste [▼], um zum vorherigen Titel zu springen. Drücken und halten Sie zum schnelleren Vor- und Rückwärtsblättern die Taste [▲/▼].

In den Menüoptionen oder Auswahllisten können Sie mit [▲/▼] durch die Optionen bzw. Listen blättern.

Die entsprechenden Frontplattentasten für [▲/▼/◀/▶] sind [TUNE ◀◀/▶▶ / PRESET ◀◀/▶▶].

[▲/▼] SKIP/CH/PRESET

Drücken Sie [▲/▼ SKIP/CH/PRESET], um die Titelliste eine ganze Seite oder mindestens 8 Titel auf einmal nach oben oder unten zu scrollen. Drücken und halten Sie [▲/▼ SKIP/CH/PRESET] für das schnelle Scrollen durch die Titellisten. Beim schnellen Scrollen wird mit dem Wechseln der Titel der erste Buchstabe eines Titels unten rechts im OSD angezeigt.

SCAN [◀◀/▶▶] / PAUSE [||] / PLAY [▶]

Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste PAUSE [||], um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten. Setzen Sie die Wiedergabe durch erneutes Drücken von PAUSE [||] oder Drücken von PLAY [▶] fort.

Im Wiedergabe- oder PAUSE-Modus können Sie mit der Taste [SCAN ◀◀/▶▶] den aktuellen Titel schnell vorwärts oder rückwärts durchsuchen.

ABSPIELEN VON IM iPod GESPEICHERTEN VIDEOS

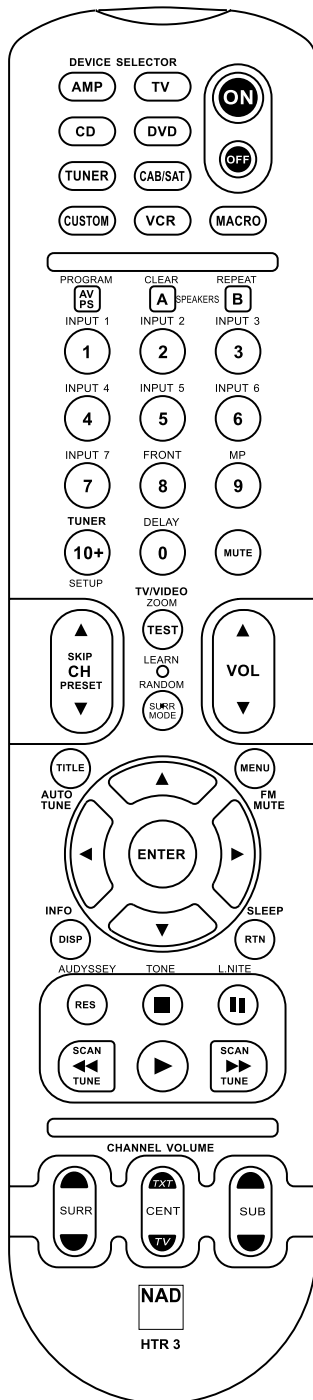
Im iPod gespeicherte Videos können direkt über den T 755 wiedergegeben werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- 1 Achten Sie darauf, daß die Einstellung [TV Out] im iPod-Menü „Video Settings“ eingeschaltet [On] und das geeignete [TV Signal] ausgewählt ist.
- 2 Videodatei und Wiedergabefunktionen werden direkt am iPod und nicht über den T 755 ausgewählt. Damit die Menüoptionen der Videowiedergabe am iPod verwendet werden können, muß das „Setup Menu“ oder „OSD Menu Select“ des T 755 ganz beendet werden. Schneller geht es über das Menü „iPod Setup“ und die Einstellung von „Enabled“ auf „No“.
- 3 Mit den am Eingang AUDIO/VIDEO 5 oder einem anderen zuweisbaren Eingang des T 755 angeschlossenen Ausgängen S-VIDEO OUT und AUDIO OUT der iPod-Dockingstation können Sie die in Ihrem iPod gespeicherten Videos jetzt direkt über den T 755 wiedergeben. Achten Sie darauf, daß die richtige „Source Number“ am T 755 eingestellt ist.

HINWEIS

Andere Navigationsfunktionen finden Sie in der iPod-Bedienungsanleitung. Je nach iPod-Modell können einige andere Funktionen mit den entsprechenden Navigationstasten des T 755 gesteuert werden.

iPod ist ein in den USA und anderen Ländern eingetragenes Warenzeichen der Apple, Inc.



TECHNISCHE DATEN

- Steuert bis zu 8 Geräte.
- 44 Funktionstasten.
- Lernt bis zu 352 Steuerbefehle.
- Speichert bis zu 44 Makros mit jeweils bis zu 64 Steuerbefehlen.
- Konfigurierbare Punch-Through-Funktion (Durchschalten).
- Tastenbeleuchtung mit einstellbarer Leuchtdauer.
- Upgrade-fähig.
- Enthält vorprogrammierte Sammlung von NAD-Fernbedienungs-codes.

Die NAD HTR 3 ist zwar sofort nach dem Auspacken für die Bedienung des T 755 A/V Receivers bereit, aber eigentlich sind es acht Fernbedienungen in einer. Mit jeder der 8 Geräteauswahl-tasten im oberen Bereich der Fernbedienung kann eine neue „Seite“ mit Fernbedienungs-codes zur Übertragung mit den anderen 44 Tasten aufgerufen werden. Für eine beliebige dieser Tasten oder auch alle diese Tasten können Sie Codes von anderen Infrarot-Fernbedienungen „lernen“ lassen.

Natürlich ist es ganz logisch, die Codes vom DVD-Player auf die Geräteauswahl-taste [DVD], die Codes für den Fernseher auf die Taste [TV] usw. zu legen, aber dafür gibt es kein zwingendes Schema: Sie können beliebige Befehle für jede beliebige Taste einer beliebigen Seite lernen lassen (siehe „Lernen von Codes anderer Fernbedienungen“, weiter unten).

Die HTR 3 enthält bereits einen komplett programmierten Befehlssatz für den T 755 A/V Receiver auf der Geräteauswahl-seite [AMP] und eine Befehlssammlung zur Bedienung der meisten NAD-Geräte für die entsprechenden Geräteauswahl-seiten DVD oder CD. Diese Standardbefehle sind permanent gespeichert, d. h. auch wenn Sie die HTR 3 mit neuen Befehlen an deren Stelle programmieren, bleiben die Befehle aus der Sammlung erhalten und können einfach wieder abgerufen werden, wenn Sie z. B. ein NAD-Gerät zu Ihrem System hinzufügen (siehe „Löschmodus“ weiter unten).

HINWEIS

Für die Bedienung des T 755 ist eine Umprogrammierung der Tasten auf der HTR 3-Seite [AMP] nicht erforderlich. Allerdings kann es sein, daß Sie zur Bedienung Ihrer speziellen NAD-Geräte mit der HTR 3 eine oder mehrere Code-Bibliotheken laden müssen (siehe „Laden von Code-Bibliotheken“, weiter unten).

STEUERUNG DES T 755

Die HTR 3 ist in zwei Hauptbereiche eingeteilt: Die acht Geräteauswahl-tasten oben – [AMP], [DVD], [TV] usw. – ordnen die restlichen Tasten der Fernbedienung einer Befehlsseite zu, mit der ein bestimmtes Gerät gesteuert werden kann. Eine Geräteauswahl-taste bestimmt nur, welches Gerät von der HTR 3 bedient werden soll, sie dient nicht der Ausführung einer Funktion am A/V Receiver. Alle verbleibenden Tasten sind Funktionstasten, die Steuer-codes von praktisch jeder Infrarot-Fernbedienung „lernen“ können. Dadurch ist es möglich, die Codes Ihrer Geräte unabhängig von der Gerätemarke auf die HTR 3 zu übernehmen.

Die HTR 3 ist allerdings zur Bedienung des T 755 bereits vorprogrammiert. Alle Funktionstasten auf der Geräteauswahl-seite [AMP] und [DVD] führen T 755-Funktionen aus. (Die HTR 3 kann über die Seiten [DVD], [CD], [TUNER] und [CUSTOM] auch viele andere NAD-Komponenten steuern.)

Wichtiger Hinweis: Bestimmte HTR 3-Tasten führen je nach ausgewählter Geräteauswahl-seite verschiedene Funktionen aus. Die Beschriftungs-farbe der Geräteauswahl-taste entspricht der Bezeichnung der Funktionstasten. Die schwarze Beschriftung der Geräteauswahl-seite [AMP] in der Mitte entspricht der schwarzen und weißen Eingangs-auswahl-Beschriftung über den numerischen Tasten: Ist die HTR 3-Geräteauswahl-seite [AMP] aktiv, werden mit diesen Tasten die A/V-Receiver-Eingänge ausgewählt. Genauso bezieht sich die Farbe violett der Geräteauswahl-seite [DVD] auf mehrere violette Beschriftungen, die grüne Farbe der Seite [TV] auf grüne Beschriftungen usw.

LERNEN VON CODES ANDERER FERNBEDIENUNGEN

Legen Sie zunächst die HTR 3 und die andere Fernbedienung im Abstand von ca. 5 cm der beiden Infrarot-Fenster genau einander gegenüber.

- Lernmodus aktivieren: Drücken Sie auf der HTR 3 eine Geräteauswahl-taste und die Taste [RES] gleichzeitig mindestens 3 Sekunden lang, bis die LED „Learn“ in der Mitte der HTR 3 im grünen Dauerlicht leuchtet.
- Drücken Sie die Funktionstaste der HTR 3, die den Befehl aufnehmen soll; die LED „Learn“ leuchtet gelb.
- Drücken Sie die Funktionstaste auf der Quellen-Fernbedienung und halten Sie diese gedrückt. Die LED „Learn“ der HTR 3 flackert eine oder zwei Sekunden lang gelb und leuchtet dann wieder im grünen Dauerlicht. Der Befehl ist gelernt.
- Drücken Sie die HTR 3-Geräteauswahl-taste erneut, um den Lernmodus zu verlassen.

Falls die LED „Learn“ nicht gelb flackert, müssen Sie möglicherweise die Entfernung zwischen den Fernbedienungen ändern. Leuchtet die LED „Learn“ rot anstelle von grün, wurde der Befehl der Original-Fernbedienung nicht gelernt.

Beispiel: Lernen von „DVD Pause“

Legen Sie die HTR 3 und die Fernbedienung Ihres DVD-Players wie oben beschrieben gegenüber.

- Drücken Sie auf der HTR 3 die Taste [DVD] und [RES] gleichzeitig, bis die LED „Learn“ im grünen Dauerlicht leuchtet.
- Drücken Sie die Taste [II] (Pause) auf der HTR 3; die LED „Learn“ leuchtet gelb.
- Drücken Sie die Pausetaste der DVD-Fernbedienung und halten Sie diese gedrückt; die LED „Learn“ auf der HTR 3 flackert gelb und leuchtet dann im grünen Dauerlicht. Der Befehl ist gelernt.
- Drücken Sie die Taste [DVD] erneut, um den Lernmodus zu beenden.

KONFIGURATION ABBRECHEN

Durch vorzeitiges Drücken der aktiven Geräteauswahltaste können Sie das „Lernen“ einer Taste abbrechen. Die LED „Learn“ leuchtet dann rot.

PUNCH THROUGH (DURCHSCHALTEN)

Mit der Punch-Through-Funktion der HTR 3 können Sie eine Funktionstaste von einer Geräteauswahlseite auf einer anderen erhalten, so daß z. B. die AMP-Funktion [SURR MODE] immer noch den T 755 steuert, auch wenn die Geräteauswahlseite DVD aktiv ist.

HINWEIS

Die Tasten [VOL] der HTR 3 sind für alle Geräteauswahlseiten als Punch-Through vorprogrammiert: [VOL] steuert unabhängig vom aktuell ausgewählten Gerät die Master-Lautstärke des T 755. Die Kanal-Lautstärke-Tasten [SURR.] [CENTER] und [SUB] sind ebenfalls als Punch-Through vorprogrammiert.

Um eine Taste für Punch-Through zu programmieren, drücken Sie nach dem Aufrufen des Lernmodus und Drücken der gewünschten Punch-Through-Taste einfach zweimal die Gerätetaste des Gerätes, zu dem durchgeschaltet werden soll. Die Status-LED leuchtet grün; drücken Sie die Geräteauswahltaste erneut, um den Lernmodus zu verlassen.

Beispiel: Durchschalten der Taste AMP [SURR MODE] zur DVD-Seite

- Drücken Sie auf der HTR 3 die Taste [DVD] und [RES] gleichzeitig, bis die LED „Learn“ im grünen Dauerlicht leuchtet.
- Drücken Sie [SURR MODE]; die LED „Learn“ leuchtet gelb.
- Drücken Sie zweimal [AMP]; die LED „Learn“ leuchtet grün.
- Drücken Sie die Taste [DVD] erneut, um den Lernmodus zu beenden.

KOPIEREN EINES BEFEHLS VON EINER ANDEREN TASTE

Sie können einen Befehl von jeder beliebigen HTR 3-Taste auf eine andere Taste kopieren. Um eine Steuertastenfunktion zu kopieren, drücken Sie nach dem Aufrufen des Lernmodus und Drücken der Taste, auf die kopiert werden soll, einfach die Gerätetaste, die Sie kopieren möchten (zuerst die entsprechende Geräteauswahltaste, falls sie sich in einer anderen Geräteauswahlseite befindet). Die Status-LED leuchtet grün; drücken Sie die Geräteauswahltaste erneut, um den Lernmodus zu verlassen.

Beispiel: Kopieren des Pausebefehls von der CD-Seite auf die AMP [II] Taste:

- Drücken Sie auf der HTR 3 die Taste [AMP] und [RES] gleichzeitig, bis die LED „Learn“ im grünen Dauerlicht leuchtet.
- Drücken Sie [II] (Pause); die LED „Learn“ leuchtet gelb.
- Drücken Sie [CD]; drücken Sie [II] (Pause); die LED „Learn“ leuchtet grün.
- Drücken Sie die Taste [AMP] erneut, um den Lernmodus zu beenden.

HINWEIS

Die Funktionen „Kopieren“ und „Punch-Through“ sind gleich. Wenn Sie jedoch einen Befehl kopieren und danach löschen oder den Originalbefehl (Quellentaste) überschreiben, bleibt der ursprüngliche Befehl der Taste, auf die kopiert worden ist, unverändert. Wenn Sie auf einen Befehl durchschalten und dann die Originaltaste löschen oder überschreiben, ändert sich auch die durchgeschaltete Funktion entsprechend.

MAKROBEFEHLE

Ein Makrobefehl ist eine Sequenz aus zwei oder mehreren Fernbedienungscodes, die automatisch mit einem einzigen Tastendruck ausgesendet werden. Mit einem Makro können Sie einfache Befehlssequenzen automatisieren, wie z. B. „DVD-Spieler einschalten und danach ‚Play‘ drücken“. Sie können aber auch ein umfangreiches Makro zusammenstellen, um ein ganzes System einzuschalten, das Wiedergabegerät und den Hörmodus auszuwählen und gleich mit der Wiedergabe zu beginnen – und auch das alles mit nur einem einzigen Tastendruck. Die HTR 3 kann ein Makro auf jeder Funktionstaste speichern (mit Ausnahme der Geräteauswahltasten).

HINWEIS

Makros sind vom gerade ausgewählten Gerät unabhängig.

AUFZEICHNEN VON MAKROS

Zur Aufzeichnung eines Makros drücken Sie 3 Sekunden lang gleichzeitig die Taste [MACRO] und die HTR 3-Funktionstaste, der Sie das Makro zuordnen möchten, bis die Status-LED grün leuchtet. Die Macro-Taste leuchtet ebenfalls auf.

Drücken Sie nacheinander die Steuertasten, die im Makro gespeichert werden sollen und achten Sie darauf, immer zuerst die erforderliche Geräteauswahltaste für jede Funktion zu drücken (während der Makroaufzeichnung können Sie die Geräte wechseln so oft Sie wollen). So können Sie auch Makros erstellen, die Befehle aus mehr als einer Geräteauswahlseite enthalten.

Wenn Sie mit der Eingabe der Befehlssequenz fertig sind, drücken Sie zum Speichern des Makros die Taste [MACRO] erneut; die LED „Learn“ und die Taste [MACRO] verlöschen.

HINWEIS

In einem Makro können bis zu 64 Befehlsschritte gespeichert werden. Wird diese Zahl überschritten, erfolgt die automatische Speicherung nach der Eingabe des 64. Befehls.

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG HTR 3

Beispiel: Aufzeichnen eines Makros für die Taste [0], um den T 755 einzuschalten, Wählen Sie „Input 1“ (Source 1) und starten Sie die Wiedergabe auf dem unter Source 1 angeschlossenen Gerät (wie in DVD-Player):

- Drücken Sie auf der HTR 3 die Taste [MACRO] und [0] (numerisch Null) gleichzeitig, bis die LED „Learn“ im grünen Dauerlicht leuchtet.
- Drücken Sie [AMP]; drücken Sie [ON]; drücken Sie [1] (rot „DVD“); drücken Sie [DVD]; drücken Sie ► (Play) - nach jedem Schritt blinkt die LED „Learn“.
- Drücken Sie die Taste [MACRO] erneut, um den Makroaufzeichnungsmodus zu beenden.

Zum Löschen eines Makros führen Sie die o. g. Schritte ohne Eingabe von Funktionen durch.

AUSFÜHREN VON MAKROS

Zum Ausführen eines Makros drücken Sie zuerst die Taste [MACRO]; ihre Tastenbeleuchtung leuchtet 5 Sekunden lang. Während sie leuchtet, drücken Sie die HTR 3-Taste, der vorher ein Makro zugewiesen worden ist.

Das entsprechende Makro wird gestartet; bei jedem ausgeführten Schritt blinkt kurz die dazugehörige Geräteauswahl Taste; ist die Ausführung beendet, verlöscht die Beleuchtung der Taste [MACRO]. Drücken Sie während der Ausführung eines Makros irgend eine andere HTR 3-Taste, wird die Makroausführung abgebrochen. Denken Sie daran, die HTR 3 so zu halten, daß der Infrarot-Sender die Zielkomponenten aktivieren kann.

HINWEIS

Bei der Ausführung von Makros wird automatisch eine Verzögerung von 1 Sekunde zwischen die Befehle eingefügt. Wenn Sie eine längere Verzögerung als 1 Sekunde zwischen bestimmten Befehlen benötigen, z. B. um einem Gerät genügend Zeit zum vollständigen Hochfahren zu geben, können Sie „leere“ Schritte in das Makro einfügen. Wechseln Sie dazu einfach die Geräteauswahlseiten, ohne danach Befehlsfunktionen einzufügen.

LEUCHTDAUER DER TASTENBELEUCHTUNG

Die Tastenbeleuchtung der HTR 3 kann für eine Leuchtdauer von 0-9 Sekunden eingestellt werden. Der Standardwert ist 2 Sekunden. Zum Einstellen der Leuchtdauer drücken Sie gleichzeitig und 3 Sekunden lang die HTR 3-Taste [DISP] und eine Zifferntaste [0-9], wobei die Ziffer der gewünschten Leuchtdauer entspricht; zur Bestätigung der neuen Einstellung blinkt die LED „Learn“ zweimal. Bei einer Einstellung von Null ist die Tastenbeleuchtung deaktiviert.

HINWEIS

Die Tastenbeleuchtung ist der größte Verbraucher für die Batterien der HTR 3. Eine kurze Leuchtdauer der Tastenbeleuchtung verlängert die Lebensdauer der Batterien merklich; schalten Sie sie ganz aus (Einstellung auf 0 Sekunden), halten die Batterien noch länger.

ZURÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNG

Die HTR 3 kann auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Dabei werden alle gelernten Befehle, kopierten und durchgeschalteten (Punch-Through) Tasten, Makros und anderen Einstellungen gelöscht und alle Tasten auf die vorprogrammierten Bibliotheksbefehle zurückgesetzt.

Möchten Sie die Werkseinstellungen aktivieren, drücken Sie gleichzeitig und 10 Sekunden lang die HTR 3-Taste [ON] und [RTN]; die LED „Learn“ beginnt grün zu blinken. Lassen Sie [ON] und [RTN] vor dem zweiten Blinken wieder los; zur Anzeige, daß die Fernbedienung zurückgesetzt worden ist, leuchtet die LED „Learn“ rot.

HINWEIS

Sie müssen [ON] und [RTN] vor dem Verlöschen des zweiten Blinkens loslassen, sonst wird die Fernbedienung nicht zurückgesetzt; wiederholen Sie in einem solchen Fall die ganze Prozedur.

LÖSCHMODUS

Die HTR 3 kann gelernte, kopierte und Standard-Bibliotheksbefehle auf jeder beliebigen Taste speichern (die Standard-Bibliotheksbefehle sind die vorprogrammierten NAD-Codes wie z. B. die systemeigenen T 755-Befehle auf der Geräteauswahlseite [AMP]).

Die Befehle einer Taste können Sie ebenenweise bis hinunter zum Standard-Bibliotheksbefehl löschen und dabei gelernte Befehle, durchgeschaltete (Punch-Through) Funktionen und kopierte Tasten entfernen.

HINWEIS

Da Standard-Bibliotheksbefehle nicht gelöscht werden können, brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, daß der Löschmodus irreparable Schäden anrichtet.

Um den Löschmodus aufzurufen, drücken Sie gleichzeitig und 3 Sekunden lang die gewünschte Geräteauswahl Taste und die Taste [RTN], bis die LED „Learn“ grün aufleuchtet. Drücken Sie die Funktionstaste, deren Befehl Sie löschen möchten; die LED „Learn“ blinkt; wie oft die LED blinkt hängt davon ab, welche Funktion aktiv geworden ist – siehe Tabelle weiter unten. Drücken Sie die aktive Geräteauswahl Taste erneut, um den Löschmodus zu verlassen.

HINWEIS

Sie können mehrere Funktionstastenbefehle auf derselben Geräteauswahlseite löschen, aber um Befehle von mehreren Geräteauswahlseiten zu löschen, müssen Sie den Löschmodus verlassen und mit der benötigten Seite erneut aufrufen.

Blinken	Befehlstyp
1	Standard-Bibliotheksbefehl
2	Kopierter Bibliotheksbehl
3	Gelernter Befehl

LADEN VON CODE-BIBLIOTHEKEN

Die HTR 3 kann für jede Geräteauswahlseite verschiedene Standard-NAD-Code-Bibliotheken speichern. Enthält die ursprüngliche Standardbibliothek keine Befehle zur Steuerung Ihres NAD CD-Spielers, Kassettendecks, DVD-Spielers oder von anderen Komponenten, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Code-Bibliothek zu ändern.

Stellen Sie zunächst sicher, daß das Gerät, das die HTR 3 steuern soll, eingesteckt und eingeschaltet ist („ON“, nicht nur im Bereitschaftsmodus). Um den Bibliotheksmodus der HTR 3 aufzurufen, drücken Sie gleichzeitig und 3 Sekunden lang die gewünschte Geräteauswahl Taste und die Taste [AVPS], bis die LED „Learn“ grün aufleuchtet.

Halten Sie die HTR 3 in Richtung der Komponente und geben Sie die entsprechende 3-stellige Code-Bibliotheks-Nummer (siehe Tabelle unten) ein. Drücken Sie [OFF]. Schaltet das Gerät aus, drücken Sie [ENTER] zur Übernahme dieser Code-Bibliotheks-Nummer und zum Beenden des Bibliotheksmodus. Schaltet das Gerät nicht aus, geben Sie die nächste 3-stellige Code-Bibliotheks-Nummer aus der untenstehenden Tabelle ein.

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG HTR 3

Wenn Sie die richtige Nummer eingeben, schaltet das Gerät aus; drücken Sie [ENTER] zur Übernahme dieser Code-Bibliotheks-Nummer und zum Beenden des Bibliotheksmodus.

CODE	NAD-PRODUKT	CODE	NAD-PRODUKT
100	Receiver mit separater Ein / Aus-Funktion	301	L75, L76 Tuner
101	Receiver mit Umschalt-Ein / Aus-Funktion	302	L70 Tuner
102	S170	303	L53 Tuner
103	L75	304	L73 Tuner
104	Befehle der Hörzone 2	305	C425
105	L70	306	C445
106	L76	307	Txx5-Tuner
107	118	400	Kassetendeck B
108	L53	401	Kassetendeck A
109	L73	500	TV 280
110	Stereo-Receiver / -Verstärker	501	MR13
111	Stereohörzone 2	502	MR20
112	Txx5 Series	503	PMR45
200	CD Spieler	600	T535, T562, T585, M55
201	CD Spieler (alt)	601	T550, L55
202	5170, 5240, 5340	602	T512, T531, T532, T571, T572
203	5325	603	L70, L73 DVD
204	5060	604	L56
205	M5	605	T513, T514, T515, T524, T533, T534
300	Tuner	606	L53 DVD

SUCHMODUS

Falls kein Code aus der Tabelle nach der Eingabe das Gerät ausschaltet und Sie sicher sind, die o.g. Prozedur vollständig und sorgfältig durchgeführt zu haben, können Sie die Suchmethode wie folgt anwenden:

Rufen Sie den Bibliotheksmodus der HTR 3 auf, indem Sie gleichzeitig und 3 Sekunden lang die gewünschte Geräteauswahl-taste und die Taste [AVPS] drücken, bis die LED „Learn“ grün aufleuchtet. Drücken und halten Sie nun die HTR-3-Taste ▲ oder ▼, und die Fernbedienung geht nacheinander alle verfügbaren Codes im Abstand von ca. 1 Sekunde durch.

Schaltet das Gerät aus, lassen Sie unverzüglich die Cursortaste los und drücken [ENTER] zur Übernahme dieser Code-Bibliotheks-Nummer und zum Beenden des Bibliotheksmodus. Probieren Sie ein paar Befehle aus. Sollten Sie die benötigte Code-Bibliothek verpaßt haben, rufen Sie den Bibliotheksmodus erneut auf und gehen mit der Cursortaste zu ihr zurück.

HINWEIS

Es ist möglich, daß im Suchmodus Code-Bibliotheken gefunden werden, die auch für Geräte anderer Marken geeignet sind (zumindest teilweise). Wenn Sie auf solche Fähigkeiten stoßen, können Sie sie auch bestimmt nutzen. Da wir Vollständigkeit und Genauigkeit allerdings nur für NAD-Code-Bibliotheken gewährleisten können, ist es uns nicht möglich, den Betrieb der HTR 3 mit Geräten anderer Marken zu unterstützen.

PRÜFEN DER CODE-BIBLIOTHEKS-NUMMER

Die aktuelle Code-Bibliotheks-Nummer können Sie auf jeder beliebigen Geräteauswahl-taste wie folgt prüfen. Rufen Sie den Bibliotheksmodus der HTR 3 auf, indem Sie gleichzeitig und 3 Sekunden lang die Geräteauswahl-taste des gewünschten Gerätes und die Taste [AVPS] drücken, bis die LED „Learn“ grün aufleuchtet. Drücken Sie die Taste [DISP].

Die HTR 3 zeigt die aktuelle Code-Bibliothek durch Blinken der Tasten [CUSTOM], [VCR] und [MACRO] an.

Zur Anzeige der Code-Bibliothek mit der Nummer 501 z. B. blinkt die HTR-3-Taste [CUSTOM] 5 mal und nach einer Pause blinkt [MACRO] einmal. Notieren Sie sich die Code-Bibliotheks-Nummern Ihrer Komponenten.

ZUSAMMENFASSUNG DER HTR-3-MODI

Modus	Zu drückende Taste (3 Sekunden lang)
Lernen/Kopieren/ Punch Through	Gerätetaste + Taste Res
Löschmodus	Gerätetaste + Taste Return
Makroaufzeichnung	Taste Macro + Funktionstaste
Bibliotheksmodus	Gerätetaste + Taste AVPS
Dauer der Hintergrundbeleuchtung	Taste DISP + numerische Zifferntaste
Zurücksetzen auf Werkseinstellung	siehe „Zurücksetzen auf Werkseinstellung“, oben

SLEEP-MODUS

Der Sleep-Modus-Timer schaltet den T 755 automatisch nach Ablauf einer voreingestellten Anzahl von Minuten in den Bereitschaftsmodus. Das einmalige Drücken der HTR 3-Taste SLEEP zeigt die Einstellung der Sleep-Zeit. Weiteres Drücken der SLEEP-Taste innerhalb von 3 Sekunden ändert die Sleep-Zeit in Abständen von jeweils 15 Minuten, nach deren Ablauf der T 755 automatisch in den Bereitschaftsmodus geschaltet wird.

Drücken Sie zur Einstellung der Sleep-Zeit zweimal die HTR 3-Taste SLEEP. Einmal zur Anzeige der Sleep-Zeit und ein weiteres Mal zur Änderung der Sleep-Zeit. Jeder weitere Tastendruck erhöht die Zeit bis zum Abschalten in Schritten von 15 Minuten bis zu 90 Minuten. Zur Deaktivierung des Sleep-Modus drücken Sie die HTR 3-Taste SLEEP so oft, bis im VFD „SLEEP OFF“ angezeigt wird. Das Schalten des T 755 in den Bereitschaftsmodus über die Taste OFF der HTR 3 oder die POWER-Taste am T 755 deaktiviert den Sleep-Modus ebenfalls.

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG ZR 4

Die ZR 4 ist eine diskret kompakte Fernbedienung zur Steuerung des T 755 auch aus anderen Räumen als dem Aufstellungsraum. Sie ermöglicht die vollständig getrennte Steuerung der gewählten Signalquelle unabhängig vom Aufstellungsraum. Das bedeutet, der Zoneneingang kann ein ganz anderer (Audio und Video) als der Haupteingang sein und damit auch die jeweilige Lautstärke.

Wenn dieselbe Signalquelle wie im Aufstellungsraum wiedergegeben werden soll, kann mit der ZR-4-Taste [LOCAL] die gleichzeitige Wiedergabe, aber mit getrennter Lautstärkeregelung, aktiviert werden. Zur Stummschaltung der Zonenwiedergabe drücken Sie MUTE auf der ZR 4. Wenn das OSD-Menü „Zone Controls“ aktiv ist, wird „Mute“ im „Volume“-Pegelabschnitt angezeigt.

Da das VFL-Display des T 755 die Zoneninformationen anzeigt, kann im Aufstellungsraum die Zonenaktivität überwacht werden. Erfolgt im Aufstellungsraum keine Wiedergabe, ist nur die Zonenanzeige im VFL-Display des T 755 aktiv.

HINWEIS

Mit der Fernbedienung ZR können nur Konfigurationen mit der Zone 2 gesteuert werden. Das Gerät „CUSTOM“ der HTR 3 ist standardmäßig auch auf die Steuercodes der Zone 2 eingerichtet.

REFERENZ

FEHLERBEHEBUNG

BEDINGUNG	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Kein Ton aus allen Kanälen.	• Netzstecker gezogen.	• Netzkabelverbindung und Steckdose prüfen.
	• Netz ausgeschaltet.	
	• Steckdose ohne Spannung.	
	• Speaker A (oder Speaker B) ist nicht aktiviert.	• Speaker A (oder Speaker B) durch Drücken der entsprechenden Taste auf der Frontplatte oder der HTR 3 aktivieren.
Kein Ton aus manchen Kanälen.	• Fehlerhafte/fehlende Kabel.	• Kabel prüfen.
	• Kanal in <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) Kanal auf „OFF“ (Kein).	• Menü <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) prüfen.
	• Leistungsverstärker oder Lautsprecherverbindung fehlerhaft.	• Leistungsverstärker, Verkabelung und Lautsprecher prüfen.
Kein Ton aus Surround-Kanälen.	• Surround-Hörmodi nicht aktiv.	• Geeigneten Hörmodus wählen.
	• Surround-Kanäle im Menü <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) auf „OFF“ (Kein).	• Einstellungen in <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) oder <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) korrigieren.
	• Surround-Kanalpegel im Menü <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) zu niedrig.	
Kein Ton vom Subwoofer	• Subwoofer ist aus, stromlos oder falsch angeschlossen.	• Subwoofer einschalten, Steckdose für Subwoofer oder Anschlüsse prüfen.
	• Subwoofer im Menü <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) auf „OFF“ (Aus).	• Einstellungen in <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) oder <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) korrigieren.
	• Subwoofer-Pegel im Menü <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) zu niedrig.	
Kein Ton aus Center-Kanal.	• Signalquelle ist 2/0 (usw.) Dolby-Digital- oder DTS-Aufnahme ohne Centerkanal.	• Eine bekannte 5.1-Kanal-Aufnahme abspielen oder Dolby Pro Logic IIx Music wählen.
	• Center im Menü <Speaker Configuration> auf „OFF“ eingestellt • Center-Pegel im Menü <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) zu niedrig.	• Einstellungen in <Speaker Configuration> (Konfiguration der Lautsprecher) oder <Speaker Levels> (Lautsprecherpegel) korrigieren.
Kein Dolby Digital/DTS.	• Der digitale Ausgang einer Signalquelle ist nicht mit dem digitalen Eingang des T 755 verbunden.	• Anschlüsse prüfen.
	• Signalquelle nicht für digitale Mehrkanalausgabe konfiguriert.	• Einstellung der Signalquelle überprüfen.
T 755 reagiert nicht auf Fernbedienung HTR 3.	• Batterien leer oder falsch eingelegt.	• Batterien prüfen.
	• IR-Sender-Fenster der Fernbedienung oder IR-Empfänger-Fenster am T 755 blockiert.	• IR-Fenster prüfen und klare Sichtverbindung zwischen Fernbedienung und T 755 sicherstellen.
	• Frontplatte des T 755 im direkten Sonnenlicht oder in starker Umgebungsbeleuchtung.	• Lichteinfall/Raumbelichtung reduzieren.
T 755 reagiert nicht auf Bedienung über Frontplatte oder Fernbedienung.	• Mikroprozessorfehler.	• T 755 über die POWER-Taste auf der Frontplatte ausschalten und aus der Steckdose ausstecken.
	• T 755 möglicherweise überhitzt.	• Fünf Minuten warten, wieder einstecken und einschalten.
	• +12V TRIGGER IN/OUT steht auf AUTO.	• +12V TRIGGER IN/OUT auf „OFF“ stellen.

HINWEISE

- Werkseinstellungen für Nordamerika-Ausführung (AH): [Source ◀]+ [Front Input/MP] gleichzeitig drücken
- Werkseinstellungen für Europa-Ausführung (C): [Source ▶]+ [Front Input/MP] gleichzeitig drücken
- Beim Zurücksetzen des T 755 auf die Werkseinstellungen werden Odyssey Setup und alle anderen gespeicherten Presets und Einstellungen gelöscht.

VERSTÄRKER

Ausgangsleistung Stereo-Modus	110W (20,4dBW) (8Ω innerhalb Nennverzerrung)
IHF Dynamische Ausgangsleistung; 8Ω	160W (22dBW)
IHF Dynamische Ausgangsleistung; 4Ω	200W (23dBW)
IHF Dynamische Ausgangsleistung; 2Ω	280W (24,4dBW)
Ausgangsleistung Surround-Modus	5 x 80W (19dBW)
Gesamtklirrfaktor	<0,08% bei Nennleistung
IM-Verzerrung	<0,08% bei Nennleistung
Dämpfungsfaktor, 8Ω	>80
Eingangsempfindlichkeit und Impedanz	200mV/47KΩ
Bandbreite	±0,8 dB (20Hz – 20kHz)
Rauschabstand	>100dB bei Nennleistung an 8Ω (A-WTD)
Rauschabstand	>90dB bei 1 W an 8Ω (A-WTD)

VORVERSTÄRKER

Eingangsempfindlichkeit und Impedanz	210mV/50KΩ
Bandbreite	±0,5 dB (20Hz – 20kHz)
Rauschabstand	>100dB bei 2V (A-WTD)
Eingangsempfindlichkeit	150 mV bei 2V
Maximaler Ausgangspegel	>3,5V

TUNER

AM-BEREICH (MITTELWELLE)

Frequenzbereich	530kHz -1710kHz (Nordamerika-Ausführung, 10kHz-Schritte) 531kHz -1602kHz (Europa-Ausführung, 9kHz-Schritte)
Nutzbare Empfindlichkeit	30 dBu
Rauschabstand	40 dB
Gesamtklirrfaktor	<5%
Schleifenempfindlichkeit 20dB S/N	65dBu

FM-BEREICH (UKW)

Frequenzbereich	87,50MHz – 108,50MHz
Nutzbare Empfindlichkeit, MONO	< 16dBf
IHF	18dBu (3% Gesamtklirrfaktor)
Rauschabstand MONO	60dB
Rauschabstand STEREO	55dB
Gesamtklirrfaktor, MONO	0,6%
Gesamtklirrfaktor, STEREO	0,8%
Kanaltrennung	40dB
RDS Dekoder-Empfindlichkeit	30dBu

MASSE UND GEWICHT

Abmessungen (B x H x T)	435x160x393mm
Nettogewicht	17,9kg
Versandgewicht	22,7kg

Technische Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen, Dokumentationen und Features zu Ihrem T 755 finden Sie unter www.NADelectronics.com.

Hergestellt unter Lizenznahme der US-Patente: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535 und anderen US- und weltweiten erteilten und angemeldeten Patenten. DTS, DTS Digital Surround und ES sind eingetragene Marken, das DTS-Logo, Symbol und DTS 96/24 sind Marken der DTS, Inc. ©1996-2007 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Manufactured under license from Dolby Laboratories.
"Dolby", "Pro Logic", and the double-D symbol are registered trademarks of Dolby Laboratories.

HDMI, das HDMI-Logo und "High-Definition Multimedia Interface" sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC.

Der Name "XM", "XM Ready" und damit verbundene Logos sind eingetragene Marken der XM Satellite Radio Inc.

Hergestellt unter Lizenzgabe von Audyssey Laboratories. US- und ausländische Patente angemeldet. Audyssey MultEQ XT ist eine Marke der Audyssey Laboratories.

Dieses Produkt beinhaltet eine Technologie zum Urheberrechtsschutz, die durch Verfahrensansprüche verschiedener US-Patente und weitere Urheberrechtsgesetze von Macrovision Corporation und weiteren Rechteinhabern geschützt ist. Die Verwendung dieser Technologie zum Schutz der Urheberrechte muß von Macrovision Corporation autorisiert und darf, sofern von Macrovision Corporation nicht anderweitig genehmigt, nur für den Heim- und weiteren eingeschränkten Gebrauch verwendet werden. Zurückentwicklung oder Zerlegung ist untersagt.



www.NADelectronics.com

**©2008 NAD ELECTRONICS INTERNATIONAL
A DIVISION OF LENBROOK INDUSTRIES LIMITED**

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored or transmitted in any form without the written permission of NAD Electronics International

T 755 Manual Volume 2 01/08